

Gundeldinger Zeitung

Basels älteste Zeitung – seit 1930

Die Lokalzeitung von Basel-Süd und -Ost selbstständig, neutral und erfolgreich!

Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel – Telefon 061 271 99 66 – gz@gundeldingen.ch

www.gundeldingen.ch • 60 Seiten • 60'400 Exemplare • 90. Jahrgang • Nr. 15 • 21./22. Oktober 2020

sanitär
ari

Wir suchen einen Sanitärinstallateur

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN:

- Sanitäre Installationen
- Reparatur-Service
- Badezimmer-Umbau

Claragraben 135, CH-4057 Basel
Telefon 061 333 84 44

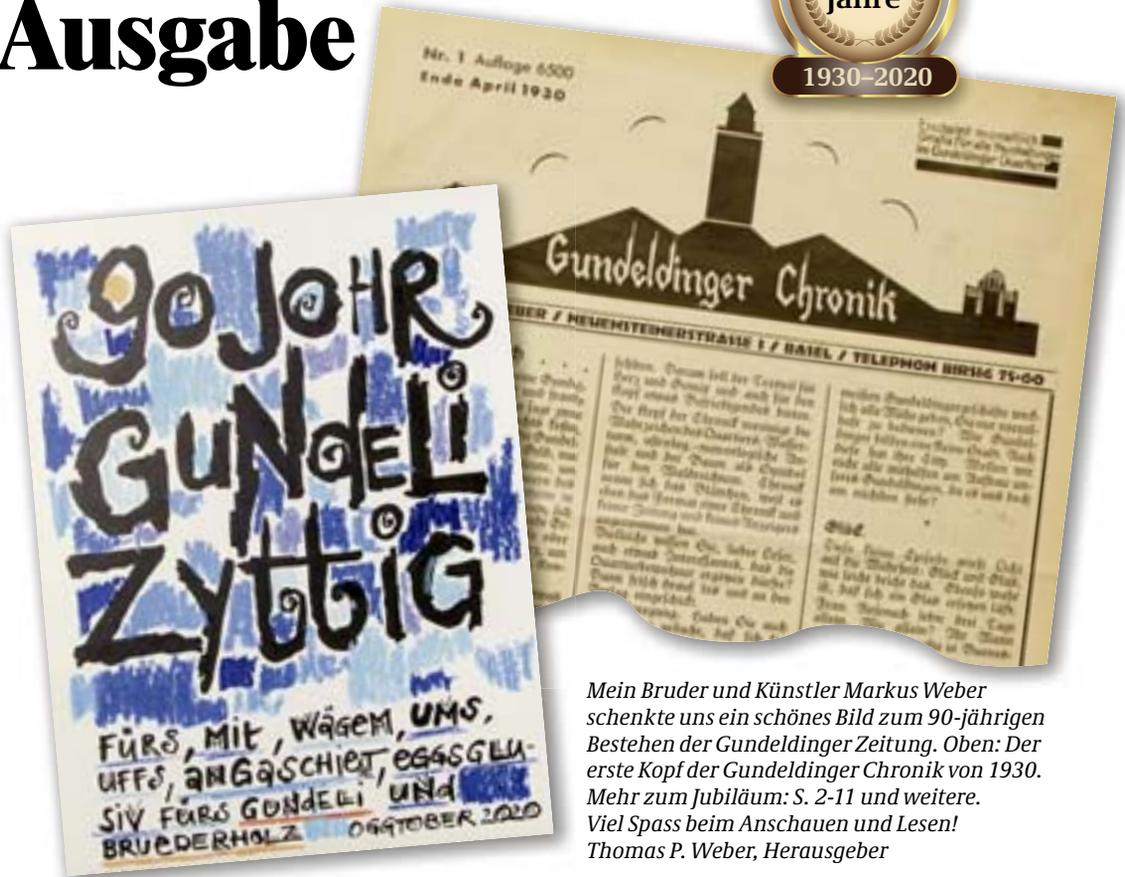
DEMENGA

GLAS
NACH
MASS

Telefon +41 61 274 10 00
info@demenga-glas.ch
www.demenga-glas.ch



Jubiläums-Ausgabe



Mein Bruder und Künstler Markus Weber schenkte uns ein schönes Bild zum 90-jährigen Bestehen der Gundeldinger Zeitung. Oben: Der erste Kopf der Gundeldinger Chronik von 1930. Mehr zum Jubiläum: S. 2-11 und weitere. Viel Spass beim Anschauen und Lesen!
Thomas P. Weber, Herausgeber

Altstadt-Papeterie **Jäger**

Güterstrasse 177
4053 Basel
061 361 58 18
aspjaeger@bluewin.ch
www.papeteriejaeger.ch

Rheinfelden
Frick

★ Restaurant Bundesbahn ★
★ ★
★ ★
★ Hochstrasse 59 ★
★ 4053 Basel, Tel. 061 361 91 88 ★
★ www.bundesbaehni.ch ★
★ **Aktuell: Wild** ★
★ *****

Grossauflage für die Region rund um das Gundeli

Der günstigste SUV der Schweiz

Ab Fr. 189.- / Mt.*

Dacia Duster ab Fr. 12'490.-

Jetzt bei der **GARAGE KEIGEL** an der Hauptstrasse im Gundeli. Tel. 061 565 11 11 www.GARAGEKEIGEL.ch

Beispiel: Dacia Duster Access TCe 100, 6.4l/100km, 145g CO2/km, Energie-Kategorie B, *Leasing: Fr. 12'490.- / Laufzeit 48 Monate, 10'000km/Jahr, Leasing Jahreszins 3.9%, Anzahlung Fr. 1000.-, Leasingrate Fr. 189.-/Mt. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Finanzierung RC Finance SA. Angebot gültig bis 31.10.2020.

Hausmesse in Therwil
Bis 7.11.2020

Betten-Haus Bettina

Betten-Haus Bettina AG
Wilmattstr. 41, Therwil
Telefon 061 401 39 90

Profitieren Sie von unseren Spezialrabatten!

bettenhaus-bettina.ch

brigitte hasler[®]
IHR PARTNER FÜR IMMOBILIEN.

Telefon 061 681 63 55 www.brigittehasler.ch

Im Gundeli ...

AEBISCHER

Güterstrasse 247
4053 Basel
061 331 26 86
aebischeroptik.ch

90 Jahre Gundeldinger Zeitung

90 Jahre Engagement für Gundeldingen, Dreispitz und Bruderholz

«Wir wollen den gegen Süden weisenden Stadtquartieren von Basel eine Stimme geben». Mit diesem Ziel stieg Otto Weber anno 1930 als Zeitungsverleger in die Hosen. Er gründete die Gundeldinger Chronik und baute diese Zeitung aus bescheidenen Anfängen Schritt für Schritt auf. Sein Sohn Paul und später dessen Söhne Markus und Thomas übernahmen und führten das Zeitungsschiff der Gundeldinger Zeitung in eine erfolgreiche Zukunft.

Von Lukas Müller.

Das Jahr 1930 war ein Jahr, in dem es der Weltpolitik und der Weltwirtschaft nicht unbedingt gut ging. Europa befand sich politisch in einem Zustand der absoluten Ungewissheit. Aus Deutschland drangen täglich bedrohliche Meldungen hinüber. Man musste mit der Machtübernahme der Nationalsozialisten rechnen, und die Schweiz begann sich auf alle möglichen Szenarien vorzubereiten. In dieser Zeit entschloss sich ein mutiger Gundeldinger, der mit gestalterischem Talent gesegnete Otto Weber, in Basel-Süd eine eigene Zeitung zu gründen und dem Quartier Gundeldingen eine eigene Stimme zu geben. Parallel dazu rief er auch ein eigenes Reklame-Büro – den Vorläufer einer heutigen Werbeagentur – ins Leben. Die erste Ausgabe dieser Gundeldinger Chronik – wie sie damals noch genannt wurde – lag Ende April



1930: Luftschiff Graf Zeppelin über Gundeldingen-Bruderholz. Foto: Archiv GZ

1930 in den Briefkästen. In dieser Epoche erschienen auch erstmals die heute (fast) nicht mehr existierenden Quartierzeitungen Spale-Bott und St-Johanns-Bott, welche ebenfalls von Otto Weber aus der Taufe gehoben worden waren. Aus dem Spale-Bott wurde die Spalentor Zeitung, die immer wieder im Westen von Basel verteilt wird. So kürzlich erschienen zwei Sonderausgaben für die Regierungs- und Grossratswahlen für den Wahlkreis Grossbasel-West.

Die Stadt Basel stand damals ganz unter dem Eindruck des deutschen Luftschiffs Graf Zeppelin, welches für einen grossen Volksaufmarsch sorgte. 1930 war auch das Jahr der ersten Fussballweltmeisterschaft (Uruguay siegte gegen Argentinien mit 4:2). Mahatma Ghandi lehnte sich im fernen Indien gegen die britische Herr-

schaft auf. Im Kino Tell im Gundeli zog derweil der Film «Wilde Orchideen» mit der grossen Greta Garbo über die Leinwand. Und das Jahr 1930 ist auch das Jahr der weltweiten Bankenkrise. 1932 wurde dann die Kantonale Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV eingeführt. Nur ein Jahr später zogen über Europa dunkelste Wolken auf. In Deutschland übernahmen die Nationalsozialisten die Macht und begründeten ihre Schreckensherrschaft. Es waren schwierige Zeiten damals – auch für Basel und fürs Gundeli.

Die Gundeldinger in ihrer kleinen Stadt

Der Zeitungsumfang der Gundeldinger Chronik betrug anfänglich vier Seiten. Die Auflage betrug 6500 Exemplare. In der



Ältestes Medium und nachhaltig!

Die Gundeldinger Chronik (so hiess sie früher) und später die Gundeldinger Zeitung ist das älteste Medium in der Region und ist seit 90 Jahren immer erschienen! – Fast! Zweimal nicht. Zweimal musste mein Grossvater Otto Weber einrücken: Mobilmachung September 1939 und Mai 1940 (Remobilmachung).

Thomas P. Weber

Gundeldinger Zeitung

ersten Ausgabe, die noch in alter Frakturschrift geschrieben war, stehen folgende Zeilen zu lesen: «Wir Gundeldinger bilden eine kleine Stadt. Auch diese hat ihre City. Wollen wir nicht alle mitel-



Titelseite der 1. Ausgabe der Gundeldinger Chronik, Ende April 1930

Das Erscheinungsbild in der Entwicklung der Zeit

Gundeldinger Chronik

Titelkopf und Schriftzug von 1949 bis April 1955

Gundeldinger Chronik

Titelkopf und Schriftzug von April 1955 bis Dezember 1985

Gundeldinger Zeitung

Titelkopf und Schriftzug «Gundeldinger Zeitung», seit Januar 1986

Gundeldinger Zeitung

Dank an unsere Verträger*innen

Wir danken unseren Zeitungsverträgerinnen und -Verträgern, die bei jedem Wetter die GZ verteilen. Ohne sie hätten Sie auch diese Ausgabe nicht in Ihrem Briefkasten.

Thomas P. Weber
und das ganze GZ-Team

Gundeldinger Zeitung

Dank an unsere Leserschaft

Wir danken unseren treuen Leserinnen und Lesern, die unsere Inserenten bei ihren Einkäufen und Bestellungen berücksichtigen!

Thomas P. Weber
und das ganze GZ-Team

AMBIANCE **Advent ... Advent ...**
 Ab Montag, 16. November 2020
 Lichterglanz in unserem Laden.

B L U M E N

Ambiance Blumen GmbH, Angelina Tavoli und Nadine Leimgruber
 Güterstr. 248, Tel. 061 331 77 81, info@ambianceblumen.ch
www.ambianceblumen.ch

Velos Scooters Motos **31 JAHRE**
 1989-2019

2 Rad Basilisk AG.
 www.2radbasilisk.ch
 info@2radbasilisk.ch

2 Rad Basilisk AG, Vincenzo Iacono
 Margarethenstr. 59, CH-4053 Basel
 Tel. 061 272 22 22, Fax 061 272 23 59

Öffnungszeiten:
 Di-Fr 8.00-12.00 Uhr
 und 13.30-18.30 Uhr
 Sa 8-14 Uhr durchg.

aprilie ROYAL ENFIELD KYMCO
 MERIDA PONY CBEST

fen am Aufbau unseres Gundeldingen, da es uns doch am nächsten steht?» Der damals formulierte Plan sollte später Stück für Stück umgesetzt werden.

In die Anfangszeit der GZ fällt auch die Erschliessung des Bruderholz-Plateaus. Die Tramlinien Nr. 15 und Nr. 16 wurden gebaut und ausgebaut, die Realisierung des Wasserturms stand an – und dann lag auch bereits ein Projekt für das Bruderholzschulhaus auf dem Tisch. 1932 wurde der Kredit fürs Dorenbach-Viadukt gesprochen. 1933 war Baubeginn.

Ein Jahr später konnte die Brücke dann feierlich eingeweiht werden. Viel zu reden gab in diesen frühen Zeiten auch die Forderung eines Zugangs zur Stadt durch, unter oder über den Bahnhof SBB. Es kam dann eine Unterführung, welche unterdessen durch die allseits bekannte Passerelle ersetzt worden ist. Eins blieb sich über all die Gründerjahre gleich: Im schwierigen Geschäftsumfeld der Vorkriegszeit konzentrierten sich Otto Weber und seine Getreuen darauf, ihrer Zeitung eine Zukunft zu sichern.

Gundeldinger Zeitung

Dank an unsere Inserenten

Wir danken unseren Inserenten für Ihre Treue! Nur Dank ihnen erscheint die Gundeldinger Zeitung seit 90 Jahren!

Thomas P. Weber
 und das ganze GZ-Team

Erster Aufschwung nach dem Krieg

Nach dem Ende des 2. Weltkriegs brachen dann für das noch junge Blatt etwas bessere Zeiten an. Der Wirtschaftsmotor brummte, die Geschäfte liefen besser. Das damit gekoppelte Inseratengeschäft kam folgerichtig wieder besser in Fahrt. Leider wurde Otto Weber im Jahre 1947 im Alter von knapp 47 Jahren völlig unerwartet aus

Fortsetzung auf Seite 4



Otto Weber (†1947), gründete 1930 die Gundeldinger Chronik. Foto: Archiv GZ



Paul Weber (†August 2003), 55 Jahre für seine «Gundeli-Zytig». Foto: Archiv GZ/P. Hadorn Photostudio



Thomas P. Weber, Herausgeber in dritter Generation. Foto: CW

Mir sinn glügglig und so froh, hänn Si bim TRACHTNER BICO gno!

Gratis Zolli-Abo
 ... und erst noch Fr.110.– für die alte Matratze beim Kauf einer Bico Prestige, Prestige Select oder Excellent Matratze.

TRACHTNER MÖBEL
 Parkplätze vor den Schaufenstern
 Spalenring 138, 4055 Basel
 061 305 95 85 www.trachtner.ch
 Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
 Di – Fr 09.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 Uhr, Sa 09.00 – 16.00 Uhr

bico OF SWITZERLAND
Elite HANDGEFERTIGTE SCHLAFKULTUR

dem Leben gerissen. Sein Sohn, Paul Weber, war zu diesem Zeitpunkt gerade einmal 22 Jahre alt. Beseelt von einem grossartigen Pioniergeist machte er sich auf, in die grossen Fussstapfen seines Vaters zu treten und die Zeitung weiterzuentwickeln. Er verpasste der Gundeldinger Chronik ein neues, modernes Erscheinungsbild (siehe Logos auf Seite 2 unten links). Nach der Namensänderung in Gundeldinger Zeitung ist diese nach wie vor im Besitz der Verlegerfamilie Weber stehende Zeitung bis heute prächtig gediehen und hat sich zu einer allseits anerkannten und respektierten Zeitung in Basels Medienlandschaft entwickelt. Viel zu dieser Popularitätssteigerung beigetragen haben Journalisten wie Gustaf Adolf Wanner, René Arber, Urs Hobi, Willi Erzberger und Felix Thomann, die immer wieder pointierte, quartierpolitische Beiträge beigesteuert haben.

Paul Weber engagierte sich neben seiner Tätigkeit als Verleger und Chefredaktor auch aktiv im Quartier. Unzählige Vereine, Institutionen und Gremien profitierten von seinem grossen En-

gagement. Als Präsident oder Vorstandsmitglied war er bei vielen wichtigen Beschlüssen mit dabei – insbesondere an der Spitze, als Gründungsmitglied und über 25 Jahre als Präsident, der Interessengemeinschaft der Gundeldinger und Bruderholz Geschäfte (heute Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen, Bruderholz, Dreispitz – kurz IGG). Gemeinsam mit dem späteren Geographie-Professor Werner Gallusser gründete er auch die Fasnachtsgesellschaft Gundeli. Er nahm sich für sämtliche Anliegen Zeit und wirkte auf allen Ebenen als Promoter von zukunftsweisenden Ideen fürs Quartier. Paul Weber war ein Patron von altem Schrot und Korn. Mit seiner dicken Zigarre gab er sich gerne als Mann von Welt – und mit seiner Zeitung rückte er die Anliegen von Gundeldingen und später auch diejenigen von Bruderholz, Dreispitz und Bahnhof SBB auf die Agenda des politischen Basel. Plötzlich wurde Gundeldingen nicht mehr als das Quartier hinter den sieben Geleisen, sondern als aufstrebendes Basler Stadtquartier mit einem damals pulsierenden kulturellen Herzstück, dem Gundeldinger Casino, wahrgenommen (vgl. GZ-Story im Dezember 2019). Wäh-



Stolz präsentiert Hausherrin Silvia Weber ihre alten Schreibmaschinen im Hauseingang an der Reichensteinerstrasse 10. Foto: GZ

Dank an meine Mutter Silvia Weber

Meiner Mutter Silvia Weber «la Grande Dame de Gundoldingen», ist seit über 55 Jahren für «ihre» GZ tätig. Sie arbeitet heute noch mit im Team und steht mir zudem mit Rat und Tat zur Seite, in einem Familienbetrieb ist das «normal».

Vielen Dank!
Thomas P. Weber



Zeiten der Entwicklung und Veränderungen: Güterstrasse anno 1912 auf der Höhe Solothurnerstrasse. Rechts Medical Droquerie Carl Knapp. Foto: Archiv GZ



Güterstrasse in der 70er-Jahren. Rechts das damalige Restaurant Passerelle heute Restaurant 100, Güterstrasse 100. Foto: Archiv GZ



Güterstrasse Juli 2001, links steht heute der Südpark. Foto: Archiv GZ



Güterstrasse heute, die leider keinen «Boulevard-Charakter» hat. Foto: GZ

rend vollen 55 Jahren setzten sich Paul Weber und seine Gattin Silva Weber (die bis heute noch für die GZ aktiv ist) gemeinsam für die Geschichte ihres Gundeli ein. Sie waren auch beim Gundeldinger Fest federführend. Der Ehe von Paul und Silva Weber entsprangen zwei Söhne – Markus und Thomas. Als Paul Weber im August 2003 starb, hinterliess er ein florierendes Zeitungsunternehmen, welches seinen Platz in der Basler Medienlandschaft längst gesichert hatte. Die familieninterne Nachfolge war klar geregelt. Markus Weber, seit 1980 Chefredaktor der GZ, gründete 1998 die Werbeagentur Weber Werbung in Bottmingen. Sein Bruder Thomas Weber, seit 1994 in der GZ tätig, firmierte ab 1998 als Chefredaktor – später als Zeitungsverleger und seit die Firma eine AG ist auch als Verwaltungsratspräsident.

Spannende Exklusivstories und Quartiergeschichten

Bis zum heutigen Tag wird die Gundeldinger Zeitung als klassisches Familienunternehmen geführt. Geschäftssitz, Redaktion und Inserateacquisition sind an der Reichensteinerstrasse 10 domiziliert. Thomas Weber lenkt begleitet von seiner Ehefrau Cécile Weber die Geschichte der Zeitung

in einem pickelhaften Marktumfeld mit viel Bravour. Er verhandelt mit Vereinen, Institutionen und Interessengruppen im Gundeldingen, auf dem Bruderholz und im Dreispitz. Zudem pflegt er Beziehungen mit der städtischen Politik, hält Kontakt mit Fasnachtsgruppierungen aus der ganzen Stadt, und wirbt last but not least bei potentiellen Inserenten und Abonnenten von früh bis spät für sein Blatt. Für ein Blatt notabene, welches als eigenständiges Sprachrohr von Basel-Süd in unserer von unpersönlichem, kurzfutterigem, elektronischem Medienfilz dominierten Epoche eine zunehmend grössere Rolle spielt und auch viel zum heutigen Selbstwertgefühl der Quartierbevölkerung («Mr hänn en eigeni Zyttig») beiträgt. Die Gundeldinger Zeitung wird nicht nur im Kerngebiet in Basel-Süd verteilt, sondern auch beim Bahnhof SBB und in stadtnahen Gemeinden wie Binningen, Bottmingen und Münchenstein. Die Normalausgabe liegt bei 19'500 Exemplaren, die Grossauflage bei 30'000 Exemplaren. Von diesen 30'000 Exemplaren werden zahlreiche im Grossbasel verteilt.

Fortsetzung auf Seite 6



Vorne: unser erster «Computer». Hinten: Mein Grossvater Otto Weber hat auf den Schreibmaschinen Smith Premier (1920, links) und auf der damals modernen Hermes (1930, rechts), seine Artikel geschrieben. In der Mitte eine Underwood (1948) auf der mein Vater Paul Weber seine Texte und Protokolle verewigt hatte. Thomas P. Weber

Foto: GZ

Dank an unsere Vereine

Gundeldinger Zeitung

Wir danken den vielen Quartiervereinen und Interessensgruppen, die immer die GZ unterstützt haben mit ihren Beiträgen. Dazu gehören IGG, NQV Gundeli, NQV Bruderholz, QuartierOase Bruderholz, QuKoG, QG zum Mammut, Jugendfestverein, Momo, Gundeli-Clique und allen politischen Quartiervereinen, kirchlichen Vereinen, Kompost-Station Winkelriedplatz etc!

Thomas P. Weber und das ganze GZ-Team



Präsidiyaldepartement des Kantons Basel-Stadt

Kantons- und Stadtentwicklung

Herzliche Gratulation der Gundeldinger Zeitung zu ihrem 90. Jubiläum.

Die Kantons- und Stadtentwicklung Basel-Stadt dankt der Familie Weber und ihrem Zeitungsteam für das unermüdliche und zuverlässige Engagement für ein lebens- und lesenswertes Gundeli.

Langjährige Crew mit grossem Teamgeist

In seiner täglichen Arbeit wird Geschäftsführer Thomas Weber, nebst seiner Mutter Silva Weber, von seiner langjährigen Sekretärin Michèle Ehinger und von seiner Verkaufsleiterin Carmen Forster und als Chefredaktor, von einem kleinen, ideenreichen Redaktions-Team unterstützt. Gemeinsam

Kleines Museum

Im Verlags-Empfangsraum haben wir ein kleines Nostalgie-Museum unter anderem mit dem letzten Original-Bleisatz mit welchem die Gundeldinger Zeitung produziert wurde (Dezember 1985), Werkzeuge und Clichés.

Foto: GZ



mit ihnen definiert er jene spannenden Exklusivstories, inhaltsreichen Interviews zu aktuellen Themen und interessanten Quartiergeschichten, welche zu den Stärken dieser Zeitung gehören. Die stadtbekanntesten, gut vernetzten Journalisten Werner Gallusser, Lukas Müller (seit Anfang 1992 mit an Bord) und Markus Weber tragen mit ihren prägnanten Texten ebenso zum vielseitigen Inhalt bei wie die Fotografen Martin Graf, Benno Hunziker, František Matouš, Marcel Michel und Josef Zimmermann mit ihren eindrücklichen Fotografien. Das Gundeli und mit ihm die angrenzenden Gebiete rücken somit dank der Redaktionsequipe der Gundeldinger Zeitung jahraus-jahre in Wort und Bild in den Fokus einer breiten Öffentlichkeit. Im Weiteren hat Thomas

Fortsetzung auf Seite 8



Zeiten der Veränderungen: Margarethenstrasse/Ecke Güterstrasse das vor dem Abriss stehende Restaurant Al Boccalino-Haus.

Foto: Archiv GZ



Heute steht dort das moderne Gebäude der Hotelkette «Ibis» als «Eingangstor» zur Güterstrasse.

Foto: Archiv GZ

Die Gundeldinger Zeitung schreibt mit 90 Jahren Geschichte: Wir gratulieren!



Die «Gundeli Zytig» gehört seit 90 Jahren zu Basel und dokumentiert, was im Quartier passiert. Ich freue mich, dass die Zeitung ein so stolzes und rundes Jubiläum feiern kann. Im Namen des Regierungsrates gratuliere ich ganz herzlich zum 90. Geburtstag! Seit der ersten Auflage im April 1930 wird sie von der Familie Weber herausgegeben – heute in der dritte Generation. In dieser langen Zeit ist sie regelmässig erschienen und nur ein einziges Mal, nämlich bei der Schweizer Mobilmachung im Zweiten Weltkrieg im September 1939, konnte keine Ausgabe gedruckt werden. Durch diese grosse Kontinuität und die regelmässige Berichterstattung ist die Zeitung zu einem wichtigen Zeitzeugen geworden.

Das Gundeldinger Quartier, oder wie wir Baslerinnen und Bas-



ler es liebevoll nennen, das «Gundeli», bildet zusammen mit dem Bruderholz und dem Dreispitz den grössten Stadtteil von Basel. Es ist bekannt für seine multikulturelle Vielfalt in allen Lebensbereichen

und seine stetige Neuerfindung. Die Menschen im Gundeli, die Gundelianerinnen und Gundelianer, sind seit jeher bekannt für ihr starkes Selbstbewusstsein und dafür, dass sie sich engagiert und erfolgreich für ihr Quartier einsetzen. Die Gundeldinger Zeitung leistet dazu mit ihren regelmässigen Berichten über aktuelle Entwicklungen einen wichtigen Beitrag. Exemplarisch initiieren und unterstützen die Familie Weber und ihr Zeitungsteam gemeinschaftliche Quartierprojekte wie zum Beispiel das Gundeldinger Fest oder die Info- und Netzwerkplattform unsergundending.ch. Dafür gebührt ihnen unser grosser Dank.

Die Wichtigkeit der Gundeldinger Zeitung kann man deshalb schon daran festmachen, dass sie nach wie vor bei Jung und Alt

sehr beliebt ist. Als physische Infoplattform bildet sie den Kontrast zur steigenden Digitalisierung. Sie berichtet über Menschen, Neuheiten, Projekte, Eröffnungen und Ereignissen im Gundeli und aus anderen Stadtteilen. Darüber hinaus widerspiegelt sie auch die verschiedenen Anliegen der Quartierbewohnerinnen und Quartierbewohner und deren Vereine. So steht sie nach 90 Jahren immer noch für Zusammenhalt und Nähe im Quartier und trägt zur starken Identifikation der Menschen mit ihrem Gundeli bei.

Herzliche Gratulation der Gundeldinger Zeitung, der Familie Weber und dem Team, die dem Gundeli seit fast einem Jahrhundert eine Stimme geben!

*Elisabeth Ackermann,
Regierungspräsidentin*

In jeder Ausgabe der **Gundeldinger Zeitung**: die



Bibliothek Gundeldingen, Güterstrasse 211, 4053 Basel, Telefon 061 361 15 17, www.stadtbibliothek-basel.ch. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 10.00 bis 18.30 Uhr, Samstag von 10.00 bis 16.00 Uhr, Montag geschlossen. Gratis-WLAN-Zugang.

CVP Sektion Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte an: Mlaw Manuela Hobi, Gartenstr. 87, 4052 Basel, manuela.caroline.hobi@gmail.com, Telefon 079 581 80 94. Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

Familienzentrum Gundeli, Gundeldinger Feld, Dornacherstr. 192, Offener Treffpunkt: Mo bis Fr 14-17.30 Uhr. Telefon 061 333 11 33.

Fasnachtsgesellschaft Gundeli. Obfrau Stamm: Nicole Egli, Feierabendstr. 47, 4051 Basel, Mobile 079 574 73 89, Email: stamm@gundeli.ch

Förderverein Momo. Präsident: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Telefon 061 331 08 73.

FDP Freisinnig-Demokratischer Quartierverein Grossbasel-Ost. Präsident: David Friedmann, Jakobsbergerholzweg 12, 4053 Basel, Telefon 079 337 88 37.

Gesangchor Heiligegeist. Probe Mo, 20-22 Uhr im Saal des Rest. L'Esprit, Laufenstrasse 44, Präs. M. Schlumpf, Telefon 061 331 48 83

Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Oliver Thommen, Telefon 079 256 80 86, oliver.thommen@gruene-bs.ch

IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen Bruderholz Dreispitz, CH-4053 Basel, Tel. 061 273 51 10, Fax 061 273 51 11. info@igg-gundeli.ch, www.igg-gundeli.ch

Jugendfestverein Aeschen-Gundeldingen 1757, Postcheck 40-5109-4, Nadja Oberholzer, OK-Koordinatorin, Telefon P 061 332 32 18, nadja.oberholzer@hotmail.ch, www.gundeldingen.ch

Moritz Weisskopf, Tel. 079 549 09 02, moritz_weisskopf88@hotmail.com, Mitgliederbetreuung: Melanie Nussbaumer, Tel. 079 269 30 75, nussbaumermelanie@gmail.com

Neutraler Quartierverein Gundeldingen. Fausi Marti, Präsident, Pfeffingerstrasse 60, 4053 Basel, Telefon 079 514 94 13, info@nqv-gundeldingen.ch, www.nqv-gundeldingen.ch

Plattner AG seit 1930 **Garage**
Winkelriedplatz 8, 4053 Basel (im Gundeli), Tel. 061 361 90 90
www.garage-plattner.ch

 Die Basler **FIAT** Vertretung seit 1955
Verkauf und Unterhalt von **FIAT** Personenwagen und Nutzfahrzeugen
Ihr Spezialist für **FIAT** Erdgasfahrzeuge

Wintercheck 2020
für alle Fahrzeugmarken
PW und Nutzfahrzeuge

20 sicherheitsrelevante Punkte werden kontrolliert.
Für nur **CHF 59.-** machen wir Ihr Auto winterfest!



LDP Liberal-Demokratische Partei Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Patricia von Falkenstein, Angensteinerstrasse 19, 4052 Basel, Telefon 061 312 12 31, pvfalkenstein@gmx.net

Jugendzentrum PurplePark JuAr, Meret Oppenheim-Strasse 80, 4053 Basel, gundeli@juarbasel.ch, Tel. 061 361 39 79, www.purplepark.ch
Neutraler Quartierverein Bruderholz. Präsident: Conrad Jauslin, Arabienstr. 7, 4059 Basel, Tel. 061 467 68 13

Sozialdemokratischer Quartierverein Gundeldingen/Bruderholz. Präsident:

Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereins-Tafel:

Preise: Grundeintrag Fr. 13.70 (inklusive sind 4 Zeilen), jede weitere Zeile Fr. 3.10. Preisangaben pro Ausgabe exkl. 7,7% MwSt.

Gundeldinger Zeitung AG
Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel
Tel. 061 271 99 66,
Fax 271 99 67
E-Mail: gz@gundeldingen.ch

Die Quartierkoordination Gundeldingen ist die Dachorganisation für Vereine aus unserem Quartier. Zusammen sind wir stark. Gerne geben wir Ihnen über unsere Arbeit Auskunft. Vereine können auch Mitglied werden!

Quartierkoordination Gundeldingen,
Geschäftsstellenleiterin:
Gabriele Frank,
Güterstrasse 213, 4053 Basel,
Telefon/Telefax 061 331 08 83,
info@gundeli-koordination.ch

Verein Wohnliches Gundeli-Ost. Quartierverbesserungen en gros und en détail. Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel. Öffentliche Sitzungen im L'Esprit, siehe Schaukästen oder unter www.verein-wgo.ch

Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz, Obmann: Claude Wyler, Hochwaldstrasse 18, 4059 Basel. Tel. 061 331 52 76, www.zum-mammut.ch

 **Unser Bier**
Bier von hier statt Bier von dort.

Brauerei im Gundeldinger Feld
Jeden Mittwochabend
ab 17.30 Uhr geöffnet.
www.unser-bier.ch

 **MR.GREEN**
WIR WERDEN 10!

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe vom Mi, 18. November 2020 ist am Do, 12. November 2020

Impressum Gundeldinger Zeitung

www.gundeldingen.ch

Verlag und Inseratenannahme: Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel, Tel. 061 271 99 66, gundeli@gundeldingen.ch, Postcheckkonto 40-5184-2.

Redaktion: [gz@gundeldingen.ch](mailto:gundeli@gundeldingen.ch)

Verleger, Herausgeber, Chefredaktor: Thomas P. Weber (GZ)

Verlagsassistentin/Verkaufsleiterin: Carmen Forster.

Buchhaltung: Silva Weber.

Sekretariat/Verkauf: Michèle Ehinger.

Redaktionsbearbeitung: Sabine Cast.

Freie redaktionelle Mitarbeiter: Prof. Dr. Werner Gallusser, Lukas Müller, Hanspeter -minu Hammel (Kolumnist), Andy Strässle und weitere.

Fotografen: Martin Graf, Benno Hunziker, František Matouš, Marcel Michel, Thomas P. Weber, Josef Zimmermann und weitere.

Grund-Auflage: mind. 19'000 Expl. Erscheint 18 x im Jahr 2020 gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Ost (100%ige Verteilung).

Verteilungsgebiet Normalausgaben: Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz-Areal, Auf dem Wolf, rund um den Bahnhof, Teilgebiete im Gellert/St.Alban sowie im vorderen Münchenstein.

Grossauflagen: ca. 30'000 Expl. zusätzliche Verteilung: Vorstadt, Ring, City, St. Alban, Gellert, Spalen, Bachletten (+ 30% Aufpreis).

Inseratenpreise: 1-spaltige Millimeterzeile 4-far-

big (27 mm breit) Fr. 1.40 + 7,7% MwSt, Reklamen (48 mm breit) Fr. 4.20 (Seite 1: Fr. 6.-) + 7,7% MwSt. Abschlussrabatte von 5-30%.

Druckverfahren: Offset. Druckfertiges «PDF» per E-Mail an [gz@gundeldingen.ch](mailto:gundeli@gundeldingen.ch) oder weitere Formate nach Rücksprache auf Datenträger (bitte angeschrieben und mit einem 1:1-Print-Ausdruck senden!).

Layout: S. Fischer, www.eyeland-grafix.de

Druck: CH Media Print AG, 5001 Aarau. www.chmediaprint.ch

Abonnementspreis: Fr. 49.- + 2,5% MwSt.

MwSt/UID-Nr.: CHE-495.948.945

Copyright für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung AG, Basel. Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf www.gundeldingen.ch).

 **Unser Gundel Ding**
Info- und Netzwerk-Plattform Gundeldingen
www.unsergundel.ch

Alle Ausgaben auch unter www.gundeldingen.ch

Fortsetzung von Seite 6

Weber stets ein offenes Ohr für Anfragen und Sorgen der Quartierbevölkerung. Ein Beispiel mag dies verdeutlichen: Als vor zwei

Jahren die vom Kanton Basel-Stadt einst bei der Pruntrutermatte aufgestellten Sitzbänke monatelang kaputt und verspritzt waren und blieben, setzten er und seine Journalisten sämtliche Hebel in Gang. Sie liessen mit ihren Nachfragen

nicht locker, bis eine Reparatur-equipe vorbeikam und vor Ort den Schaden behob. Prompt erhielt die GZ für ihren Einsatz zugunsten des Quartiers ein Dankeschreiben aus der Leserschaft. Wenn wir alle Aktivitäten und Aktionen der Famili-

en Weber hier aufführen würden, würde es den redaktionellen Platz sprengen.

Fortsetzung auf Seite 10



Die Bahnhof-Unterführung...

Foto: Archiv GZ 2001



... wurde durch eine Passerelle (rechts) ersetzt und hinten auf dem noch leeren Meret Oppenheim-Platz ...

Foto: Archiv GZ



... steht nun unser neues, klobiges und tristgraues «Gundeldinger-Wahrzeichen» Meret Oppenheim-Hochhaus.

Foto: Archiv GZ

90 Jahre Gundeldinger Zeitung Herzlichen Glückwunsch!

Geburtstagskinder werden virtuell besungen, Geschenke aus sicherem Abstand deponiert, statt grosser Partys gibt es Auto-(oder in den Städten eher Velo-)Paraden vor der Haustür: Geburtstage zu Corona-Zeiten sind einfach nicht das Gleiche.

Die Gundeldinger Zeitung feierte just in dem Moment ihren 90. Geburtstag, als die Region wegen der Corona-Pandemie komplett Kopf stand. Chefredaktor Thomas P. Weber und sein Team taten es anderen Jubilaren – ob nun Bundesrätin Simonetta Sommaruga (60) oder die badische Stadt Freiburg (900) – gleich und verschoben die geplanten Geburtstagsfeierlichkeiten um ein paar Monate.

Nun ist es also soweit, und die Gundeldinger Zeitung feiert mit einer Jubiläumsausgabe ihren run-



Regierungsrat Lukas Engelberger.

Foto: zVg, Andi Cortellini

den Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch! Selbst ein Gundelianer und regelmässiger Leser, freue ich

mich umso mehr, dass ich ein paar Gratulationsworte an die Gundeldinger Zeitung richten darf.

Als Regierungsrat sind die Adressaten meiner Geburtstagswünsche sonst eher in Alters- und Pflegeheimen zuhause und mindestens 100 Jahre alt. Doch für die Gundeldinger Zeitung mache ich sehr gerne eine Ausnahme – zumal 90 Jahre im Mediengeschäft in der heutigen Zeit eine ausserordentliche Leistung sind. Als Printzeitung mit Fokus aufs Lokale hat sich die Gundeldinger Zeitung in unserer von Digitalisierung und Globalisierung geprägten Welt behauptet.

Das Erfolgsrezept der Gundeldinger Zeitung: Ihre starke Verbindung zum Quartier und seinen Einwohnerinnen und Einwohnern sowie zu den Gewerbetreibenden,

ihr genauer Blick auf die Ereignisse und Entwicklungen dieses lebendigen Stücks Basel. Die Gundeldinger Zeitung blieb und bleibt am Puls der Zeit, stets mittendrin und ein verlässlicher und identitätsstiftender Fixpunkt für uns Gundelianer. Ich hoffe es und bin überzeugt davon, dass sie so auch im digitalen Zeitalter weiterhin eine Berechtigung haben wird.

Ich gratuliere der Gundeldinger Zeitung sehr herzlich zum Geburtstag und danke dem ganzen Team für den unermüdlichen Einsatz. Für die Zukunft wünsche ich Thomas Weber und seiner Crew weiterhin viel Erfolg. Ich freue mich bereits auf die Party zum Hundertsten!

Regierungsrat
Lukas Engelberger





WOCHEN-KNALLER

42%
1.95
statt 3.40

Frisch in Aktion!

21.10.-24.10.2020 solange Vorrat



Äpfel Braeburn, süss-säuerlich, Schweiz, im Offenverkauf, per kg



39%
per Tragtasche
9.95
statt 16.35

Multibag oder Tragtasche füllen mit Ananas extrasüß, Mango, Avocado, Kiwi grün, Papaya, Banane, Granatapfel (exkl. Bio, Coop Primagusto und Coop Prix Garantie), im Offenverkauf (bei einem Mindestgewicht von 3 kg: 1 kg = 3.31)

WOCHEN-KNALLER



41%
per kg
11.50
statt 19.50

Coop Pouletbrust, Slowenien, in Selbstbedienung, ca. 850 g

WOCHEN-KNALLER



39%
9.95
statt 16.40

Coop Rindshackfleisch, Schweiz, in Selbstbedienung, 2 x 400 g (100 g = 1.24)

METZGER HIT



25%
per 100 g
2.85
statt 3.85

Coop Naturafarm Natura-Beef Rindsragout von der Schulter, Schweiz, in Bedienung



44%
14.95
statt 27.-

Coop Dorade Royal, ganz, aus Zucht, Griechenland, in Selbstbedienung, 3 Stück, 1 kg (100 g = 1.50)



1.-
Rabatt
4.95
statt 5.95

Coop Schweizer Eier aus Bodenhaltung, 53 g+, 15 Stück (1 Stück = -.33)



40%
12.90
statt 21.50

Coop Betty Bossi Rehpfeffer, gekocht, 600 g (100 g = 2.15)



40%
13.20
statt 22.10

Coop Pangasiusfilets, ASC, aus Zucht, Vietnam, tiefgekühlt, 2 kg (100 g = -.66)



40%
46.50
statt 77.70

Lavaux AOC St. Saphorin La Donjannaz 2019, 6 x 70 cl (10 cl = 1.11)

Aktionen gibt's auch online: coop.ch

¹ Erhältlich in ausgewählten Coop Supermärkten
Jahrgangsänderungen vorbehalten. Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.



Für mich und dich.

Themenführerschaft in Basel-Süd

Seit Beginn der Ära von Thomas Weber hat die Gundeldinger Zeitung inhaltlich einen markanten Sprung vorwärts gemacht und damit auch die Themenführerschaft für die Grosse Region Gundeldingen-Bruderholz-Dreispietz mit ihren 30'000 Einwohnern übernommen. Sportliche und kulturelle Events aller Art werden in diesen Zeitungsspalten heute umfassend abgehandelt. So avanciert die vor Ihnen liegende Zeitung oft zum Stammtischgespräch, und dies weit über die Gemarkungen des Gundeli hinaus. FC Basel und EHC Basel finden in den Spalten der in Grossauflage 60'000 Exemplare umfassenden Zeitung ebenso Platz wie Vorfasnacht und Fasnacht, die jeweils ganz gross gefahren werden. Immer wieder werden Porträts von bekannten Persönlichkeiten eingestreut. Auch in politischen Belangen steht die Gundeldinger Zeitung zuvorderst – insbesondere dann, wenn es irgendwo zwischen Güterstrasse, Leimgrubenweg, Dreispitz, Bahnhof und Bruderholz Brisantes zu berichten gibt. Wenn in ihrem Kerngebiet etwas schief läuft oder aus den Fugen zu geraten droht, erhebt die Redaktion – auch wenn



Dank an meine Frau Cécile

Ein ganz grosses Dankeschön möchte ich meiner lieben Ehefrau Cécile Weber aussprechen, die mich seit über 13 Jahren tatkräftig unterstützt und mit-hilft. Sie arbeitet eigentlich nur «am Rande» in meiner Firma, denn sie ist hauptberuflich als Kindergärtnerin tätig.

Thomas P. Weber

es zuweilen unbequem wirkt – als vierte Macht im Staat den Mahnfinger. So konnte man dank einer klaren, von A bis Z auf die Interessen des eigenen Gebiets bezogenen Optik manch unbedachtes Vorpellen stoppen und zahlreiche Projekte rechtzeitig in die richtigen Bahnen lenken. Dass das



Das grosse Gundeli-Fest 1986 in der Güterstrasse.

Foto: Archiv GZ

Thomas Platter-Haus von der Spitzhacke bewahrt werden konnte, dass die Post Margarethen im allerletzten Moment vor der definitiven Schliessung gerettet wurde, dass die Passerelle am Bahnhof jetzt nochmals aufs Tapet kommt und dass die Kunsteisbahn Margarethen mit Staatsgeldern sorgfältig saniert wird – diese wichtigen

Erfolge sind dem unerbittlichen und konsequenten Engagement der GZ-Redaktion zu verdanken. Zum Schluss bleibt noch ein Dank. Wir bedanken uns bei den treuen und langjährigen Inserenten der Gundeldinger Zeitung – denn sie sind es, die durch ihr Vertrauen in unsere Arbeit den jetzigen hochstehenden, unabhängigen

Zitiert

«Wenn ich zu entscheiden hätte, ob wir eine Regierung ohne Zeitungen oder Zeitungen ohne eine Regierung haben sollten, würde ich ohne Zögern das letztere vorziehen», sagte einst Hans-Dietrich Genscher (*1927), deutscher Politiker (FDP), von 1974 bis 1992 Bundesausussenminister und massgeblich an der Wiedervereinigung Deutschlands beteiligt. Da wir in Basel-Süd aber keine Regierung haben, kommt automatisch ersteres (also die 90-jährige Gundeldinger-Zeitung) zum Vorzug. GZ.

In eigener Sache: Wir trauern – sind aber trotzdem froh

Zum Tod von Camilla und Niggi Weiss



Wir haben die traurige Pflicht Ihnen mitzuteilen, dass Camilla und ihr Mann Niggi Weiss nicht mehr unter uns weilen. Sie haben entschieden, sich von ihren jahrelangen Schmerzen zu erlösen und verliessen zusammen am vergangenen Donnerstag die irdische Welt. Sie haben den Kampf gegen ihre nicht mehr heilbaren Krankheiten aufgegeben. Sanft und unter würdigen Umständen durften sie einschlafen. Wir sind sehr traurig, aber auch froh, dass sie von ihren grossen Leiden erlöst wurden. Sie leben nun in unseren Herzen weiter.

Letzten Dienstag, inmitten der Vorbereitungsarbeiten dieser Jubiläumsausgabe, kamen sie noch bei uns vorbei und verabschiedeten sich. So nah sind Glück und Leid beieinander. Sie durften in Würde sterben.

Camilla Weiss ist die jüngere Schwester von meiner Mutter Silva Weber. Camilla arbeitete in den 80er/90iger Jahren fast 20 Jahre lang im Verlag der Gundeldinger Zeitung. Sie war eine grosse Stütze, nicht nur im Geschäft sondern auch für die ganzen Familie. Wir werden Camilla und Niggi sehr vermissen.

Im Namen des Verlags
Thomas P. Weber, Herausgeber



5 Wochen Ferien
im Wasser-, Luft- u. Sonnenbad
"St. Margarethen"

Eintrittspreise:	Hilfslager des Vereins		Nicht-mitglieder	
	Erw.	Kind	Erw.	Kind
Einzelabonnements für 12 Besuche	2,-	1,-	3,-	1,-
Einzelabonnements gültig während der ganzen Saison	8,-	3,-	12,-	4,-
Familienabonnements gültig während der ganzen Saison	15,-	8,-	20,-	10,-
Parteiabonnements gültig vom 15. April bis zu den Sommerferien (siehe auch Liste der Schifffahrten für 2020)	3,-	2,-	3,-	2,-

**MITTAGESSEN
KAFFEEWIRTSCHAFT**



Sabine Cast.

Foto: zVg



Michèle Ehinger und Carmen Forster die zwei aufgeweckten Damen, die im Verkauf und Sekretariat tätig sind.

Foto: GZ

Dank an mein GZ-Team

Lic. Phil. Sabine Cast (Redaktionsbearbeitung seit über 20 Jahren, lebt und arbeitet heute in Südfrankreich), Michèle Ehinger (Sekretariat seit über 10 Jahren) und Carmen Forster (Verkaufsleiterin, seit vier Jahren).

Thomas P. Weber

Printjournalismus in Basel-Süd ermöglichen. Grosse, mittlere und kleine Geschäfte, Vereine und Institutionen von nah und fern sowie Privatpersonen tragen mit ihrer finanziellen Unterstützung dazu bei, dass wir Ihnen allmonatlich eine bis zwei mit lesenswerten News gespickte Gundeldinger Zeitungen gratis und franko ins Haus liefern können. ■

Dank an unsere Partner

Wir danken unseren Partnern die so ein Unternehmen in Schwung halten. So unter anderem Layouterin Sabine Fischer (www.eyeland-grafix.de), Druckerei ch media in Aarau, Direct Mail-Verteilservice, Buchex Treuhand, F-ITS Widmer (siehe Seite 57) und Marcel Michel (MM-Webdesign, Internet).



Sabine Fischer.

Foto: zVg



Marcel Michel.

Foto: zVg



Guido Widmer.

Foto: zVg

Thomas P. Weber

Dank an unsere Journalisten und Fotografen

Gundeldinger Zeitung

Ein Dank geht auch an die schreibende Zunft – meinen Bruder Markus Weber (seit über 30 Jahren (siehe auch Seiten 18+19), Prof. Dr. Werner Gallusser (seit über 30 Jahren), Lukas Müller (Journalist seit bald 30 Jahren), -minu und seit neuestem Andy Strässle, sowie an die Fotografen Martin Graf (seit über 20 Jahren), Seppi Zimmermann (seit über 20 Jahren, siehe auch Artikel auf Seite 56, Marcel Michel (seit über 15 Jahren) und Benno Hunziker (seit über 15 Jahren).

Thomas P. Weber



Werner Gallusser

Foto: GZ



Lukas Müller

Foto: GZ



Hanspeter «minu» Hammel

Foto: zVg



Martin Graf

Foto: zVg



Marcel Michel

Foto: zVg



Seppi Zimmermann

Foto: GZ



Benno Hunziker

Foto: GZ

Consumo.ch

Der Konsumratgeber

Die Online-Plattform mit den besten Tipps und Tricks für Ihren Alltag.

www.consumo.ch

Haus & Garten



Essen & Trinken



Vitalität & Gesundheit



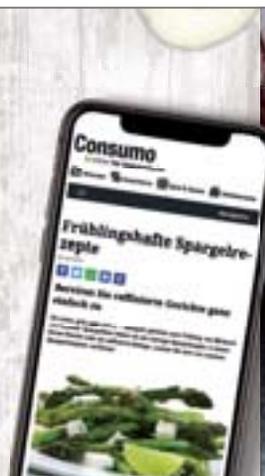
Freizeit & Fitness



Mobilität & Reisen



Mode & Beauty



90 Jahre

Gundeldinger Zeitung

Wir gratulieren herzlich



Ihr Fachgeschäft am Tellplatz wird es bald nicht mehr geben

Piguet Uhren Bijouterie schliesst per Ende Februar 2021

Für alle Freunde von Uhren und Schmuck war Piguet Uhren Bijouterie am Tellplatz während Jahren ein wichtiger Ansprechpartner. Jetzt wollen es Serge und Manuela Piguet ein bisschen ruhiger haben. Als Schlussbouquet aber werden formschöne Preziosen zu attraktiven Preisen angeboten.

Er stammt aus dem Waadtland, sie aus dem Tessin. Seit 1974 sind Serge und Manuela Piguet auf dem Platz Basel in der Uhren- und Schmuckbranche tätig. Sie haben für ihren Beruf eine grosse Passion entwickelt und sich damit eine treue Stammkundschaft erarbeitet. Doch jetzt wird endgültig der Schlüssel gedreht. Die beiden allseits geschätzten Fachleute wollen sich Ende Februar 2021 ins Privatleben zurückziehen. Sie wohnen weiterhin in der Nähe von Basel und werden bald ihren Hobbies Wandern, Skifahren und Tennis fröhnen. Der Rückzug erfolgt notabene altersbedingt und auch deshalb, weil niemand für die Geschäftsnachfolge gefunden werden konnte.



Spezialist für den Verkauf von Uhren der Marken Oris, Tissot, Mido und mehr sowie für Reparaturen aller Marken: Piguet Uhren Bijouterie am Tellplatz.

Foto: Lukas Müller

Der Kundenkreis, den Serge und Manuela Piguet in den insgesamt 13 Jahren am Tellplatz gepflegt haben, war weit gefasst. Menschen aus dem Gundeldinger Quartier, aber auch solche vom Bruderholz und aus Allschwil (wo die Piguets früher wirkten), kamen in diesem

Fachgeschäft für Uhren und Bijouterie vorbei und liessen sich in aller Ruhe und sehr kompetent beraten. Mit viel Herzblut und grossem Einsatz hat das Ehepaar Piguet sich für seine Kundschaft engagiert. Im Lauf der Zeit sind auf diese Weise Freundschaften entstanden, die die

beiden nicht missen wollen. Doch auch in den letzten Monaten ihres beruflichen Wirkens kümmert sich das fachkundige Duo um den Verkauf von Uhren der Marken Oris, Tissot, Mido und mehr, sowie um Reparaturen von Uhren aller Marken. Ebenfalls im Angebot steht Schmuck für jedes Budget. Speziell erwähnt sei das bekannte Jezler Besteck. *«Wenn Sie für Ihre Kinder oder Patenkinder ein Geschenk planen, dann ist jetzt der richtige Moment»*, berichtet Manuela Piguet gegenüber der GZ. *«Qualitativ hochwertige Stücke werden jetzt zu attraktiven Preisen mit grossen Rabatten offeriert.»* Wer Uhren und Schmuck reparieren lassen möchte, sollte sich bitte frühzeitig melden. Nur so kann die Arbeit termingerecht abgewickelt werden. Sämtliche Serviceleistungen sind bis Ende Februar gewährleistet. Ein Hoffnungsschimmer bleibt: Falls Monsieur Piguet auch nach der Geschäftsaufgabe im kleinen Rahmen noch den einen oder anderen Reparaturauftrag erledigen möchte, werden wir das Ihnen in der GZ zu gegebenem Zeitpunkt entsprechend mitteilen. *Lukas Müller*

IDENIM

Stylisch
Praktisch
Zeitlos

Check-in
zur digitalen Preview

Blauer Stoff mit Geschichte
Sonderausstellung, 17. Oktober 2020 – 5. April 2021

Museum, Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr, im Dezember täglich von 10 bis 18 Uhr | Ristorante La Sosta und Boutique, täglich von 9.30 bis 18 Uhr
Steinenvorstadt 1, CH-4051 Basel | www.swmb.museum

Spielzeug Welten
Museum Basel

L'ULTIMO BACIO Gundeli – der neue Bioladen im Quartier

Publireportage

Das lange Warten hat ein Ende: Bald erhält auch das einwohnerreichste Basler-Quartier einen eigenen Bioladen. Ende November – «das genaue Eröffnungsdatum verrate ich Dir in der nächsten Ausgabe» – eröffne ich an der Güterstrasse 199, in unmittelbarer Nähe zum Tellplatz, den Bioladen L'ULTIMO BACIO Gundeli nach dem Greenfranchising-Konzept von L'ULTIMO BACIO www.ultimobacio.ch.

Ich möchte mit dir meine Begeisterung und Leidenschaft für biologisch und nachhaltig hergestellte Produkte teilen und einen Ort schaffen, wo bewusstes und lustvolles Einkaufen in ent-

spannter Atmosphäre möglich ist. Im L'ULTIMO BACIO Gundeli findest du hochwertige Produkte in Bio- und Demeterqualität, ein einzigartiges Sortiment von lokalen Kleinproduzent*innen sowie kompetente Beratung in Ernährungsfragen. Und natürlich darf auch der «Schwatz» an der Kasse nicht fehlen!

Ich freue mich, dich bald persönlich kennenzulernen.

Linda Egli

L'ULTIMO BACIO Gundeli

linda@ultimobacio.ch



Im L'ULTIMO BACIO Gundeli findest du frisches Gemüse in Bioqualität aus der Region. Foto: zVg

Frischer Buttenmost

I. Vögtli, V. Ming, C. Zaugg
Kirchrain 17, 4146 Hochwald

Tel. 061 751 48 21

www.buttenmost.ch

Für Maitli und Buebe
Damen und Herren

LIGGE Claude Goeppfert
Coiffure
Jurastrasse 40
4053 Basel
Tel. 061 361 63 65

Tango Argentino 50plus

Workshop im
Zwinglihaus, 28./29.
November,
www.tango50plus.ch,
+41 79 470 61 49

Kaufen und Verkaufen von Schmuck und Uhren ist Vertrauenssache

Wir sind ausgewiesene Schweizer Schmuck- und Edelsteinexperten

- Wir kaufen und verkaufen Schmuck, Uhren und hochwertige Edelsteine oder nehmen sie in Kommission
- Wir übernehmen Verkaufsmandate bei grossen Nachlässen
- Gerne suchen wir eine neue Liebhaberin für Ihren Schmuck

Besuchen Sie unsere Vintage Schmuck- und Uhrenboutique. Unser Sortiment besteht aus sorgfältig ausgesuchten Stücken aus der Zeit des Biedermeiers bis zur Neuzeit.



Güterstrasse 82, 4053 Basel, Tel 061 271 18 18
info@pfammattervintage.ch - www.pfammattervintage.ch



Ausverkauf bis Ende Februar 2021

Wegen Geschäftsauflösung verkaufen wir unser ganzes Lager-Sortiment.

Bitte holen Sie auch Ihre aufgegebenen Reparaturen bei uns rechtzeitig ab.



am Tellplatz, Güterstrasse 207
4053 Basel, Tel. 061 361 69 36



Güterstrasse 223 • 4053 Basel • Tel. 061 841 00 74

Coop bringt weitere Wasserstoff-Lastwagen auf die Strassen

GZ. Nach der Eröffnung der ersten öffentlichen Wasserstoff-tankstelle in Hunzenschwil (AG) und dem Betrieb einer kleinen Wasserstoff-Personenkraftwagen-Flotte lanciert Coop nun den ersten Wasserstoff-Lastwagen in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Unternehmen H2 Energy AG und Hyundai Motor Company. Bis Ende Jahr sind weitere sechs Wasserstoff-Lastwagen geplant. Coop nutzt diese Wasserstoff-Lastwagen zur Belieferung der Verkaufsstellen, etabliert weitere Wasserstoff-Tankstellen in der Schweiz und fördert so den Aufbau der Wasserstoff-Mobilität. Mit dem neuen Wasserstoff-Lastwagen setzt Coop auf eine nachhaltige Form der Elektromobilität. Der Elektromo-



Für mich und dich.

tor des Wasserstoff-Lastwagens erzeugt den für den Antrieb benötigten Strom aus Wasserstoff. Da dabei ausser Wasserdampf keine weiteren Emissionen entstehen, leistet Coop einen wichtigen Beitrag zur Verringerung der Treibhausgasemissionen.

Auf Initiative von Coop haben im Mai 2018 sieben bedeutende Tankstellenbetreiber und Betreiber von Lastwagenflotten den Förderverein H2 Mobilität Schweiz gegründet. Ziel des Fördervereins ist, bis 2023 ein flächendeckendes Netz von Wasserstofftankstellen in der ganzen Schweiz zu schaffen. Infos: Coop Genossenschaft, Hauptsitz, Thiersteinerallee 14, Telefon 061 336 70 00 oder unter www.coop.ch.

Top-Prämie für alle von 19-25 Jahren.

Ihre Sofort-Medizin.
Mit EGK-TelCare rund um die Uhr
kostenlose ärztliche Beratung.

247.30*
pro Monat

* Erwachsene von 19-25 Jahren
Franchise 2500.- / ohne Unfall
Kanton BS



egk.ch/protection

EGK-Gesundheitskasse
Agentur Laufen, Bahnhofstrasse 2, 4242 Laufen
T 061 765 55 11, laufen@egk.ch



Feldenkrais Methode SFV | Andre Aebi

www.feldenkrais-basel.ch

Einzelbehandlungen und Gruppenkurse

5 Minuten vom HB SBB | 079 400 85 72

Registriert: EMR, ASCA, EGK und Visana für Zusatzversicherung



Körperliche Beschwerden?

Rückenschmerzen, Nacken- und Schulterverspannung,
Hexenschuss, Bewegungseinschränkung, Ödeme,
Schwellungen

Versuchen Sie es mit Akupressur!

Praxis Gaja · Giorgia Thomann · Gempenstr. 10 · 079 839 02 39 · gajabasel.ch

Lebe in Deiner vollen
Energie mit Ayurveda

Ursula Gschwind
Ayurveda Lifestyle Coach

Dornacherstrasse 279
4053 Basel
076 321 40 02
www.ayur-thea.com

Unsere Themenwelten für Ihre Werbung:
Sonderseiten in der Gundeldinger Zeitung.
Infos: gz@gundeldingen.ch

Funkelndes Juwel oder billige Imitation «Den Fälschern auf der Spur»

Publireportage

Das Schweizerische Bewertungsinstitut für Schmuck, Edelsteine und organische Substanzen SBISEO AG ist das einzige seiner Art in der Schweiz. Hier bestimmen ausgewiesene Schmuck und Edelstein Experten den Wert von Schmuck, Edelsteine und Uhren.

GZ. Das Schweizerische Bewertungsinstitut SBISEO öffnete dieses Jahr seine Tore. Es erstellt Bewertungen bei Erbschaftsnachlässen, Versicherungsschätzung oder wenn jemand etwas Verkaufen und den Marktwert kennen möchte. Das SBISEO bietet auch Kurse für interessierte Laien und Fachleute aus der Schmuckbranche an, in denen vertieft auf einzelne Edelsteine eingegangen wird und praktisch mit gemmologischen Geräten gearbeitet werden kann.

Herbert Pfammatter, Gemmologe DgemG, SGG und Gründer des SBISEO, beurteilt gerade die Reinheit eines braunen funkelnden 3 karätigen Diamanten eines Kunden der davon ausging, dass es sich wahrscheinlich um einen wertlosen Stein handelt, den er in einem Nachlass gefunden hatte. Der Kunde wusste nicht, dass es farbige Diamanten gibt. «Er wird sich sicher



Das SBISEO Team (v.l.n.r.): Pascal Pfammatter, Herbert Pfammatter, Ingrid Gama und Karl Vogler. Fotos: z/vg

über unsere Bewertung freuen. So machen wir immer wieder neue «Entdeckungen», aber leider sind es häufig eher Enttäuschungen, die man erlebt» sagt der erfahrene Schmuck- und Edelsteinexperte, der auf eine über 30-jährige Erfahrung zurückblicken kann.

«Ja, es ist eine spannende Aufgabe, wir wissen nie was uns erwartet, wenn jemand bei uns seine Schmuckschatulle öffnet. Danach ist unsere Arbeit wie die eines Kriminalisten, wir ermitteln, recherchieren, bestimmen und legen den Wert fest» beschreibt Herbert Pfammatter seine Arbeit.

«Das Bewerten von Farbedelsteine erfordert grosser Erfahrung, da es nicht wie bei den Diamanten weltweit einheitliche Klassifizierungen gibt» erklärt Karl Vogler, Master of Science Min. Gemmologe FGA und Mitgründer des SBISEO. Da hilft ein internationales Händlernetzwerk, dass sich Karl Vogler in seiner früheren Tätig-

keit im Edelsteinhandel aufgebaut hat. «Wenn ein Rubin auch nur wenige Farbanteile von Pink zeigt ist dies wertmindernd, wenn er stark Pinkanteile hat können wir ihn nicht mehr als Rubin, sondern müssen ihn als Pink – Saphir bezeichnen, was auf seinen Preis natürlich entsprechenden Einfluss hat» erklärt der bekannte Spezialist für Farbedelsteine.

Ingrid Gama Schmuckexpertin und Prüfungsexpertin bei den Lehrabschlussprüfungen der Detailhandelsfachleute und ebenfalls Mitgründerin des SBISEO misst gerade den Durchmesser einer Perle und erklärt: «Bei den Perlen, die zu den organischen Substanzen gehören, unterschieden wir Imitationsperlen, Zuchtperlen und natürliche Perlen. Die Grösse, beziehungsweise der Durchmesser einer Perle ist eines der wertbestimmenden Faktoren, wie der Glanz, also der Lüster in der Fachsprache sowie die Beschaffenheit

der Oberfläche und Form einer Perle».

Kürzlich bekam das SBISEO einen Ring, mit einem Farbstein der als «Sultanit» bezeichnet wurde, zur Bewertung. Ein Stein, der die Farbe wechselt, im Kunstlicht Gelb – bis Orange, im Tageslicht erscheint der gleiche Stein im strahlenden Grün. Dieser Effekt ist bekannt und kommt beim natürlichen Mineral Diaspor vor, der ebenfalls manchmal im Handel als «Sultanit» angeboten wird. Doch leider ist es in diesem Fall, wie meistens, nur eine billige Imitation, für die viel zu viel Geld bezahlt wurde.

Man merkt sofort, dass hier Profis am Werk sind, die mit grosser Leidenschaft, hoher Fachkompetenz und enormer Erfahrung ihrer spannenden Arbeit nachgehen. ■



**Schweizerisches
Bewertungsinstitut
Schmuck, Edelsteine organische
Substanzen SBISEO AG**

Güterstrasse 82, 4053 Basel
+41 61 701 96 42
info@sbiseo.ch www.sbiseo.ch

Masken

**27 JAHRE
NÄHATELIER
M. Stöcklin**

Neuanfertigungen
Änderungen
Reparaturen
Fasnachtskostüme

Öffnungszeiten: Mo/Di/Do und Fr
9.30–11.30 Uhr und 14–18 Uhr
Mi und Sa geschlossen

Für mehr
Lebensqualität,
für Sie und Ihre
Angehörigen.

SPITEX
Basel

Ihre Hilfe und Pflege zu Hause
Beratung und Anmeldung:
Telefon 061 686 96 15
anmeldung@spitexbasel.ch, spitexbasel.ch

www.gundeldingen.ch

Hausbesuche

**CONCEPT
BODY**

Sandra Wurster-Stähli
Tel. 079 405 45 77

- Fusspflege Fr. 70.–
- Manicure Fr. 35.–
- Fussreflexzonen-Massage Fr. 65.–
- Gesichtshaarentfernung ab Fr. 20.–

Der Neutrale Quartierverein Gundeldinger Zeitung zum 90. Geb



Wir vom Neutralen Quartierverein Gundeldingen danken Euch für die langjährige Zusammenarbeit und die engagierte Begleitung unserer Vereinsaktivitäten. Uns beiden liegt ein lebendiges Quartier am Herzen. Wir beide fördern die Zusammenarbeit im Quartier und das öffentliche Bewusstsein für die Stadt in der Stadt, das «Gundeli». Der NQV Gundeldingen seit 145 Jahren – die Gundeldinger Zeitung seit 90 Jahren.



Gundeldingen gratuliert der urtstag. Happy Birthday, liebe GZ!



Der Neutrale Quartierverein Gundeldingen

- versteht sich als Interessensvertretung der Quartierbevölkerung, ist unabhängig sowie parteipolitisch und konfessionell neutral
- steht in engem Kontakt mit Politik und Verwaltung, anderen Vereinen und dem Gewerbe und bringt Quartieranliegen offensiv ein
- ist Anlaufstelle und Klagemauer für alle Fragen und Probleme rund ums Quartier
- organisiert kulturelle und gesellschaftliche Anlässe
- initiiert Kooperationen wie den «Gundeli-Walk» für Neuzugezogene oder den geplanten Quartiertreffpunkt

- ist Gründer der Planungsgruppe für Quartierentwicklung
- nimmt an Vernehmlassungen für Infrastrukturprojekte teil
- arbeitet ehrenamtlich

So können Sie sich engagieren

Als Mitglied stärken Sie den Verein ideell und durch den Jahresbeitrag finanziell. Ebenso können Sie in einer unserer Gruppen mitarbeiten und/oder bei unseren Aktivitäten mithelfen. Sie können uns auch mit Spenden unterstützen, denn wir finanzieren unser Engagement fast ausschliesslich durch unsere bescheidenen Mitgliederbeiträge.

Neutraler Quartierverein Gundeldingen



Und sie bewegt halt doch!



Heute im Umfeld der «Social Media», wo jedes Ereignis aber auch jeder «Furz» gleich viral geht, haben die klassischen Medien mit «News» und «Primeurs» einen herausgeforderten Stand. All diese Meldungen in Facebook, Twitter und wie all die Formate heissen sind allerdings kurzlebig und zumeist oberflächlicher Natur. Die Halbwertszeit solcher Mitteilungen ist exponentiell. Und das wiederum ist der Vorteil der klassischen Medien. Sie recherchieren, wenden mehr Zeit für Formulierung und Hintergrundinfos auf, können so breiter mitteilen, garniert mit illustrativen Elementen. Für ein Medium, das nicht alle Tage erscheint, gestaltet sich das Ganze zusätzlich komplexer. Welche Mitteilung soll in welchem Umfang publiziert werden ist die stets begleitende Frage. Die Gundeldinger Zeitung ist mit seinen jährlich achtzehn Erscheinungen ein solches Medium. Ähnlich einer Fachzeitschrift konzentriert sie sich auf einen konkreten Themenkreis, hier aufs Gebiet Grossbasel Süd mit dem Gundeli, Bruderholz, Bahnhof und dem Dreispitz, zusammen ein prosperierender Stadtteil von Basel, der demografische Wandel miteinbezogen. Leider – und das muss mit Nachdruck gesagt werden – kann nicht zuletzt aus wirtschaftlichen Gründen nicht Alles berücksichtigt werden. Das Quorum der Textfläche schöpft sich aus der Zahl der Inserenten. Die Gundeldinger Zeitung bemüht sich dennoch seit jeher, der Aufgabe der breit gefächerten Information im Sinne des Quartiers so weit wie möglich gerecht zu werden.

Halb Basel ...!

Die Gundeldinger Zeitung bewegt und dies im Kontext eines bewegten Quartiers respektive Stadtteils. Es gibt zwar immer vereinzelt Stimmen, die finden, dass die GZ nichts bewegt und auch nicht gelesen wird. Eine solche Person mit dieser Meinung sah sich vor Jahren einmal mit einem Beitrag – was so zwar nicht beabsichtigt war – in der Klatschspalte konfrontiert, die über eine Auslandsreise von ihm mit ein paar Kumpels berichtete, mit der Bemerkung, dass die Herren ordentlich gefeiert hatten. Die Quintessenz war, dass «halb Basel» (Aussage des betroffenen Herrns) das nun wusste. Von wegen «Nicht gelesen»! Auch er nahm dies Wohl oder Übel zur Kenntnis. Ähnliche Geschichten gäbe es zuhauf zu erzählen. Interessanterweise ist es gerade die Klatschspalte, die als «Geschichtsgeschichtli» von Sebastian Bach im März 1981 ihre Gunde-

li-Premiere feierte, die immer wieder die Gemüter bewegte.

Nicht überlebt

Aber eben, man darf auch eine regionale Zeitung und ihre Wirkung nicht unterschätzen. Es sind gerade die regionalen Publikationen, die Themen aus der unmittelbaren Umgebung aufgreifen. Und es gehört mit zum Wohnwert, über sein Umfeld informiert zu sein. Auf der anderen Seite ist es für die Firmen interessant, sich zu präsentieren, ihr Angebot anzupreisen. Unser Vater pflegte zu sagen, wer nicht inseriert, überlebt nicht und dies hat sich fast immer bewahrt – bis heute.

Zum Beispiel 1949

Die GZ bewegt wie auch das Beispiel vom Februar 1949 belegt, als zur Fasnachtszeit in der damals noch Gundeldinger-Chronik heisenden Quartierszeitung Herausgeber Paul Weber die Frage publizierte, wieso denn das Gundeli mit seinen 25'000 Einwohner keine eigene Clique besitzt, wie etwa die Quartiere Spalen, Steinen, St. Johann oder das Kleinbasel, verbunden mit dem Aufruf zur Gründung einer Gundeli-Clique («Heraus mit den Fasnächtlern, die nächstes Jahr als GUNDELICLIQUE über die Margarethenbrücke marschieren wollen»). In der Folge fanden sich am 7. Juli 1949 achtzehn Personen zur Gründungsversammlung im Gundeldinger-Casino ein, darunter auch neben Paul Weber der spätere Geographieprofessor und regelmässige GZ-Publizist Werner Gallusser oder der damalige Präsident des Jugendfestvereins Aeschen-Gundeldingen Robert Stohler. Heute ist die Gundeli eine grosse stolze Clique, die in der Basler Fasnachtszene ihre Akzente setzte und in Bälde ihr 75-Jahrjubiläum feiern kann.

Publizistisches Highlight

Eine publizistische Riesenliste bewältigte die Gundeldinger Zeitung im Jahr 1989 und leistete so einen wichtigen Beitrag im Kampf gegen den Bundesratsentscheid betreffs Aufhebung der einspurigen Verkehrsführung in der Gundeldinger- und Dornacherstrasse. Vor allem das Gundeli, seit Jahren vom Durgangsverkehr geplagt, wehrte sich vehement. Headlines wie «Das Gundeli kämpft!», «Der Widerstand zeigt Früchte», «Fürs Gundeli – nicht gegen das Auto!» oder «Eindrückliche Velo-Demo im Gundeli» zierten die GZ-Titelseiten. Höhepunkt war die Protestfahrt

einer Delegation mit einem etwas älteren BVB-Bus nach Bern und der Überreichung der Petition (11 061 Unterschriften in nur 4 Wochen) an den Bundesrat. Über Monate beschäftigte dieses Thema die Bevölkerung, Quartier-Parteien, -Organisationen und -Vereine und war somit auch Gegenstand der intensi-

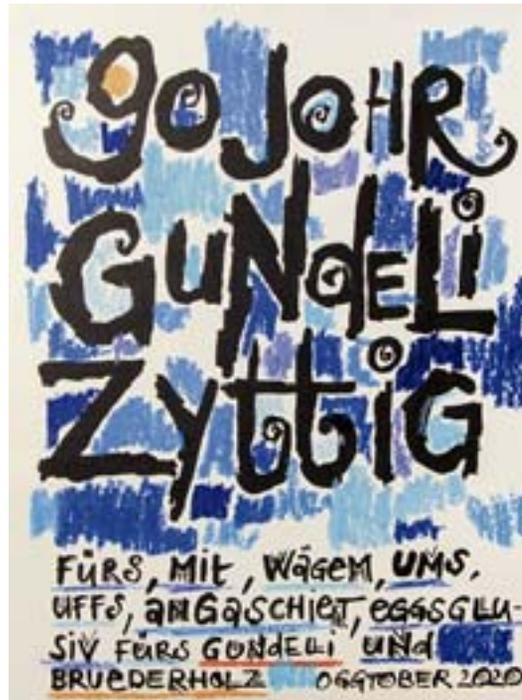


Illustration: Markus R. Weber

ven Berichterstattung, letztlich mit dem Resultat des heute noch gültigen Verkehrsregime mit der extra Bus-Velo-Taxispur, das mit einem Nachfahrverbot des Durchgangsverkehrs in der Dornacherstrasse Jahre später ergänzt wurde. Die GZ berichtete über all die Zwischenstationen, während die Grossen sich auf die Schlussresultate, so sie denn stattfanden, konzentrierten.

Masterplan, Nordeck

Wenn man die Gundeldinger Zeitungen durchblättert, fällt einem auf, wieviele Projekte fürs Gundeli und den Dreispitz im Verlaufe der Zeit vorgestellt wurden. Jeweils gigantische Vorhaben mit einschneidenden Folgen für Gundeli und den Bahnhof (z.B. Masterplan, Konzept 86, Projekt 91, Bahnhof Basel Ost, EuroVille, Umfahungsstrasse, Entlastungsstrasse) oder Dreispitz (z.B. Nordeck), die aber in der Folge aus verschiedenen Gründen nicht realisiert oder nur zum Teil, abgespeckt oder verändert realisiert wurden. Des Öfteren gestaltete sich die Planungsphase als zu lang, so dass die Ausgangslage – da überholt – sich neu präsentierte. Aber es war auch der Gundeldinger Zeitung zu verdanken, die über die Negativfolgen fürs Quartier schrieb, was wiederum diverse Kreise auf den Plan rief und den «Staat» hemmte, kostenintensive «Projekte mit viel Gegenwind» umzusetzen.

Methadon-Poliklinik

Von einer etwas anderen bewegenden Geschichte ist nun die Rede und zwar vom 1994 eröffneten Basler Drogenlokal Badal an der Güterstrasse 267, in den Räumlichkeiten der ehemaligen Post bei der Heiligegeistkirche. Wir titelten «Methadon-Poliklinik» im Gundeli. Das ärztlich begleitete Ambulatorium betreute und versorgte drogenabhängige Menschen mit der Ersatzdroge Methadon. Die Situation war neu für die Bevölkerung und weckte Besorgnis bis hin zu Reaktionen: «So was wollen wir nicht hier». Der Clou der Geschichte war, dass es sich nicht um ein Vorhaben handelte das kommt, sondern wir berichteten über eine Institution, die schon seit geraumer Zeit in Betrieb war und man erst durch unsere Berichterstattung nun davon Kenntnis bekam. Man hats also bis dato gar nicht gemerkt, was wiederum zu einer raschen Akzeptanz dieses Badal am neuen Standort führte. Mittlerweile hat sich sowohl Standort, Prävention wie Drogenpolitik verändert.

Im digitalen Zeitalter

Einige bewegende Momente sind im Beitrag «90 Jahre Gundeldinger Zeitung – 90 Jahre Engagement für Gundeldingen, Dreispitz und Bruderholz» von Lukas Müller in dieser Ausgabe festgehalten. In den 90 Jahren hat sich einiges bewegt. Mein persönliches bewegendes Momentum war mein erster journalistischer Beitrag im Oktober 1975. Ich berichtete vom Jahreskonzert des Männerchors Gundeldingen mit Tanz: «Und sie sangen aus vollen Kehlen ...».

Es gäbe noch so vieles zu berichten, was von, mit, durch oder wegen der Gundeldinger Zeitung bewegt wurde. Das digitale Zeitalter hat Einzug gehalten und dient mit all seinen Facetten als Informationsquelle, meist anonymisiert und bezüglich Wahrheitsgehaltes des Öfteren fraglich. Aber ich genieße das physische Zeitungslernen, ich liebe das Rascheln beim Umblättern, der Duft des Drucks und des Papiers. Dieses Gefühl kann eine E-Paper, ein E-Book, das Lesen ab Tablet niemals ersetzen. Es lebe die klassische Zeitung (die auch ohne Steckdose überall gelesen werden kann) im passenden Tabloidformat, so wie die Gundeldinger Zeitung eine ist. Und sie bewegt halt doch.

Markus R. Weber, GZ 1975–1999
ehemaliger verantwortlicher Redaktor

Spezialist für Schriftzüge und Signete!

Ihr Corporate Identity



Weber Werbung Markus R. Weber **Agentur für Illustration, Kommunikation und Grafik**
 Rütistrasse 26, CH-4103 Bottmingen, +41 61 303 03 45, +41 79 667 85 12, markus.weber@weberwerbung.ch
 www.weberwerbung.ch

Das Gundeli und die CMS – eine vielfältige Beziehung

Die Christoph Merian Stiftung (CMS) ist seit 1886 in Kraft. Seither engagiert sich die Stiftung gemäss ihrem Zweck für Projekte «zur Linderung der Noth und des Unglückes» und «zur Förderung des Wohles der Menschen». Letztes Jahr hat sie rund 300 Institutionen und deren Initiativen und Projekte in den Bereichen Soziales, Kultur, Natur und Lebensraum Stadt unterstützt. Die Anfänge der CMS und des Gundeldingerquartiers fallen also in die gleichen Jahrzehnte am Ende des 19. Jahrhunderts. Bis sich die Stiftung in diesem Wohngebiet in Basels Süden zu engagieren begann, dauerte es jedoch eine Weile.

Im Jahr 1980 brachte sie sich beim kulturellen Zentrum am Tellplatz ein. Denn als im Gundeldinger Casino anstelle des grossen Saals Wohnungen eingebaut werden sollten, formierten sich Vereine und Bewohner/innen in



Die im August 2019 eröffnete «ManaBar» ist die erste Bar in Basel, die Spielkultur mit Aufklärung vereint.

Foto: Tom Barylov / ManaBar

Dies betrifft insbesondere Bewohnerinnen und Bewohner, die auf Unterstützung angewiesen sind.

Dazu gehören die Wärmestube Soup & Chill für Menschen am Rande der Gesellschaft und der Treffpunkt für Stellenlose Gundeli. 2017 initiierte die CMS im Gundeli zudem das Pilotprojekt «Brückenbauerinnen», in welchem interkulturelle Vermittlerinnen Familien mit Migrationshintergrund bei Schulfragen zur Seite stehen. Das Projekt war so erfolgreich, dass es mittlerweile auch im Unteren Kleinbasel aufgebaut wird. Der Verein für Aufklärung über Internet und Spielkultur (VAISK) führt die «ManaBar» und bringt Gamer aus den verschiedensten Communities an einen Tisch – ein wichtiger Beitrag zum sinnvollen Umgang mit Computerspielen. Sofern es die Covid-19-Pandemie erlaubt, freuen sich Filmfreunde am kleinen, aber feinen multikulturellen Filmfestival «Cinema Querfeld» und am Freiluftkino «Cinema Oppenheim» beim Bahnhof SBB. Und im Theateraum «Bau3» auf dem Gundeldinger Feld vernetzt sich die Theater- und Tanzszene – unter anderem auch der von der Stiftung geförderte Theaterbetrieb Reactor.

Die CMS unterstützt im Gundeli Projekte, die das Zusammenleben in diesem lebendigen und vielfältigen Quartier fördern. Die Gundeldinger Zeitung hat hier eine wichtige Aufgabe als Vermittlerin und ist aus dem Gundeli nicht wegzudenken – und das bereits seit 90 Jahren. Die CMS gratuliert herzlich!

Christoph Merian Stiftung



Auftakt zum Ideenwettbewerb «Gundeli denkt» im Jahr 2012.

Foto: Kathrin Schulthess / Christoph Merian Stiftung

möglich. 1998 stand der beliebte «Fun Park» auf der Kunschti Margarethen wegen finanzieller Schwierigkeiten vor dem Aus, konnte aber dank dem Engagement der CMS gerettet werden. 2012 lancierte die Stiftung den Wettbewerb «Gundeli denkt» und stellte eine Viertelmillion Franken für die Umsetzung der 16 Siegerprojekte zur Verfügung. 75 kreative Projektideen reichten die Initiant/innen aus dem Quartier ein.

Auch heute fördert die CMS zahlreiche Projekte und Institutionen im Gundeli, weil sie einen wesentlichen Beitrag an das Leben und Zusammenleben der Menschen im Quartier leisten.

grosser Zahl, um das Vorhaben zu verhindern und den beliebten Treffpunkt zu retten. Mit Erfolg. Auch die CMS zeichnete Aktien der neu gegründeten Gundeldinger Casino Basel AG und half so mit, das Gemeinschaftszentrum für zukünftige Generationen zu erhalten.

In den 1990er-Jahren rückte das Gundeli stärker in den Fokus der Fördertätigkeit der Stiftung. Seit 1995 finanziert sie das FAZ Familienzentrum Gundeli mit, welches mit seinem vielseitigen Programm Jung und Alt zusammenbringt und das Knüpfen neuer Kontakte im Quartier er-

An das Freiluftkino «Cinema Oppenheim» bringen die Besucher/innen ihre eigenen Stühle mit.

Foto: Kathrin Schulthess / Christoph Merian Stiftung



90 Jahre Gundeldinger Zeitung – Schappo!

Allen schwierigen Marktbedingungen zum Trotz gibt es sie dennoch: Unternehmen, die sich durch hohe Kompetenz und Qualität auszeichnen.

Wir freuen uns über das 90 Jahr-Firmenjubiläum der Gundeldinger Zeitung. Die Gundeldinger Zeitung stellt gerade für unsere Arbeit ein wichtiges Informationsgefäss dar. Insbesondere möchten wir uns für die wertvollen Jahre der Zusammenarbeit und der Wertschätzung bedanken. Für die Zukunft weiterhin alles Gute. Die Quartierkoordination Gundeldingen gratuliert Thomas P. Weber



und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern recht herzlich zum 90jährigen Bestehen.

Vorstand und Geschäftsstellenleitung der Quartierkoordination Gundeldingen



Wahlkreis Grossbasel Ost



ZUKUNFT JETZT
FÜR MEHR KLIMASCHUTZ
BEATA WACKERNAGEL IN DEN GROSSEN RAT
LISTE 8.18, GROSSBASEL OST

90 Jahre GZ: Auf Jubiläums-Kurs

Als etwas über 90jähriger Zeitgenosse begleitete ich die GZ (damals «Gundeldinger Chronik») seit meiner Kindheit durch die Zeit der Wirtschaftskrise und Arbeitslosigkeit, durch den 2. Weltkrieg, die Hochkonjunktur der Nachkriegszeit und jetzt durch die verheerende Corona-Pandemie.

und wenn nötig kritisch und mutig kommentiert. So sind z.B. die sprachlichen Kommentare aus den 30er Jahren (von Dr. Adam David, dem Afrikaforscher) auch in unserer Quartierzeitung aktuell; denn welche ältere Person versteht heute noch die techno-englischen Bezeichnungen, die eigentlich nur noch über Dechiffrierverfahren enträtselt werden können? Die Aufgabe einer meinungsoffenen Lokalpresse wie unsere GZ besteht aber auch darin, dass sie im Umbruch der bisherigen Weltordnung ihrer Leserschaft Orientierung, Zuversicht und den Sinn für mitmenschliche Solidarität vermitteln kann.

Leider wirkt sich die Krise überall, auch in der Wirtschaft, zu meist negativ aus, so dass der Auftragsrückgang ebenso für die GZ spürbar geworden ist. Dabei sei dankbar erwähnt, dass unsere Zeitung auch auf freiwillige Beiträge ihrer treuen Leserschaft zählen darf. Ich denke, dass die GZ mit ihrer reichen 90jährigen Erfahrung die jetzigen Widerstände überwinden kann und mit ihrem starken Firmen- und Familiengeist das 100. Jahr erreichen will ... und wird!

Werner Gallusser-Merz



Die GZ hat seit je Höhen und Tiefen der Gundeldinger Bevölkerung solidarisch mit ihr durchlebt

Vielen Dank!

An dieser Stelle möchten wir Prof. Dr. Werner Gallusser kurz «Pfund» für seine interessanten Beiträge, Artikel, Kolumnen («Altes Gundeli» – «Rund um den Tellplatz umme ...» – «Waisch no?» etc.), Interviews («Rendez-vous mit ...») von ganzem Herzen danken. Seit Jahrzehnten schrieb und schreibt er für die Gundeldinger Zeitung und bereichert dadurch deren Inhalt.

Thomas P. Weber, Herausgeber

Gundeldinger
Zeitung

Die individuelle Form der Tagesbetreuung

Publireportage

GZ. Das Telefon klingelt. Es meldet sich eine alleinerziehende Mama, die in der Pflege arbeitet und zweifelt einen Betreuungsplatz für ihren Sohn sucht. Ihre Arbeit verrichtet sie unregelmässig an allen Wochentagen inkl. Wochenende. Erschwerend hinzu kommen drei verschiedene Dienste – einer davon erfordert Betreuung ab 06.00 Uhr morgens und die Spätschicht gelegentliche Übernachtungen. Keine leichte Aufgabe – aber nicht unmöglich. Dies ist eine von vielen Anfragen, die bei uns auf der Geschäftsstelle Tagesfamilien Basel-Stadt eingehen. Viele Arbeits- und Familiensituationen erfordern eine individuelle Betreuungslösung, die sich spezifisch am Bedarf der Eltern orientiert. Wir vermitteln subventionierte Betreuungsplätze für Kinder im Alter von drei Monaten bis 14 Jahren. Unsere Tagesfamilien öffnen ihr Zuhause Kindern, für deren Betreuung die Eltern eine persönliche und familiäre Atmosphäre suchen. Die



Martina Saccilotto-Wenzinger, Leitung Tagesfamilien Basel-Stadt.

Foto: zVg/Adobestock

Betreuung ist durch eine konstante Bezugsperson gewährleistet. Der abwechslungsreiche Alltag in einer Tagesfamilie bietet den Kindern vielfältige Möglichkeiten in einer vertrauten Umgebung neue Erfahrungen zu sammeln. Dank der überschaubaren

Gruppengrösse von maximal fünf Kindern, kann die Tagesfamilie auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder eingehen und den Bedarf der Eltern mit einer gewissen

Flexibilität begegnen. Tageseltern qualifizieren sich für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit durch Ausbildung oder Erfahrung in der Betreuung von Kleinkindern, sowie durch spezifische, auf die Aufgabe zugeschnittene obligatorische Weiterbildung. Zudem wird jedes Betreuungsverhältnis von der Geschäftsstelle durch erfahrene Fachberaterinnen und Fachberater begleitet.

Sie sind auf der Suche nach einem Betreuungsplatz für Ihr Kind? Oder sind daran interessiert Ihre Familie zu öffnen und selbst als Tagesmutter/Tagesvater zu arbeiten? Die Geschäftsstelle Tagesfamilien Basel-Stadt freut sich auf Ihren Anruf: 061 260 20 60.
www.tagesfamilien.org

tagesfamilien basel-stadt





AUTO PNEUS WINTERCHECK



90 Jahre Garage Plattner AG

Beratung und Service stehen zuoberst

In den neun Jahrzehnten ihres Bestehens ist die Garage Plattner AG im Gundeli zu einem festen Begriff avanciert. Hier ist man herzlich willkommen.

Im Herzen des Gundeldinger Quartiers, am Winkelriedplatz 8, befindet sich die Garage Plattner AG. Das 1930 von Grossvater Plattner gegründete, von Vater Ruedi Plattner ab 1955 mit FIAT-Vertretung erweiterte und heute von Sohn Rolf Plattner geführte Unternehmen ist im Lauf der Zeit schrittweise gewachsen. Auch im Jubiläumsjahr werden sämtliche Dienstleistungen geboten, die zu einer echten Quartiergarage gehören. Wenn es beispielsweise um den Kauf von Personenwagen oder Nutzfahrzeugen der Marke FIAT geht, ist die Garage Plattner AG Ihr erster Ansprechpartner. Rolf Plattner und sein Team erledigen prompt und zuverlässig den kleinen und den



Rolf Plattner und sein Team stehen für fachkundige Beratung und kompetenten Schnellservice im Falle eines Falles.

Foto: Lukas Müller

grossen Service sowie im Bedarfsfall sämtliche Reparaturen von Autos aller Marken mit Benzin-, Diesel- und Erdgas-Antrieb.

Die Garage Plattner AG empfiehlt sich wie bis anhin für den Unterhalt und die Reparaturen von FIAT-Personenfahrzeugen,

Nutzfahrzeugen und Campern. Spezialisiert ist man insbesondere für Erdgasfahrzeuge. Sämtliche Leistungen wie Wartungsarbeiten oder Reifenwechsel werden für Fahrzeuge praktisch sämtlicher Marken angeboten. Speziell «Oldtimer», also Veteranen- und Liebhaber-Fahrzeuge aller Marken und Jahrgänge, sind bei der Garage Plattner AG in besten Händen. Bis zum 23. Dezember 2020 können Sie hier den Wintercheck in Auftrag geben. Zögern Sie nicht, telefonieren Sie auf die Nummer 061 361 90 90 und vereinbaren Sie einen Wunschtermin. Verlag und Redaktion der Gundeldinger Zeitung gratulieren dem ganzen Team der Garage Plattner ganz herzlich zum Jubiläum und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Lukas Müller

www.garage-plattner.ch

Der günstigste SUV der Schweiz

Ab Fr. 189.- / Mt.*

Dacia Duster ab Fr. 12'490.-

Garage Kegel

Born AG

Güterstrasse 108
4053 Basel
Tel. 061 361 41 41
www.born-carrosserie.ch

Born to perform

VSC Carrosserie

Suche/Kaufe Mofas aller Marken

Zustand egal.

079 880 66 03 / 076 414 90 92

Ich freue mich auf Ihren Anruf

PNEUHAUS

SPALENRING-SERVICE

Inh. Franz Gysi

Auf Winterpneu wechseln!

Seit 30 Jahren das günstige Pneuhaus in Ihrer Region

Spalenring 6, 4055 Basel, Tel. 061 381 65 75
pneuhaus@bluewin.ch

90 Jahre

Gundeldinger

Zeitung

1930-2020

Garage Basilisk AG wird zu Erlenhof | Garage Basilisk

Erlenhof | Garage Basilisk 

Am 01. Juli 2020 übergab Beat Gschwend nach 20 Jahren die Garage Basilisk AG an der Reinacherstrasse an das Erlenhof | Zentrum. Er verabschiedet sich damit in seine verdiente Pensionierung. Die Dienstleistungen der Garage Basilisk bleiben in gewohnter Weise bestehen. Qualität und Erfahrung fliessen in Zukunft in die Ausbildung junger Menschen ein. Garage-Plausch am 06. November 2020.

Das bewährte Team mit den neuen Lernenden.

Foto: zVg



«Adiö und Dange»

Persönliche Worte von Beat Gschwend



«An unsere geschätzte Kundschaft! Nach genau 20 Jahren hatte ich das Glück die Garage Basilisk AG in neue Hände geben zu können. Ich freue mich in meiner neuen Lebensphase auf eine spannende Zukunft. Zudem freut es mich sehr, dass das Team der Garage Basilisk AG, mit Ausnahme meiner Wenigkeit, auch weiterhin fachkundig, kompetent, zuverlässig und zuvorkommend für Sie da sein wird. An der persönlichen Betreuung unserer Kundschaft wird sich auch in Zukunft nichts ändern.

Von meiner langjährigen und treuen Kundschaft möchte ich mich verabschieden und Danke sagen für die gemeinsame Zusammenarbeit der vergangenen Jahre. In den regelmässigen Besuchen in der Garage Basilisk AG sind mehr als nur geschäftliche Beziehung zwischen mir und der Kundschaft entstanden. Für die vielen bereichernden Gespräche und die damit verbundene Auftragsabwicklung möchte ich mich ganz herzlich bei ihnen bedanken. Es würde mich sehr freuen, wenn ich mich am Garage-Plausch am 6. November 2020 beim einen oder anderen Kunden persönlich verabschieden kann. Ich wünsche Ihnen und Ihrem vierrädrigen Begleiter für die Zukunft in allen Belangen nur das Beste und weiterhin gute Fahrt.»

Beat Gschwend

MaB. Beim Mittagessen im Viertelkreis erzählte Beat Gschwend, dass er einen Nachfolger für seine Garage sucht. Christoph Lehmann, der mit seinem Restaurant Viertelkreis mit dem Erlenhof zusammenarbeitet, hatte die zündende Idee: Die Überführung der Garage in eine soziale Institution. Die Passung ist perfekt! Beat Gschwend ist ein Mann mit Herz – der Mensch steht für Ihn im Zentrum. Auf dieser Haltung basiert das Leitbild des Erlenhofs. Unter der Trägerschaft der Erlenhof | Stiftung erbringt die Organisation mit Hauptsitz in Reinach soziale Dienstleistungen in den Bereichen Wohnen und Ausbildung. Die Garage Basilisk fügt sich ideal in den Erlenhof-Betriebsverbund ein. Neben dem Standort konnte das bestehende Personal übernommen werden. Maik Beckmann, der neue Betriebsleiter, Bernhard Foege, Giuseppe Locci und Micha

Schwytzer waren von der Idee begeistert: Qualität und Fachlichkeit mit einem sozialen Auftrag zu verbinden. Mit der Überführung Anfang Juli konnten drei junge Menschen ihre Ausbildung beginnen. Die treue Kundschaft soll weiterhin mehr als zufrieden gestellt und die Aufmerksamkeit bei neuen Auftragebern geweckt werden.

«Mit einem Auftrag an die Erlenhof | Garage Basilisk werden Menschen auf ihrem Weg in die gesellschaftliche und berufliche Integration unterstützt – damit lohnt sich der Franken doppelt», meint Pascal Brenner – Geschäftsführer der Erlenhof | Stiftung. «Wir

möchten zudem die Energie der jungen Menschen in die zukünftige Entwicklung der Garage mit einfließen lassen,» meint Matze Burger, Verantwortlicher für die Produktionsbetriebe. Bereits seit



Maik Beckmann, der neue Chef.

Foto: zVg

Januar 2020 ist die Garage markenunabhängig. Aufgrund der langjährigen Erfahrungen sind Toyota-Kunden weiterhin sehr gut aufgehoben. Wir laden Sie herzlich ein, mit Beat Gschwend auf sein Lebenswerk anzustossen und den Erlenhof kennenzulernen. Bei einem genussvollen **Garage-Plausch am 6. November von 16 – 19 Uhr** in der Reinacherstrasse 102 im Gundeli. Die geltenden Hygienebestimmungen werden berücksichtigt. ■



Bei uns wird die Ausbildung auch in der Praxis gezeigt.

Foto: zVg



Die Garage Schmid ist ein Familienbetrieb seit 1976

Publireportage

Dank topmodernen Honda-Modellen immer eine Nasenlänge voraus.

In Reinach – in der Nähe der Tramhaltestelle Vogesenstrasse – befindet sich ein Autohaus der Güteklasse. In der Garage Schmid wirkt seit vielen Jahren Familie Schmid – Tochter Bettina Schmid hat die Leitung der Firma im 2017 übernommen. Gemeinsam mit ihrem Team und familiärer Verstärkung betreut sie einen weitgespannten Kundenkreis.

Im Moment ist bei der Garage Schmid die Marke Honda gross en vogue. Seit bereits fünfzehn Jahren ist man offizieller Honda-Haupt-Händler für die Region Basel. Versteht sich von selbst, dass die Garage Schmid immer wieder mit attraktiven Neuwagen aufwarten kann. Umweltfreundliche, strassentaugliche, sorgfältig designte Honda-Modelle glänzen hier um die Wette. Da ist beispielsweise der vollelektrische Honda e im wunderschönen Retro-Style mit einer grossen Zubehörpalette. Das ist das Auto ohne Aussenspiegel. Alles, auch das Parkieren, kann von innen via Kameras gesteuert werden. Imposant ist auch der

Wenderadius dieses Fahrzeugs. Er liegt bei 4,30 Metern. Der Honda e verfügt über alle Assistenzsysteme und über eine Reichweite von 220 Kilometern mit einer einzigen Batterieladung. Ebenfalls interessant, gerade auch fürs Fahren in städtischer Umgebung, sind die Honda Jazz – und zwar sowohl der neue Jazz als auch der neue Jazz Crosstar. Letzterer kommt nach fünf Jahren erstmals wieder mit Hybrid-Motor, sprich als Benzinmotor in Kombination mit zwei Elektromotoren, auf den Markt. Beide Autos gelten als eigentliche Raumwunder. Wer für Arbeit und Freizeit viel zu transportieren hat, ist hier bestens versorgt. Der Benzinverbrauch dieser beiden Wagen ist hier laut Bettina Schmid äusserst vorteilhaft. Seit Jahren bewährt ist ein weiteres Honda-Highlight, der CR-V-Hybrid. Ein geräumiges Auto mit zuschaltbarem Allrad-Antrieb, welches als Fünfplätzer daherkommt und als ganz schnelles Pferd im Stall gilt.

Die Garage Schmid bietet für alle Käufe von Neuwagen vorteilhafte Konditionen, auch mit Leasing zu 0.9 Prozent. Weiterhin führt die Garage Schmid auch Autos von Mitsubishi, mit interessanter Mo-

Geschäftsführerin
Bettina Schmid
präsentiert stolz
den neuen
Honda Civic
Type R.
Foto: zVg



dellpalette – hier darf man in Zukunft ebenfalls mit Neueingängen rechnen. Als gut geführter Familienbetrieb bietet die Garage Schmid sämtliche Dienstleistungen rund ums Auto, wie zum Beispiel Reparaturen und Serviceleistungen für alle Marken, Ersatzteillager-Werkstatt sowie sämtliche Leistungen einer VSCI Carrosserie. Unter dem Namen Edition Schmid werden

auch sportliche Fahrzeuge individuell veredelt, etwa mit farbigen Felgen oder anderen Extras. Zum Schluss noch der Hinweis auf die interessanten Occasionsangebote ab 3500/4000 CHF und auf die Autovermietung. Gehen Sie zur Garage Schmid, es lohnt sich!

Lukas Müller

www.garageschmid.ch

HONDA

**UMWELTFREUNDLICH
DIE NEUEN
MODELLE**



**CR-V
HYBRID**

43'900.-
-2'500.-
41'400.-
540.-



All-New
**JAZZ
CROSSTAR**
HEV

30'050.-
-1'500.-
28'550.-
390.-



All-New
JAZZ
e:HEV

23'900.-
-1'500.-
22'400.-
295.-



All-New electric
Honda e

43'100.-
-1'500.- Umweltbonus
41'600.- Total
540.- Leasing/Monat



Ihr Honda Terminal Basel-Stadt und Baselland

GARAGE SCHMID REINACH

Sternenhofstrasse 13, T 061 717 95 00, garageschmid.ch

Angebote gültig bis 31.12.2020.
Alle Preise in CHF.

CR-V 2.0 Hybrid Elegance 4WD, **Energie-Kat. C**
Jazz Crosstar 1.5 Hybrid Executive, **Energie-Kat. A**
Jazz 1.5 Hybrid Comfort, **Energie-Kat. A**
Honda e Advance, 100% Elektro, **Energie-Kat. A**



NEUE FAHRZEUGE PROBEFAHRTEN



Grosse Auswahl: Das passende Auto finden!

Publireportage

Probieren geht über Studieren. Oder anders ausgedrückt: Einmal testen ist besser, als hundertmal darüber zu reden. Deswegen stehen am Wochenende vom 24.-25. Oktober bei der Emil Frey Münchenstein fast 40 Testautos bereit. Egal ob Sportwagen oder Familienkombi, ob aktuelles oder brandneues Modell, ob mit Elektro- oder Hybridantrieb – an diesen zwei Tagen können sich die Besucher hinter Steuer setzen und ihr Traumauto selber testen.

Die Liste der Neuheiten ist beeindruckend: Zu den Highlights zählt dabei der neue Land Rover Defender. Als echter Offroader und würdiger Nachfolger des kultigen und legendären Ur-Defender, verkörpert er als moderner SUV die Quintessenz von 70 Jahren Innovationsgeist und Weiterentwicklung und bietet auch



Die Emil Frey Münchenstein, beim Kreisel der MFK Richtung Reinach. Foto: zVg

beeindruckende Fähigkeiten im Gelände.

Aus dem Hause Ford sorgen vor allem die neuen Kuga und Puma für Furore – beide SUV sind mit Hybrid-Antrieben und modernen

Assistenzsystemen ausgerüstet. Komplett elektrisch angetrieben beeindruckt dagegen der Jaguar I-Pace. Der noble Brite ist für den Alltag bestens geeignet und setzt in seiner Klasse die Massstäbe.

Aufgrund der aktuellen Situation werden vor jeder Probefahrt sämtliche Kontaktstellen am Auto fachmännisch gereinigt und desinfiziert. Hierzu zählen Fahrzeugschlüssel, Türgriffe innen und aussen, Lenkrad, Lenkstockhebel, Schalt- oder Automatikwählhebel, Schalter, Knöpfe, Armauflagen, Gurtschnallen und Touchscreens. ■



Münchenstein

Somit steht dem Fahrspass auf Probe mit bestem Gewissen nichts mehr im Wege.

Sa, 24. Oktober: 10 – 18 Uhr

So, 25. Oktober: 10 – 17 Uhr

Schauen Sie vorbei – wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Emil Frey Münchenstein
Grabenackerstrasse 10, 4142 Münchenstein

Testen Sie Ihr Traumauto!

Rund 40 Fahrzeuge stehen an unseren Private Testdrive Days zum Probe fahren bereit.

Das erwartet Sie ausserdem:

- Modellneuheiten unserer Marken
- 1,9% Happy Leasing auf ausgewählte Fahrzeuge
- EMIL FREY SELECT – Qualitätsoccasionen vom Fachmann
- Attraktive Konditionen



**Private
Testdrive
Days**

**24. und 25.
Oktober 2020**

OpenSunday Gundeli:

Offen für Kinder mit und ohne Handicap

GZ. Am Sonntag, 25. Oktober startet das OpenSunday Gundeli in die neue Saison. Für alle Kinder im Primarschulalter stehen dann die Turnhallen für Spiel, Sport und Spass kostenlos zur Verfügung.

Die Stiftung IdéeSport nimmt die Öffnung des OpenSundays für Kinder mit Behinderungen in den Fokus. Die gleichberechtigte Teilhabe an einem gemeinsamen Angebot für alle Kinder im Freizeit- und Sportbereich soll dadurch möglich werden. Dank dem vielfältigen und polysportiven Spielprogramm, welches die Kinder aktiv



«OpenSunday» auch im Gundeli.
Foto: zVg

mitgestalten, können verschiedene Bedürfnisse und Fähigkeiten berücksichtigt und im gemeinsamen Spiel einbezogen werden.

Vor Ort übernimmt ein Team, bestehend aus zwei erwachsenen Personen und fünf jugendlichen Coachs, die Verantwortung. Die

neue Saison steht unter dem Motto «Neues ausprobieren». Im Zentrum stehen die gemeinsame Bewegung und das freie Spiel zwischen Kindern mit und ohne Handicap. Dazu werden die Coachs bei der Teameinführung neue und innovative Spielideen sammeln und einige davon im Verlauf der Saison ausprobieren.

OpenSunday Gundeli: Turnhalle Brunnmatt, Ingelsteinweg 6, ab Sonntag, 25. Oktober jeweils von 14 bis 17 Uhr.

Infos: www.ideesport.ch/projekt/opensunday-gundeli. ■

Wie ein Basler Hostel die Corona-Kurve kriegt – und sich dafür selbst neu erfindet

Publireportage

GZ. Hyve in der Gempenstrasse 64 ist ein Ökosystem für Wohn-, Arbeits- und Lebensformen. Corona hat, wie viele andere auch, dass Hyve, aus heiterem Himmel getroffen. Aber: Alles Gute kommt von oben. Die Pandemie hat das Hyve zum Umdenken gezwungen und die rauchenden Köpfe haben neue Ideen für eine neue Zukunft hervorgebracht.

Mit der Pandemie musste eine gewisse Unabhängigkeit von dem internationalen Tourismus ge-



Fotos: zVg

schaffen werden – und so wurde in einer umfangreichen Umbauphase im Juni dieses Jahres das Angebot angepasst und erweitert.

Seit 01.07.2020 bietet das Hyve nun zusätzlich ein Zuhause auf Zeit auf zwei Etagen mit einem Co-Living Angebot, für Nomaden und Einheimische, die Lust auf Gemeinschaft haben.

Co-Living steht für massgeschneidertes Übernachten auf Zeit. Das Hyve bietet WG-Zimmer, Hotelzimmer, Gruppen- und Familienzimmer mit Bälleli Bad, sowie ein Capsule Hotel und Studios an. Dass alles in gemütlich und stilvoll eingerichteten Rückzugsräumen mit Rund-um-die-Uhr-Zugang zu lebendigen Gemeinschaftsräumen.

Ein Café, ein charmanter Innenhof, ein Yogastudio und neu auch ein Massage Studio runden das Angebot ab.

Die neuen Angebote gibt es hier:

www.hyve.ch

Tel. 061 311 16 16 ■



Der günstigste SUV der Schweiz

Ab Fr. 189.- / Mt.*

Dacia Duster ab Fr. 12'490.-

Jetzt bei der **GARAGE KEIGEL** an der Hochstrass im Gundeli. Tel. 061 565 11 11 www.GARAGEKEIGEL.ch

Beispiel: Duster Access TCe 100, 6.4l/100km, 145 g CO2/km, Energie-Kat B, *Leasing: Fr. 12'490.-, Laufzeit 48 Monate, 10'000km/Jahr, Leasing Jahreszins 3.9%, Anzahlung Fr. 1'000.-, Leasingrate Fr. 189.-/Mt. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Finanzierung RCI Finance SA. Angebot gültig bis 31.10.2020.

St. Jakob-Park: Nicht nur cool im Sommer

Publireportage

Im Shopping Center St. Jakob-Park überrascht ein neuer Mieter: Eisuru, die Gelateria mit hausgemachten Gelati, führt uns ab sofort das ganze Jahr hindurch in Versuchung.

GZ. Seit 1. Oktober 2020 findet sich im 2. UG des Shopping Centers eine Theke mit bunter Auswahl, an der man nicht vorbeikommt, ohne grosse Augen zu machen. Gleich zu Beginn ist klar, dass hier etwas Besonderes erwartet werden darf: Die aus Japan stammende Takako präsentiert Speise-Eis in den überraschendsten Varianten!

Mit wechselnden Sorten von Toblerone über Paraguayos Pfirsich bis hin zu Hojicha Tea wird der Kunde immer wieder auf Neue überrascht. Alles passiert bei dieser Gelato Manufaktur aus einer Hand: Eisuru, manchen vielleicht bereits bekannt aus der Markthalle in Basel, kreierte, produziert und verkauft alles selbst. Ab sofort werden die Eissorten neu während der regulären Öffnungszeiten direkt in der Mall im Shopping Center St. Jakob-Park verkauft.

Wer es traditionell mag, geht ebenfalls nicht leer aus: Klassische Sorten finden immer einen Platz in der Auswahl von rund



12 Geschmacksrichtungen. Und wer Wert auf vegane Ernährung legt, muss auf leckere Eiskreationen nicht verzichten, denn Eisuru wirkt auch da kreativ und führt eine Anzahl verschiedener veganer Geschmacksrichtungen.

Zwei Sorten kosten 4 Franken, drei Kugeln im Becher oder in der Waffel 6.50 Franken. Das ist bei der Qualität der Sorten unschlagbar. Hier hat man die Qual der Wahl. Aber auf der Suche nach seinem Lieblings-Eis, darf im Shopping Center St. Jakob-Park von jeder Sorte ein Löffelchen probiert werden – lecker! ■



Vom Schnäppchen bis zum Grosseinkauf

Über 50 Shops unter einem Dach

Täglich bis 20.00
Samstags bis 18.00

Mit eigenem Parkhaus

ST. JAKOB-PARK SHOPPING CENTER

Tram 14 oder Bus 36 / 37 oder 47 zur Haltestelle St. Jakob-Park

f @ sjp.ch



Wir gratulieren der Gundeldinger Zeitung zum 90-jährigen Bestehen

zum Herausnehmen

(Branchenverzeichnis mit vielen guten Adressen zum Herausnehmen und Aufbewahren – GZ-Ausgabe 21./22.10.2020)



A

Advokatur

Advokatur am Bahnhof

Güterstrasse 106
Tel. 061 366 90 60
www.advokaturbahnhof.ch

Änderungsatelier

Nähatelier M. Stöcklin

Güterstrasse 108
Tel. 061 361 30 46

Apotheken

Gempen Apotheke

Güterstr. 118, Tel. 061 361 30 36
gempen-apotheke@sunrise.ch
www.gempen-apotheke.ch

Saner Apotheke Basel Markthalle und Basel Greifengasse

Medikamente oder Naturheilmittel? Bei uns haben Sie die Wahl.
Viaduktstrasse 12
4051 Basel, Tel. 061 205 92 00
Greifengasse 18
4058 Basel, Tel. 061 551 22 00
www.saner-apotheke.ch

Stern Apotheke AG, E. Schiller
Laufenstr. 62, Tel. 061 331 31 66
stern.apotheke@bluewin.ch
www.sternapotheke.info

Tell-Apotheke AG

Gesundheitszentrum für
Komplementär- u. Schulmedizin
Güterstr. 223, Tel. 061 361 78 78
info@tellapotheke.ch

Augenoptik

Aebischer Optik AG

Güterstr. 247, Tel. 061 331 26 86
aebischeroptik@hispeed.ch
www.aebischeroptik.ch

Autofahrschule

R. Dürrenberger

Theorie-Center, Dornacherstr. 74
Tel. 061 361 20 50

B

Bäckereien- Konditoreien

W. Jetzer, Dornacherstrasse 67
Tel. 061 361 64 40

Banken

Basler Kantonalbank

Tanja Brugger, Güterstrasse
Björn Luginbühl, Gundeldingen
Güterstrasse 265 + 116
Tel. 061 266 35 35, www.bkb.ch

Bank CLER, Peter Hurni,

Leiter Geschäftsstelle
Güterstrasse 190
Tel. 061 366 58 24
www.cler.ch

UBS Switzerland AG,

Geschäftsstelle Christophe Stutz
Tellplatz 12, Tel. 061 366 57 02
www.ubs.ch

Basler Puppen- und Bärenklinik

Basler Puppen- und Bärenklinik, Frau Jost

Reichensteinerstr. 20
Tel. 061 271 20 63

Bedachungen und Spenglerei

Dachdecker & Spenglerei

Ludwig, Dornacherstrasse 56
Tel. 061 331 24 83 /
079 461 43 79
ludwigdach@gmx.ch

Beleuchtung

BSK Baumann

+ **Schaukelberger**
Sitz Basel, Thiersteinallee 25
Tel. 061 331 77 00

Betten-Haus

Betten-Haus Bettina AG

Wilmattstrasse 41
4106 Therwil
Tel. 061 401 39 90
www.bettenhaus-bettina.ch

Blumengeschäfte

Ambiance Blumen GmbH

N. Leimgruber, A. Tavoli
Güterstrasse 248
Tel. 061 331 77 81
info@ambianceblumen.ch
www.ambianceblumen.ch

Blumikat GmbH

Verena Ammann
Dornacherstrasse 279
info@blumikat.ch
www.blumikat.ch

Bücher

Bücher-Brocky

100 000 alte und neue Bücher
ein ideales Weihnachtsgeschenk
Güterstrasse 137

C

Carrosserien

Born AG, Güterstrasse 108

Tel. 061 361 41 41
www.born-carrosserie.ch

cg carrosserie ag

Lyon-Strasse 33
Tel. 061 338 66 22
Fax 061 338 66 24
info@cg-carrosserie.ch
www.cg-carrosserie.ch

GARAGE KEIGEL Basel

Hochstrasse 48
Tel. 061565 11 11
info@garagekeigel.ch
www.garagekeigel.ch

Coiffeur für Herren

Herren Coiffeur Givara

Güterstrasse 82
Tel. 061 271 06 37
Auch ohne Voranmeldung möglich

Computer

DQ Solutions

Wenn mit Apple,
dann mit uns.

Güterstrasse 133
im Gundeli
Tel. 061 511 20 10
www.dq-solutions.ch

Copy, Print & Textildruck

Kolibri Reproline AG

Bruderholzstrasse 40
Tel. 061 366 99 99
info@krl.ch, www.krl.ch

Couture

Renate Rindlisbacher

Pfeffingerstrasse 88
4053 Basel
Tel. 061 261 93 63
info@couture-rindlisbacher.ch
www.couture-rindlisbacher.ch
Termine nach Vereinbarung

D

Damen- und Herrensalons

Haute-Coiffure Bea

B. Krienbühl, Hochstrasse 66
Tel. 061 361 85 66

BEATRICE Coiffure

J.J. Balmer-Strasse 5
Tel. 061 525 11 21
info@beatrice-coiffure.ch
www.beatrice-coiffure.ch

Le Salon

Daniel Benkert
Master of color
Jurastrasse 7
Tel. 061 361 69 69

hairtouch gmbh

Güterstr. 106, Tel. 061 261 74 74
info@hairtou.ch
www.hairtou.ch

Coiffure LIGGE

Claude Goepfert, Jurastrasse 40
Tel. 061 361 63 65

Kreativ Team, Hair & Nail

Christine Merola
Bruderholzstrasse 16
Tel. 061 361 43 33
team.kreativ@hotmail.com

Druckereien

Basler Schnelldruck BSBS

Jurastrasse 55
Tel. 061 361 37 37
www.bsbs.ch, info@bsbs.ch

Druckerei Dietrich AG

Pfarrgasse 11, 4019 Basel
Tel. 061 639 90 39
www.druckerei-dietrich.ch
info@druckerei-dietrich.ch

Speedy Print AG

Güterstrasse 88
Tel. 061 272 17 18
mail@speedy-print.ch
www.speedy-print.ch

E

Elektrofirmer

BSK Baumann

+ **Schaukelberger**
Sitz Basel, Thiersteinallee 25
Tel. 061 331 77 00

Elektro-Struss GmbH

Markus Kempf, Frobenstrasse 37
Tel. 061 225 90 10
info@elektrostruss.ch

Energieberatung

Amt für Umwelt und Energie Basel-Stadt

Energieberatung beim Ersatz einer
Öl- oder Gasheizung
www.aue.bs.ch/heizungersatz

F

Fahrschule

Fernando Fahrschule

Auto, Motorrad und Taxi
Tel. 061 481 47 00
www.fernando.ch

Fasnachtsatelier

Atelier zëm Basilisk

Ihr Profi für individuelle Laternen
Auf dem Wolf 18, 4052 Basel
Tel. 061 311 38 06
Mobil 079 657 10 36
info@atelierzembasilisk.com
www.atelierzembasilisk.com

Feldenkrais- Methode Gesundheit

Andre Aebi – Praxis für Körperarbeit

Feldenkrais Methode SFV
klassische Massagen SVBM
Rheinparkstrasse 23
Tel. 079 400 85 72
www.feldenkrais-basel.ch
andre.aebi@feldenkrais-basel.ch

Fenster

Renggli Schreinerei AG

Walkeweg 71, Tel. 061 373 37 80

Flachdach

A + B Flachdach AG

Sonnenweg 2, 4153 Reinach
Tel. 061 381 70 00

Fusspflege

Fusspflege und Kosmetik N. Sell

Bruderholzallee 152
Tel. 061 361 22 10

G

Garagen

Bruderholz-Garage

BHG-Motos
Reinacherstrasse 138
Tel. 061 331 56 30

Centra-Garage AG

Volvo Hauptvertretung
Leimgrubenweg 14, 4053 Basel
Tel. 061 338 66 11
Fax 061 338 66 14
info@centra-garage.ch
www.centra-garage.ch



Wir gratulieren der Gundeldinger

GARAGE KEIGEL Basel
Carrosserie, Fahrzeugvermietung
Hochstr. 48, Tel. 061 565 11 11
info@garagekeigel.ch
www.garagekeigel.ch
Offizielle Vertretung der Marken
Renault, Dacia und Nissan

**GUNDELI-GARAGE AG,
Hyundai Hauptvertretung**
Leimgrubenweg 22
Tel. 061 338 66 00
Fax 061 338 66 04
info@gundeli-garage.ch
www.gundeli-garage.ch

**Peter Kenk, Dreispitz-
Garage,** Reinacherstrasse 28
Tel. 061 331 15 50

Lavino AG, Reinacherstrasse 98
Tel. 061 331 36 56, www.lavino.ch

Plattner AG
Winkelriedplatz 8
Tel. 061 361 90 90
info@garage-plattner.ch
www.garage-plattner.ch

Garage B. Schmid AG
Sternenhofstrasse 13a
4153 Reinach
Tel. 061 717 95 00
info@garageschmid.ch
www.garageschmid.ch

Gartenbau

VIVA Gartenbau AG
Bündtenmattstrasse 59
4102 Binningen
Tel. 061 302 99 02
www.viva-gartenbau.ch

Gesundheit, Beratung und Therapie

**ars praxis für akupunktur,
schmerztherapie, anna rosa
schreck,** naturärztin
Jakobsbergerholzweg 16
Tel. 079 474 01 69
info@ars-akupunktur.ch
www.ars-akupunktur.ch

Gesundheitspraxis B. Marti
Med. Massagen/Körperarbeit
Pfeffingerstrasse 88
Tel. 061 361 90 70

Getränke

Zum Nikolic
Familie Nikolic
Dornacherstrasse 26
Tel. 061 271 24 27
Jeden Tag durchgehend von
8 bis 22 Uhr geöffnet

Glas nach Mass

Demenga Glas AG
Nauenstrasse 45, 4052 Basel
24h Notfalldienst für Reparaturen:
Tel. 061 274 10 00
info@demenga-glas.ch
www.demenga-glas.ch

Goldschmiede- atelier

Harald Frank, Güterstrasse 154
Tel. 061 361 70 30
www.haraldfrank.ch



Heizungen

Colanero GmbH, Sanitär
Amselstr. 5, 4142 Münchenstein
Tel. 061 361 79 69
www.colanero.ch



Immobilien- schätzung

Hecht IMMO Consult AG
Bruderholzstrasse 60
Tel. 061 336 30 60
www.hic-basel.ch
hecht@hic-basel.ch

Holinger Moll Immobilien AG
Güterstrasse 278
4018 Basel
Tel. 061 331 03 00
www.holimob.ch

ISDN/ADSL

**BSK Baumann +
Schaufelberger** Sitz Basel
Thiersteinerallee 25
Tel. 061 331 77 00



Kaffeespezial- geschäft

La Columbiana
Güterstrasse 112
Tel. 061 361 02 12

Kindertages- betreuung

**Verein für
Kinderbetreuung Basel**
Geschäftsstelle Tagesfamilien
Basel-Stadt
Freie Strasse 35, 4052 Basel
Tel. 061 260 20 60
www.verein fuer kinderbetreuung.ch

Kommunikations- technik

**BSK Baumann +
Schaufelberger** Sitz Basel
Thiersteinerallee 25
Tel. 061 331 77 00

Korbwaren/Besen

irides AG
**Ein Engagement der Stiftung
Blindenheim Basel**
Flechtereier Werkstatt, Laden,
Kohlenberggasse 20
Tel. 061 225 58 88
info@irides.ch, www.irides.ch

Kosmetikstudios

Kosmetik und Fusspflege
N. Sell, Bruderholzallee 152
Tel. 061 361 22 10

Kosmetikinstitut
Ruth Christen, Michèle Irizik-
Schindelholz, Elke Hummler,
Martha Sánchez-Meyer
Güterstrasse 144
Tel. 061 361 32 64

Küchen

KM-Küchenstudio, Schreinerei
Solothurnerstrasse 62 und 69
Tel. 061 361 19 43
info@km-kuechenstudio.ch
www.km-kuechenstudio.ch



Lebensmittel

Zum Nikolic
Familie Nikolic
Dornacherstrasse 26,
Telefon 061 271 24 27
jeden Tag durchgehend
von 8 bis 22 Uhr geöffnet

Liegenschaftsver- waltungen

Holinger Moll Immobilien AG
Güterstrasse 278, 4018 Basel
Tel. 061 331 03 00
www.holimob.ch



Malergeschäfte

Maler Gerber GmbH
Inh. Beat Gerber, Im Surinam 91/
Bruderholzstrasse 6, Binningen
Tel. 061 361 14 33/079 209 40 34
www.evequoz-gerber.ch

Maler Jörg GmbH
Spalentorweg 13, 4051 Basel
Tel. 061 361 75 06/079 415 31 23
info@maler-joerg.ch
www.maler-joerg.ch

Menge AG, Auf dem Wolf 1
Tel. 061 319 94 94
info@menge.ch, www.menge.ch

Med. Fusspflege/ Podologie

St. Leuenberger
Dornacherstrasse 119
Tel. 061 363 13 31

Mineralien

Mineral Island
Güterstrasse 141
Tel. 061 361 17 88

Möbelgeschäfte

Trachtner Möbel
Spalenring 138, Brausebad/Basel
Tel. 061 305 95 85
info@trachtner.ch
www.trachtner.ch



Nähkurse

Renate Rindlisbacher
Pfeffingerstrasse 88
4053 Basel
Tel. 061 261 93 63
Kursangebot siehe unter:
www.naehenmachtspass.ch
info@naehenmachtspass.ch



Pflege für Zuhause

SPITEX
Für mehr Lebensqualität, für Sie
und Ihre Angehörigen
Tel. 061 686 96 15
anmeldung@spitexbasel.ch
www.spitexbasel.ch

Physiotherapie

Denis Bär
Güterstrasse 144
Tel. 061 361 37 39

Pneuhäus

Pneuhäus Spalenring-Service
Franz Gysi
Spalenring 6, 4055 Basel
Tel. 061 381 65 75
pneuhaus@bluewin.ch



Radio, Video, TV

Edi Blatter AG
Gundeldingerstrasse 359
Tel. 061 331 59 85
info@ediblatte.ch

Reinigung

First Cleaning Service GmbH
Hochstrasse 68
Tel. 061 361 44 51
info@firstcleaningservice.ch
www.firstcleaningservice.ch

Restaurants, Cafés, Bars

Café Bohemia
Dornacherstrasse 255
Tel. 061 333 80 00
www.facebook.com/
bohemia.basel

Da Graziella,
Dornacherstr. 283
Feldbergstrasse 74,
Aeschenvorstadt 24,
(Im Drachencenter)
St. Jakobs-Strasse 397
(Im St. Jakob-Park)
Tel. 061/692 49 37
www.dagraziella.com
info@dagraziella.com

Restaurant Bundesbahn
M. + V. Kirmizitas
Hochstrasse 59
Tel. 061 361 91 88
www.bundesbaehnl.ch

**Haltestelle Café-Bar,
Restaurant,** S. Stingelin,
Gempenstr. 5, Tel. 061 361 20 26

«100» Restaurant und Bar
Florence, Güterstrasse 100
Tel. 061 271 31 58

L'esquina
Tapas – Bar – Café
Tellplatz 1
Tel. 061 361 20 00
info@lesquina.ch
www.lesquina.ch

Café Momo
Bruderholzstrasse 108
Tel. 061 367 86 00
www.momobasel.ch

Mum's Kitchen
Vietnamese Food
Margarethenstrasse 45
Tel. 061 271 89 89
www.mumskitchen.ch
info@mumskitchen.ch

Restaurant Tellplatz 3
Spezereien & Frohkost
Tellplatz 3, Tel. 061 500 59 02
www.tellplatz3.ch

THEPOINT Bar
(im MParc Dreispitz)
Drinks & Snacks & Fumoir
Münchensteinerstrasse 200
Tel. 061 333 21 40

Ristorante Valentino
Güterstrasse 183
Tel. 061 506 85 22
info@ristorante-valentino.ch
www.ristorante-valentino.ch



Sanitäre Installationen

Sanitär Ari, Claragraben 135
Tel. 061 683 00 44, info@ari.ch
www.ari.ch

Colanero GmbH, Sanitär
Amselstr. 5, 4142 Münchenstein
Tel. 061 361 79 69
www.colanero.ch

Lienert AG
Gempenstrasse 76
Tel. 061 333 02 03
info@lienert-ag.ch
www.lienert-ag.ch

Zeitung zum 90-jährigen Bestehen

Schreinerei

KM-Küchenstudio, Schreinerei
Solothurnerstrasse 62 und 69
Tel. 061 361 19 43
info@km-kuechenstudio.ch
www.km-kuechenstudio.ch

Renggli Schreinerei AG,
Walkeweg 71, Tel. 061 373 37 80

Schuhgeschäft

Schuhhaus Dorenbach
Yvonne Béboux
Hauptstrasse 7, Binningen

Schuhmacherei

F. Piserchia
Dornacherstrasse 273
Tel. 061 331 63 13

Schuh- und Schlüsselservice

Schuh- und Schlüsselservice Gundeli, Cemal Zekiri
Güterstrasse 163
Tel. 061 363 16 16

Second-Hand-Boutique

Zum Kleiderbügel
Allschwilerstr. 50, 4055 Basel
Tel. 061 301 47 74

Second-Hand-Shop

zwei fach
Sempacherstrasse 17
Tel. 061 363 39 39
www.zweifach.ch
info@zweifach.ch

Senioren- betreuung

**Home Instead Senioren-
dienste Basel GmbH**
Güterstrasse 90
Tel. 061 205 55 77
basel@homeinstead.ch
www.homeinstead.ch/basel

Sicherheit/ Verkehrsdienste

Security4you
Tel. 061 361 08 00 und
Tel. 079 695 63 36
info@security4you.ch
www.security4you.ch

Sonnenstoren

Haberthür
Güterstrasse 86
Tel. 061 731 22 20
www.haberthuer-ag.ch

Spenglerei

Lienert AG
Gempenstr. 76
Tel. 061 333 02 03
info@lienert-ag.ch
www.lienert-ag.ch

Steuererklärung

Computer-Service Wernli
www.csw-basel.ch



Tango

Tango Argentino 50plus
Gundeldingen
Mobile 041 79 470 61 49

Tee

TEEGARTEN MINIATURES
Tellstrasse 3, Öffnungszeiten:
Di-Fr 11-18.30 Uhr, Sa 10-16 Uhr
www.teegarten-miniatures.ch

Textildruckerei

TMG GmbH
Sempacherstrasse 49
Tel. 061 313 33 23
tmg@tmgdruck.ch
www.tmgdruck.ch

Textilreinigungen/ Wäscherei

**Textilreinigung Näf,
B. Tschudin** Basel/Reinach

Treuhandbüros

Buchex Treuhand AG
Güterstrasse 133
Tel. 061 367 90 70



Uhren – Bijouterie

Piguet Uhren, Fam. Piguet
Güterstrasse 207
Tel. 061 361 69 36
info@piguetbasel.com
Ausverkauf bis Ende Februar

Juwelier Schlegel
Postfach 503, 4103 Bottmingen
Tel. 061 403 13 00
www.juwelier-schlegel.ch
info@juwelier-schlegel.ch



Veloreparaturen + Secondhand-Velos

zwei fach
Sempacherstrasse 17
Tel. 061 363 39 39
www.zweifach.ch
info@zweifach.ch

Velos, Mofas, Motos

Gundeli Velos
M. Gerber, Solothurnerstrasse 19

2 Rad Basilisk AG, V. Iacono,
Margarethenstrasse 59
Tel. 061 272 22 22

Versicherungen

AXA Generalagentur
René Jenni, Generalagentur Basel
Thomas Isenegger
Henric Petri-Strasse 6
4010 Basel
Tel. 061 284 66 32
Mobile 079 354 66 02
rene.jenni@axa-winterthur.ch
www.axa.ch

**AXA Generalagentur
Vorsorge und Vermögen**
Oliver Bendl, Generalagentur
Basel Rolf Helbling
Henric Petri-Strasse 6
4010 Basel
Tel. 061 284 66 26
Mobil 078 755 44 44
oliver.bendl@axa-winterthur.ch
www.axa.ch



Weine und Spirituosen

**Paul Ullrich AG
Gomes Weine AG**
Laufenstrasse 16
Tel. 061-338 90 55
laufenstrasse@ullrich.ch
www.ullrich.ch

Werbung

Weber Werbung
Agentur für Illustration,
Kommunikation und Grafik,
Markus R. Weber
Bottmingen, Tel. 061 303 03 45
markus@weberwerbung.ch
www.weberwerbung.ch

Wollgeschäft

Mille Fili, Frau R. Sollberger
Thiersteinerallee 95
Tel. 061 331 16 80



Yoga

yoga-atha
Landskronstrasse 65
www.yoga-atha.ch
Mobile 079 865 97 50



Zahnärzte

**Empathy-Dent GmbH
Praxis für Zahn-, Mund- und
Kieferheilkunde SSO**
Dr.med.dent. Markus Debrunner
PD.Dr.med.dent. Stefan Stübinger
Prof.Dr.med.dres.mult.Dr.hc. H.F.
Zeilhofer, Dornacherstrasse 8
Tel. 061 271 06 55
info@empathy-dent.ch
www.empathy-dent.ch

Laser-Zahnarzt, Dr. med. dent
Josef Kraus, Dornacherstr. 159
Tel. 061 331 49 49
praxis@laser-zahnarzt.ch
Weiterbildungsausweis SSO
für Allgemeine Zahnmedizin
Laser-Zahnarzt
**Seit über 25 Jahren im
Gundeli**

Zeitung

Gundeldinger Zeitung
das ganze Team
Reichensteinerstrasse 10
4053 Basel, Tel. 061 271 99 66
gz@gundeldingen.ch
www.gundeldingen.ch



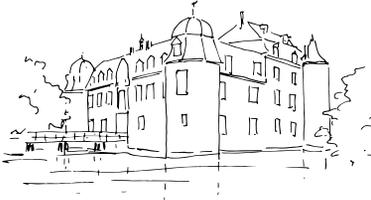
beider basel
handelskammer

90 Jahre Gundeldinger Zeitung – 90 Jahre
vielseitige und vielschichtige News.
Wir gratulieren herzlich zum langjährigen Erfolg
und wünschen Ihnen auch in den kommenden
Jahren tolle News aus und für das Gundeli.

www.hkbb.ch



Wir gratulieren der Gundeldinger Zeitung zum 90-jährigen Bestehen



Seit über 30 Jahren

IHRE APOTHEKE IN BOTTMINGEN
Der erste Schritt zur Besserung!



Weiherschloss-Apotheke Bottmingen

Martha Weber-Schmocker, Eidg. dipl. Apothekerin, FPH

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8-12, 14-18.30 Uhr
Samstag 8-12.30 Uhr, nachmittags geschlossen

Therwilerstrasse 2, 4103 Bottmingen, Telefon 061 421 02 88
Fax 061 421 02 93, weiherschloss-apotheke@bluewin.ch

P hinter Apotheke (Mibo-Haus), Hauslieferung gratis



Mediendesign Digital & Print
www.eyeland-grafix.de

Herzlichen
Glückwunsch
zum 90-jährigen
Bestehen!

Mitglied der TREUHAND | SUISSE

«Grosses vor?
Wir begleiten Sie dabei.»

Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung



BUCHEX
TREUHAND AG

Güterstrasse 86 A | 4053 Basel | Tel. 061 367 90 70 |
Fax 061 367 90 75 | info@buchex.ch | www.buchex.ch



MIR GRATULIERE ZUM 90-JOHR JUBILÄUM.

FC BASEL 1893

DIE GUNDELI-ZEITUNG – EINE BEGLEITERIN AUF LEBENSZEIT



-minu, Kolumnist.

Foto: zVg

Gundeli-Zeitung?

Tante Milli hatte das Blatt stets in der Küche rumliegen.

Milli war meine Grosstante – die Schwester meiner Kemsberweg-Omi.

Und weil Milli einen «Bähnler» geheiratet hatte, zog sie vom Hegenheimer-Quartier ins Gundeli.:

«Von hier hat Guschti nur eine Viertelstunde bis zum Zug...»

Guschti war «Billeteur». Heute heisst das ja irgendwie vornehmer «Zugbegleiter» oder so. Damals war es einfach ein Billeteur. Und meine Mutter rümpfte die Nase: «Aber deswegen muss man doch nicht gleich in die Wildnis ziehen, Milli!»

Für meine etwas etepedete Mutter war Gundeli ausserhalb des Irdischen.

Milli verteidigte ihren neuen Wohnort: «Es ist wunderbar hier, Lotti. Wir haben viele, kleine spanische, italienische und nun auch türkische Lädeli. Da kannst Du bis spät in die Puppen einkaufen.



Foto: Archiv GZ 1974

Wir haben die Bäckerei Geiser mit seinem herrlichen Bienenstich. Wir haben den Itin, der für seine Fleischkäse berühmt ist. Und wir haben das Kino Tell. Die bringen Romy Schneider als Sissi. Oder «die Försterchristel» mit der Paula Wessely. Ich meine: dieses Quartier hat K u l t u r, Lotti. Überdies steht hier das Gundeli-Casino mit seinen Vereins-Abenden der Basler Komödie oder dem Stadttheater in nichts nach ...»

Dann fügte sie spitz hinzu: «Es gibt sogar eine eigene Clique – d'Gundeli. Und die sind für ihre Pfeifer berühmt. Im Hegenheimerquartier gibt es keine «Hägler». Und auch keine passablen Tambouren ...»

Das mit den Tambouren war

natürlich ein Fusshieb zu Mutters Seite. Denn Onkel Willi, Mutters Bruder, war ein Hammer-Tambour. Und wohnte an der Burgfelderstrasse. Er hatte an einem Preistrommeln einmal den siebten Platz geholt. Und stand damals fettgedruckt in der Zeitung. Davon lebte die Familie fasnachts-technisch ein Leben lang ...

Dennoch: Mutter konnte mit dem Gundeli nichts anfangen. Auch wenn mein strenger Vater seiner Zimmerlinde immer wieder versicherte, das sei das grösste und älteste Quartier der Schweiz, Und: du bist doch einfach eine überkandidelte Zicke, Lotti ...»

Ich selber marschierte jeden Samstag nach der Schule zu Tante Milli an die Delsbergerallee. Denn meine Grosstante kochte wie tausend Götter. Und immer am Wochenende, wenn meine Alten nach Adelboden fuhren, durfte ich bei ihr übernachten. Den Montag startete ich dann mit drei Kilos mehr – Milli backte Vanille-Krapfen, Schwarzwäldertorte und Wähen für mich. Sie fütterte mich mit hausgemachten Sülzen und Schweinefüsschen – bis meine Mutter protestierte: «Du fütterst ihn wie eine Mast-Sau vor Weihnachten! Wie soll er mit diesen Gundeldinger-Pfunden einmal erster Tänzer werden ...»

Inmitten von Eiern, Teigschüsseln und Milchkrügen lag also die Gundeldinger-Zeitung: «Wenn ich wissen will, was im Quartier los ist, stehts in meinem Lieblingsblatt...», erklärte mir Milli fröhlich. «Die andern Blätter berichten von Regierungsskandalen und dass die Welt schlecht sei. Das weiss ich auch so. UND IST NICHTS NEUES. Dazu brauche ich keine Weltblätter. ICH WILL EINFACH WISSEN, WER IN MEINEM QUARTIER AKTION AUF PUTZMITTEL HAT. UND WER AUS DER NACHBARSCHAFT GESTORBEN IST...fertig!»

War die Zeitung gelesen wurde sie an Finni geschickt. Finni war Millis Schwägerin und lebte als Heimweh-Gundelianerin in Herisau. Sie führte eine Hühnerfarm. Und verdankte die monatlichen Erinnerungen an ihr altes Quartier mit einem Karton voller Eier.



Leider fanden wir kein Foto von diesem Männerchorabend, aber stellvertretend ein Ball-Foto des Jubiläumsabend «25 Jahre Gundeli-Clique» im Gundeli-Casino anno 1974.

Foto: Archiv GZ



Mein allererstes journalistisches Erlebnis führte mich dann ebenfalls in Gundeli. Und zwar ins alte Casino.

Der Gundeldinger Männerchor hatte zu einem bunten Abend in den Saal gerufen. Und ich war damals kaum 16 Jahre alt.

Da ich schon immer schreiben wollte, habe ich die Redaktion der damaligen National-Zeitung madig gemacht. Und sie haben sich weichklopfen lassen: «Na gut, Bubi – der Verein organisiert zusammen mit dem Jodel-Club Schützenmatte ein fröhliches Programm mit Theater aus eigenem Boden. Und mit dem Jodelchor. Da gehst du jetzt Mal hin. Und schreibst darüber ...»

GOTT WAR ICH STOLZ!

ICH SCHMIERTE MIR BRILLANTINE INS HAAR UND SETZTE EINE DUNKLE SONNENBRILLE AUF. SO BIN ICH IM GUNDELICASINO EINMARSCHIERT – DIE GRETA GARBO DER ANDERN ART, QUASI.

Ich setzte mich mit erhobener Nase dorthin, wo ein Pappschild auf dem Tisch Klartext redete: PRESSE.

Und ich stellte mir vor, wie ich später den Pulitzer-Preis abkassieren und bei der Dankesrede diesem urchigen Karriere-Start witzig in den Sermon einfließen lassen würde.

Schon segelte eine der Jodlerinnen mit der Trachtenhaube wie ein Ufo auf mich zu: «Hör mal Bubi – der Stuhl hier ist für J o u r n a l i s t e n reserviert ...»

«ICH B I N EINER» funkelte ich böse durch die schwarzen Brillengläser.

Die Frau stiess ein Stossgebet zum Himmel: «Unglaublich, was sich heute alles Schreiber schimpft ...»

DAS WAR VOR 60 JAHREN. UND HAT SICH NICHT GROSS GEÄNDERT.

Als man mich vom Stuhl zerren wollte, kam ein lus-

tiger, kleiner Mann zum grossen Zwist: «Was ist passiert?»

«Dieser verkleidete Sürmel hier behauptet, er sei Journalist ...» jammerte der Drache in der Tracht.

«WELCOME IN THE CLUB!» grinste das Männchen mit dem freundlichen Gesicht. Und streckte mir die Hand hin: «Ich bin der Paul ...»

Es war der erste Verleger und Journalist, der mir das «Du» anbot: Pauli Weber von der «Gundeli Zytig».

Am selben Abend noch habe ich auch Silva, seine schöne, blondrote Gattin kennen gelernt – und später dann alle diese Stories über das Gundeli, die ich aus ihrer Zeitung, die sie mir von jenem Tag an heimschickten, in buntesten Farben geschildert bekam.

Einige Jahre traten auch die Söhne auf – Markus und Thomas, letzter als begnadeter Pfeifer immer wieder während der Mimösli-Zeit.

So bin ich irgendwie mit dem Gundeli gross, alt und dick geworden. Tante Milli und die Gundeli-Zeitung haben das ihre dazu beigetragen. Die Gundeli-Zeitung begleitet mich auch heute noch durch den Alltag «ääne am Bahnhof». Bitte – wenn das keine Treue ist!

Und wenn diese Zeitung nun die 90 Jahre feiert, so ziehe ich den Hut. Werfe ihr 90 rote Rosen zu Füßen. Und danke, dass sie mich ein Leben lang durch das lebendigste Quartier unserer Stadt geführt hat.

PS. Den Pulitzerpreis habe ich übrigens nie bekommen.

-minu



GZ-Artikel von der 66. Jahresfeier des Männerchors Gundeldingen, Februar 1960.

Foto: Archiv GZ

FORUM der Parteien



Manuela Brenneis,
Präsidentin CVP
Grossbasel Ost.
Foto: zVg



Gehören Sie zu den noch-nicht-Wählenden?

Im Strassenwahlkampf kommt einem so einiges zu Ohren. Unter anderem wurde ich öfters gebeten, mich dafür einzusetzen, dass die Wahlformulare einfacher gestaltet werden. Ich gebe diesen Stimmen recht. Das Proporzsystem ist nicht das einfachste und weshalb man eine Person bei den Grossratswahlen am besten drei Mal auf den Zettel schreibt, kann einem tatsächlich rätselhaft erscheinen. Dennoch ist es wichtig, dass man sich von den Formalitäten nicht abschrecken lässt. Bei den Wahlen 2016 betrug die Wahlbeteiligung lediglich 41.7%. Nicht einmal die Hälfte all jener, die wählen könnten, gehen also an die Urne. Daraus schlossen wir, dass alle «Nichtwählenden» die grösste Partei Basels bilden. Bei jedem Wahlkampf geht es darum, genau die Stimmen dieser Personen zu gewinnen. Wir fragten uns: Was treibt diese um? Was bewegt sie dazu, das Wahlcouvert direkt auszumustern? Wie können

wir die noch-nicht-Wählenden von unseren Positionen überzeugen? In unserer Kampagne und auf den Plakaten wagen wir den Versuch über Alltagsthemen zu reden: Ärgern Sie sich über zu hohe Krankenkassenprämien oder über Abfallhaufen auf dem Spielplatz? Schrecken Sie die radikalen Positionen von links und rechts ab? Dann geben Sie der CVP Ihre Stimme. Wir setzen uns dafür ein, dass im Parlament gute Kompromisse gefunden werden, dass die bezahlten Krankenkassenprämien in der Steuererklärung vom Einkommen abgezogen werden können, dass es mehr bezahlbaren und attraktiven Wohnraum gibt und noch vieles mehr.

Unabhängig davon, für wen Sie sich entscheiden, das Wichtigste erscheint mir: Nehmen Sie aktiv an den Wahlen teil – nur so, können Sie mitbestimmen, wer Sie in den nächsten vier wichtigen Jahren im Parlament vertreten soll.

www.geh-wählen.ch

FORUM der Parteien

FDP
Die Liberalen

Daniel Stolz,
Grossratskandidat
FDP Liste 1.
Foto: zVg



Quartier: Lebensraum für uns alle!

Egal wie sie heissen, ob St. Alban/Gellert und Breite, ob Gundeli und Bruderholz – die Quartiere und Vorstädte sind von grösster Bedeutung für uns Einwohnende. Wo man wohnt ist man zu Hause. Da ist es wichtig, dass man sich wohl fühlt im eigenen Quartier. Deshalb ist es wichtig, dass die Quartiere vermehrt eine unabhängige Stimme bekommen. Dafür würde ich mich im Grossen Rat einsetzen.

In der kantonalen Politik werden die Quartiere und Vorstädte nicht genug ernst genommen. Ich kenne das aus eigener Erfahrung. Die kantonale Verwaltung hat sich eine eigene Stimme für die Quartiere installiert: die Quartiersekretariate. Die machen sicher auch mal gute Arbeit. Aber am Schluss sind sie ihren Geldgebern verpflichtet. Die Quartiere und Vorstädte brauchen aber eine verwaltungsunabhängige Stimme.

Für mich sind das z.B. die Neutralen Quartiervereine. Sie stehen allen offen. Deshalb würde ich mich als Grossrat verpflichten, dass ich den NQVs auch als Bindeglied in die Politik zur Verfügung stellen würde. Selbst dann, wenn das Anliegen nicht meine Prioritäten widerspiegeln würde. Natürlich darf ich auch den Joker ziehen, wenn eine Forderung meiner Meinung nach schädlich wäre.

Selbstverständlich gibt es ja auch neue Möglichkeiten sich aktiv einzubringen. Die Digitalisierung eröffnet hier ganz neue Chancen.

Als Bewohnerin und Bewohner haben sie sicher eigene Vorstellungen von den Problemen in ihrem Quartier. Melden Sie sich doch bitte mit Ihrem Anliegen einfach bei mir. Ich bin gespannt.

Beste Grüsse, Ihr Daniel Stolz
Stolz@danielstolz.ch

Von Berg bis Tal – echt liberal.

Selber entscheiden.

Für Grossbasel Ost in den Grossen Rat.



Fabienne Beyerle

1980, Schulleiterin, Bürgerrätin, Präsidentin Waisenhaus



Isabelle Mati

1986, MLaw, MA Stawa BL, Co-Präs. FDP-Ost, ehem. Präs. SC UNI Basel Volley



BISHER

Erich Bucher

1951, Unternehmer, QuartierOASE Bruderholz, Startup-Acad., IGG Gundeli



BISHER

David Jenny

1960, Dr. iur., Advokat, Statthalter GR, Pfadistiftung, Kirchenrat ERK



Patrick Erny

1987, Leiter Politik Gewerbeverband Basel-Stadt, Vorstand FDP BS



Baschi Dürr

Wählen Sie Baschi Dürr in den Regierungsrat zusammen mit Conradin Cramer, Lukas Engelberger und Stephanie Eymann.



David Friedmann

1969, Unternehmer, Co-Präsident FDP GB-Ost, E.E. Zunft zu Schiffleuten, GBB, 2 Kinder



Mathis Heuss

1981, lic. rer. pol., Finanzmanager Roche, 10 Jahre Expat, Zofingia



Conrad Jauslin

1958, Dipl. Bauingenieur ETH, Dr. sc. techn., Präsident NQV Bruderholz



Joel Schreyer

1993, Immobilienbewirtschaftler, Vorstand / Kassier FDP Basel-Stadt Ost



Daniel Stolz

1968, Geschäftsleiter WohnWerk, alt Grossrat, Z.z. Safran, TCS/ACS, KSJ

Liste 1
25. Oktober 2020

www.fdp-bs.ch #fdpbs



BISHER
und noch weiter in
den **Grossen Rat!**

www.islerpunkt.ch

Beatrice Isler

Grossrätin, Bürgergemeinderätin
3 x auf Liste 7



TUT BASEL GUT



BISHER

Lydia Isler-Christ

wieder in
den Grossen Rat!

www.lydia-isler-christ.ch

...gesundes Basel... **LDP 3**
LISTE

Wahlkreis Grossbasel Ost

LISTE 10
Grossbasel Ost



IN DEN GROSSEN RAT

FDP
Die Liberalen
Basel-Stadt

Liste 1
25. Oktober 2020

#DigitaleBildungsoffensive
**Weil die Chancen für alle gleich
sein müssen – auch online.**
Selber entscheiden.



www.fdp-bs.ch
#fdpbs

RENE SCHWEIZER

Für Basler KMU & StartUps



www.bs.grunliberale.ch



**Gut bedient,
auch in
der Politik!**

Anna Götenstedt
in den Grossen Rat

LDP 3
LISTE

FORUM der Parteien



Zukunft Jetzt: Grüne wählen

Maja Nidecker,
Grossratskandidatin
Grossbasel Ost.
Foto: zVg/Nils Fisch



Für die Bewältigung der Corona- und Klimakrise braucht es grosse Investitionen. Ein Konjunkturprogramm muss mit einem ökologisch-sozialen Umbau der Gesellschaft einhergehen: Die ökologische Wende darf nicht auf Kosten der ökonomisch Benachteiligten geschehen. Gerade für sie muss Chancengleichheit geschaffen werden, indem Massnahmen sozialverträglich und Lenkungsabgaben verursachergerecht sowie staatsquotenneutral sind, damit umweltgerechtes Verhalten belohnt wird.

Nicht zuletzt soll sich Basel auch über seine Grenzen hinaus engagieren, um Entwicklungsländer

bei der Klimaadaptation und dem Umbau in eine dekarbonisierte Gesellschaft zu unterstützen.

Für einen klimaneutralen Pionierkanton

In Städten leben viele Menschen auf wenig Raum zusammen. Deshalb können sie als Motoren einer nachhaltigen Entwicklung eine besondere Verantwortung für die grüne Wende übernehmen.

Bis zur Klimaneutralität (netto null CO₂) ist es aber noch ein weiter Weg, der beschleunigt beschritten werden muss. Der Ausstoss klimawirksamer Gase muss so schnell als möglich auf null gesenkt werden.

Wir haben hier bereits viel erreicht und wollen Basel-Stadt deshalb zum Pionierkanton für klimaneutrales Leben, Wohnen und Arbeiten machen und dabei die hohe Lebensqualität auch in Zukunft stärken.

Unser Kanton versorgt sich heute mit 100 Prozent erneuerbarem Strom und reduziert klimawirksame Emissionen im Bereich der Wärmeversorgung. Die Bevölkerung hat im Februar ebenfalls für einen umweltfreundlichen Verkehr votiert. Das ist nun möglichst rasch umzusetzen, so dass wir die Pariser Klimaziele nicht nur erreichen, sondern übertreffen.



Nutzen Sie Ihre demokratischen Rechte.

Gehen Sie wählen!

Sagen Sie JA zum Regenbogen!

3 x auf Liste 7



JA zu einer konstruktiven Verkehrspolitik, dynamischen Kultur und zu Menschen aller Art!



Rebecca Burkhardt

Zum Tod von Roberto Nadalon

Seit 1983 war Mr. Speedy Print, Roberto Nadalon, Bestandteil des Gundeli – und nun ist er weg, einfach gegangen, weitergereist. Es ist ein Verlust.

Jahrelang hatte ich mit Roberto Nadalon zu tun. Freundlich, zuverlässig, schnell wickelte er Druckaufträge für den Neutralen Quartierverein Gundeldingen und viele weitere Kunden ab. Äusserst entgegenkommend war er den kleinen Organisationen im Gundeli gegenüber. Seine Preise waren fair und für kleine Vereine bezahlbar, immer mal wieder kam er uns finanziell entgegen. Seine Person prägte die Geschäftsbeziehungen und seine Freude an entspannten und lustigen Gesprächen machte den Besuch bei



Roberto Nadalon ist am 7. Oktober gestorben. Foto: zVg

Speedy Print zu einem Ausgleich im hektischen Alltag.

Schockiert war ich, als ich meine Drucksachen abholte und erfahren musste, dass Roberto am 7. Oktober 2020 nach kurzer schwerer Krankheit gestorben ist. Hatten wir nicht eben noch zu tun miteinander? Haben wir nicht eben noch gelacht miteinander? So gerne erinnere ich mich an viel Witz und Humor bei Roberto Nadalon, an einen herzensguten Menschen.

«Möge mit der Trauer auch der Trost zu den Trauernden kommen». Mit diesem altirischen Segenswunsch wünsche ich der Ehefrau, den Kindern, der gesamten Familie und dem Team von Speedy Print viel Kraft und Mut für die weiteren Tage, Wochen und Jahre ohne ihren Liebsten, Papa, Freund und Chef. Beatrice Isler

Als jahrelanges Mitglied der IGG, Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeli Bruderholz Dreispitz, bereicherte Roberto Nadalon mit seinem kleinen, feinen Druckereigeschäft die Vielfalt der Güterstrasse und des Gundeli. Nun ist Roberto Nadalon völlig überraschend gestorben. Im Namen des Vorstandes und der Mitglieder der IGG entbiete ich der Trauerfamilie und dem Team von Speedy Print unser herzlichstes Beileid und wünsche Ihnen für die Zukunft Trost.

Hans-Ruedi Hecht,
Präsident IGG,
Interessengemeinschaft
Gewerbe Gundeli
Bruderholz Dreispitz

Petition «Tellplatz Beizen sollen draussen am Abend länger offen bleiben» wurde übergeben.

GZ. Am Mittwoch den 14. Oktober 2020 um 12 Uhr 20 war es so weit. 16 Erstunterzeichner*innen übergaben die Unterschriftenbögen mit 2020 Unterschriften der Präsidentin der Petitionskommission. Tim Cuenod (SP Grossrat aus dem Gundeli) sagte in seiner kurzen Ansprache, dass sich die Unterschriften leicht sammeln liessen. Dies deutete darauf, dass es wirklich einem grossen Bedürfnis entspricht, dass man in einer warmen Sommernacht nicht bereits um 23 Uhr seinen Tisch räumen muss. Fausi Marti (Präsident vom NQV Gundeldingen) wiederum erwähnte, dass er sich freue, wie das Gundeli lebt und es solche Zonen braucht, wo dies auch möglich wäre. David Friedmann (Co-Präsident FDP Grossbasel Ost)



Samseddin Ylmaz (SP), Anne-Catherine Vaudaux (NQV), Sibel Arslan (Basta), Phil Bösiger, Moritz Weisskopf (SP), Daniel Stolz (FDP – etwas versteckt), Karin Sartorius (FDP), Oliver Thommen (Grüne), Esther Keller (GLP), Patrick Erny (FDP), David Friedmann (FDP), Fausi Marti (NQVG), Tonja Zürcher (Präsidentin der Petitionskommission), Tim Cuenod (SP), nicht auf dem Bild: Hanruedi Hecht (IGG). Mitte, bei der Abgabe: Thomas Blachavas (Plato Kitchen Bar Tellplatz) und Vedat Kirmizitas (L'Esquina Tellplatz). Foto: Harald Friedl

wiederum freute sich darüber, dass es wohl bisher kaum eine Petition gab, die von so vielen politischen und Interessens-Gruppen aus dem Gundeli getragen wurde. So stehen nicht nur die IGG, der NQV Gundeli sondern auch Mitglieder aus fast allen Parteien aus dem Quartier hinter dieser Petition.

Vedat Kirmizitas (Wirt Restaurant L'Esquina und Bundesbahn) übergab danach die Unterschriftenbögen der Präsidentin der Petitionskommission Tonja Zürcher. Diese wiederum erklärte, dass die Petition wohl nun in der Kommission besprochen und vorbehandelt wird und danach in den Grossen Rat geht. Ziel wäre es, dass es noch in der Legislatur in der Kommission behandelt werden kann (bis Ende Januar). ■

FDP
Die Liberalen
Basel-Stadt

Liste 1
25. Oktober 2020

Erich Bucher

«Engagiert im Quartier»

Für Grossbasel Ost in den Grossen Rat.
Selber entscheiden.

BISHER

www.fdp-bs.ch
#fdpbs

Ideen für ein lebenswertes Gundeldinger Quartier

Politiker und Politikerinnen verschiedenster Couleur trafen sich im Bundesbähnli zum grossen Wahlkampf-Halali. Dabei wurden interessante Themen aus Basel-Süd und -Ost zutage gefördert und eingehend diskutiert.

Selbstverständlich wurde der Mindestabstand eingehalten. Rund 30 Interessierte strömten in den Saal im Bundesbähnli, um einigen der im Wahlkreis Grossbasel-Ost Kandidierenden live auf den Zahn zu fühlen. Der Abend unter der Gesprächsleitung von Thomas P. Weber, Verleger und Chefredaktor der Gundeldinger Zeitung, begann mit einer Vorstellungsrunde. Auf dem Podium sassেন sieben Grossratskandidaten Martin Krumm, SVP (Schwerpunkt: Verkehr), Philipp Simonius, LDP (Ankurbelung der Wirtschaft), Beatrice Isler, CVP (Quartierthemen von A bis Z aus dem Gundeli), David Friedmann, FDP (Abgaben und Steuern senken), Ruedi Mahler, GLP (Ökonomische Wirtschaftspolitik, Umweltfragen), Oliver Thommen, Grünes Bündnis (Für eine lebenswerte Stadt Basel) sowie Tim Cuénod, SP (Einsatz für bezahlbaren Wohnraum und für sichere Veloverbindungen). Zunächst berichteten die Kandidierenden, was ihnen am Gundeli



Das Podium, die Grossratskandidaten (v.l.): Martin Krumm (SVP), Philipp Simonius (LDP), Beatrice Isler (CVP), David Friedmann (FDP), Rudolf Mohler (GLP), Oliver Thommen (Grüne) und Tim Cuenod (SP). Foto: František Matouš

gefällt und was nicht. Positiv findet man die Nähe zum Stadtzentrum und die Tatsache, dass das Gundeli mit attraktiven Geschäften und vielfältiger Beizenkultur punkten kann. Besonders hervorgehoben wurde der Umstand, dass Gundeldingen-Bruderholz-Dreispietz mit der **Gundeldinger Zeitung** über ein eigenes Sprachrohr verfügt. Ideen mit starker Stimme gegen aussen hin vertreten – dieser Punkt wurde von Thomas Weber sogleich aufgegriffen. «Warum gründen wir nicht eine Gundeli-Partei», fragte er keck in die Runde. Das Echo darauf hielt sich allerdings in Grenzen. Als weniger gut bewertet wurden andere Dinge, etwa die von Stadtplanern einst als «Boulevard Gundeli» apostrophierte Güterstrasse. Jeden Tag kommt es auf dieser wichtigen

Initiant und Organisator dieses Gundeli-Polit-Podiums David Friedmann (links): «Ich wünsche mir ein digitales Gundeli-Portal».

Foto: František Matouš



Verkehrsachse zu gefährlichen Situationen (wir haben darüber in der GZ schon mehrfach berichtet). Ebenfalls aufs Tapet kamen die Allmendgebühren, die laut Beatrice Isler «für ein Aussenquartier wie das Gundeli unbedingt reduziert werden müssten». Damit war man bei einem Lieblingsthema der Stadtpolitik angelangt, nämlich

bei der Förderung des lokalen Gewerbes. Laut David Friedmann will man ein Gundeli-Portal aufbauen, auf dem sich die hiesigen Geschäfte präsentieren können. Korrigierend eingreifen will man auch bei der vieldiskutierten Quartierkoordination. Störend empfunden werden nach wie vor die vielen Quer- und Längsachsen im Gundeli. Laut Oliver Thommen soll die Durchlässigkeit des Quartiers besser gewährleistet werden. Überdies könnten die vielen Flachdächer im Quartier begrünt und mit Photovoltaik ausgestattet werden. Bei Thomas Webers Ja-Nein-Fragen gab es auf dem Podium deutlichen Ja-Überhang bei den Unterflur-Containern (5:2) und bei den längeren Öffnungszeiten am Tellplatz (7:0). In diesen Punkten waren sich alle Kandidierenden einig.

Lukas Müller



Parkplatzprobleme, Bäume im Quartier und Veloverbindungen, Begrünung und Installation von Photovoltaik auf Flachdächern – am Podium zu den Grossratswahlen wurden verschiedenste Themen, auch aus dem Publikum portiert. Foto: Cécile Weber



Umsichtige Gesprächsleitung: Thomas P. Weber von der Gundeldinger Zeitung. Foto: Cécile Weber

Gundeldinger Zeitung in Grossauflage 21./22. Oktober 2020



La Columbiana
das beliebte Spezialgeschäft
seit **42 Jahren**
mit Kaffeebar
bietet eine auserlesene
Auswahl
von **15 Kaffee-Sorten**
und über **50 Teesorten**

Doris und Stefano Filippini,
Güterstrasse 112, Telefon 061 361 02 12

Alles auch im Online-Shop erhältlich: www.lacolumbiana.ch

LISTE 10
Grossbasel Ost



IN DEN GROSSEN RAT

RUDOLF MOHLER

grünliberale
www.bs.grunliberale.ch

ByBo Personal Training – der Weg zum Erfolg, persönlich oder virtuell

Publireportage



Seit vier Jahren führt Beata Fröhlicher mit ihrem Team die Firma ByBo, welche personalisiertes Training anbietet. Mit Übernahme des Viva Figurstudios zog ByBo am 1. Oktober an die Meret Oppenheim-Strasse 60, direkt beim Bahnhofeingang Gundeldingen.

«Personal Training ist die effizienteste Methode, um die persönlichen Fitnessziele zu erreichen», sagt Beata Fröhlicher aus ihrer Erfahrung. «Wir unterstützen Personen in Führungspositionen und helfen ihnen, stressfrei, schmerzfrei und körperlich zufrieden durch den Tag zu kommen», betont sie, und fügt an: «Unser Training ist effizient und nie langweilig.»

Trotz Corona kann das Training persönlich stattfinden unter Einhaltung der Hygienevorschriften. Bei Bedarf wird das Training auch virtuell angeboten.

Die Trainings in den ByBo-Räumlichkeiten sind ganz auf die Wünsche und Bedürfnisse der Kundschaft zugeschnitten.

Foto: zVg



Angebot für spezielle Beschwerden

Im fachmännisch konzipierten Personal Training ist ByBo spezialisiert auf nachhaltige Gewichtsabnahme und auf den Abbau von durch den Büroalltag bedingten

Rückenschmerzen. Bei den Bestrebungen zur Gewichtsabnahme wird neben der Bewegung insbesondere auf eine gesunde, ausgewogene Ernährung geschaut. Auch das Körperfett wird regelmässig gemessen. Nochmals Beata Fröhlicher: «Für ByBo ist kein

Kunde anonym – im Gegenteil: Der Mensch steht hier im Zentrum». Auch für Frauen nach Schwangerschaft und Geburt gibt es besondere Betreuung. Beata Fröhlicher wurde unlängst selbst Mutter und kennt die Fitness-Bedürfnisse einer Mutter deshalb sehr genau.

Im Oktober läuft eine spezielle Aktion. Bis zum 15. November erhalten Personal Training Neukunden eine gratis Körperanalyse inkl. Ernährungsberatung.

Tag der offenen Tür

Am **Samstag, 24. Oktober** ab 10.30 Uhr ist zudem Tag der offenen Tür, bei dem alle Angebote von ByBo kennengelernt werden können: Boot Camp Fitness und Weight Loss Coaching. Natürlich kann man gleich mittrainieren.

Lukas Müller

www.bybo.ch

Advent ... Advent ...

Ab Montag, 16. November wird unser Laden in natürlicher Eleganz erscheinen. Da es aufgrund der Corona-Massnahmen nicht möglich ist, eine Ausstellung zu machen, stellen wir den Laden etwas früher um. Mir freue uns uf euch! s Ambiance-Team



AMBIANCE

BLUMEN

Ambiance Blumen GmbH, Angelina Tavoli und Nadine Leimgruber
Güterstr. 248, Tel. 061 331 77 81, info@ambianceblumen.ch

www.ambianceblumen.ch

Fondue Chinoise-Plausch abends:

7. und 28. November 2020
Kommen Sie vorbei!

CAFÉ Streuli

Café, Bäckerei, Konditorei
Auf dem Hummel 2, 4059 Basel
Telefon 061 362 07 10

Fensterreinigung
preiswert und zuverlässig
Tel. 079 665 24 76
www.fensterputzer-andreas.ch

MR. GREEN
WIR WERDEN 100!
Auf die nächsten 100 gemeinsamen Jahre

Phönix Resilienz
Burnout-Prävention und Stress-Reduktion
Referate | Workshops
Seminare | Kongresse
info@phoenix-resilienz.ch
www.phoenix-resilienz.ch

HBänteli Dekor
SPEZIALGESCHÄFT FÜR BEHAGLICHES WOHNEN
LRS
LEDER- UND POLSTER REPARATUR-SERVICE
Solothurnerstrasse 46, 4053 Basel, Tel. +41 61 363 36 36
info@baentelidekor.ch / info@lprs.ch
www.baenteli-innendekoration.ch / www.lprs.ch

90 Jahre
1930-2020
Gundeldinger Zeltung
www.gundeldingen.ch

Maert am Fellplatz
Jeden Samstag von 8 bis 13 Uhr
Anmeldung und Info:
078 820 85 60
info@tellplatzmaert.ch
www.tellplatzmaert.ch

DARK TOWN
EROTIC ENTERTAINMENT
GÜTERSTRASSE 214
4053 BASEL (TELLPLATZ)
WWW.DARKTOWN.CH
NEUE SAISON, GLEICHE HITZE
FILME - GLORYHOLES
LIEGEFLÄCHE - SWINGRAUM
DISKRETE UND ATTRAKTIVE ATMOSPHÄRE !



Elektriker

Publireportage

Der Elektriker für alle Fälle



Seit über 80 Jahren ist die Firma BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG im Gundeldinger Quartier domiziliert. Das von Urs Fitz und Markus Saner geführte Unternehmen zählt 130 Mitarbeitende, darunter 35 Lernende.

«Ihr Elektriker für alle Fälle» – mit diesem kurz und bündig gehaltenen Slogan ist die BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG schon immer gut gefahren. Diese im Gundeli fest verankerte und mit dem Basler Sozialpreis 2015 ausgezeichnete Firma empfiehlt sich als kompetente Fachpartnerin für Privatkunden, Gewerbe,

Steckdosen, um Haushalt-Installationen, Netzwerk-Multimedia Verkabelungen oder um Realisation von TV-, Gegensprech-, und Videoanlagen geht, bei BSK ist man in all diesen Fällen goldrichtig. IT ist im Vormarsch. Aus diesem Grund hat sich BSK im Jahre 2019 an der IT Firma Cheops beteiligt und pflegt mit ihr seither eine enge Zusammenarbeit. Weitere Geschäftszweige der BSK betreffen die Home-Automation sowie Multimedia-Gesamtpakete, aber auch E-Mobility und Sicherheitstechnik, inklusive Videoüberwachung. In all diesen Bereichen wird Beratung grossgeschrieben.



Die beiden führenden Köpfe der Firma in Basel: Urs Fitz (links) und Markus Saner.



Aussenansicht auf den Geschäftssitz der BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG an der Thiersteinerallee 25 im Gundeli.

Fotos: zvg

Handel und Industrie. Vor allem im Kerngeschäft des Neubaus und Wohnungsbaus kommen diese Profis immer wieder zum Zug, auch bei Sanierungen aller Art. Vom grössten Auftrag bis zur kleinsten Einsatz werden sämtliche Aufträge kompetent und speditiv ausgeführt. Ob es um den Anschluss von

Besonderen Wert legt man in dieser Firma auch auf die Ausbildung und Schulung der Mitarbeitenden. 35 Lernende sind derzeit hier beschäftigt. Vier Leute werden derzeit vom Lehrling zum Meister ausgebildet. In den nächsten fünf Jahren sind noch weitere kommende Kaderleute

auf dem gleichen Ausbildungsweg unterwegs. Urs Fitz (seit 35 Jahren) und Markus Saner (seit 43 Jahren) verfügen über grosse Erfahrung und betreuen mit ihrem Team eine treue und zufriedene Stammkundschaft. Ihre Nachfolge haben sie übrigens beizeiten geregelt. Dank die-

ser rechtzeitigen Weichenstellung werden Kundinnen und Kunden auch in den kommenden Jahren den gewohnten BSK Baumann+Schaufelberger-Service in Anspruch nehmen können.

Lukas Müller

www.bsk-ag.ch


BSK
BAUMANN+SCHAUFELBERGER

Ihr Elektriker für alle Fälle

BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG

Thiersteinerallee 25 | 4053 Basel

061 331 77 00 | basel@bsk-ag.ch | www.bsk-ag.ch

Standorte in der Region Basel und im Fricktal



Kundenservice



Kommunikation



Sicherheit



Neu- / Umbauten



Elektroplanung

Bauen – Wohnen Sanieren



schwald-fenster.ch

**HOLZFENSTER AUS
EIGENER PRODUKTION.**

Basler Fensterkultur seit 1911.

Langjährige Erfahrung und moderne Unternehmenskultur

Publireportage

GZ. Die Egeler Lutz AG ist ein Basler Familienunternehmen mit über 120-jähriger Tradition. Sie bauen und bauen um, sie renovieren und sanieren, mauern, dämmen und verputzen. Fünfzig qualifizierte und engagierte Mitarbeitende garantieren die sorgfältige Umsetzung von Aufträgen. Mit Fairness und Konzentration auf das Kerngeschäft hat der Familienbetrieb jede Krisenzeit erfolgreich gemeistert. Ebenso beständig ist sein soziales und kulturelles Engagement für die Stadt Basel.

«Bei uns trifft langjährige Erfahrung auf moderne Unternehmenskultur».

Egeler Lutz AG
Kleinhüningerstrasse 162
4057 Basel
Telefon 061 631 08 45
Fax 061 631 30 41
Mail: info@egelerlutzag.ch
www.egelerlutzag.ch



Foto: zVg

EGELER LUTZ AG

EGELER LUTZ AG



GUNDELI



Schöner wohnen Kaminfeger



Publireportage

Trachtner – dr Möbellade vo Basel mit der persönliche Note

Beim Brausebad finden sich auf vier Etagen mit 2500 Quadratmetern Grundfläche Wohnideen von A bis Z. Trachtner Möbel ist die erste Adresse für Polstermöbel, Betten, Stühle, Tische, Bücherregale und vieles anderes mehr.

«Wer sein Eigenheim verschönern und aufwerten möchte, ist bei uns goldrichtig. Unsere Kundschaft kann mit jedem Wohn-Anliegen zu uns kommen», betont Rebecca Trachtner. «Wir führen ein zeitloses Sortiment von hochwertigen, nachhaltig produzierten Polstermöbeln und ganzen Sitzgruppen aus der Schweiz und Deutschland. Das Bezugsmaterial kann man sich selbstverständlich bei uns frei aussuchen. Die passenden Tische, Stühle und Sessel sind miteinander kombinierbar.» Ein weiteres wichtiges Standbein von Trachtner Möbel sind Betten und Matratzen. Spezialisiert ist man



Wohnideen, Beratung und Service – bei Trachtner Möbel findet die anspruchsvolle Kundschaft alles unter einem Dach. Foto: zVg

auf Bico-Matratzen mit punktgenauer Anpassung an Ihren Körper und hygienisch waschbaren Be-

zügen. Ebenfalls finden Sie handgemachte Federkern-Matratzen der Firma Elite. Duvets, Kissen, Bettwäsche sowie Fixleintücher können einzeln und in jeder Grösse bestellt werden – wobei je nach Wärmeempfinden verschiedene Modelle zur Auswahl stehen. Manuell verstellbare Lattenroste oder speziell komfortable mit zwei, drei oder vier Motoren sind ebenfalls erhältlich. Die Betten sind in allen gängigen Breiten und Längen erhältlich, oder – falls gewünscht – auch auf Mass. Als Ergänzung hinzu kommt ein wunderbares

Studioprogramm mit Wohn-, Schlaf- und Büromöbeln aus Obwalden. Natürlich sind in diesem Haus auch Sideboards, Regalwände und Bücherwände aller Art erhältlich. Für Polstergruppen (1000 CHF) und Matratzen (110 CHF) gibt es spannende Eintauschangebote. Bei sämtlichen Polstermöbeln darf man in aller Ruhe probestitzen, bei den Matratzen kann man natürlich probeliegen. Denn in all diesen Fällen kommt es auf die persönlichen Eindrücke und fachmännische Beratung an. Alles wird der Kundschaft kostenlos ins Haus geliefert und montiert. Im bewährten Trachtner Möbel-Komplettservice mit dabei ist auch die Entsorgung Ihrer alten Möbel. Auch nach vielen Jahren kümmert man sich hier um allfällige Reparaturen. Wichtig: Beim Kauf von Bico- oder Elite-Matratzen erhält die Kundschaft ein Gratis-Jahresabo für den Basler Zolli.

Lukas Müller



Rebecca Trachtner berät Sie gerne persönlich.

Fotos: zVg

dr Möbellade vo Basel

**TRACHTNER
MÖBEL**

Beim Brausebad.
Parkplätze vor den Schaufenstern.
Spalenring 138, 4055 Basel
www.trachtner.ch

Publireportage

Kompetent, speditiv, zuvorkommend – Kaminfeger Bronner

Der Kaminfeger Martin Bronner hat sein Handwerk von der Pike auf gelernt. Seit dem 16. Altersjahr ist er mit viel Freude in seinem Berufsfeld tätig, zuerst in der Region Freiburg in Breisgau, seit 1987 in Basel. Martin Bronner, der von seiner Frau Lydia im administrativen Bereich tatkräftig unterstützt wird, hat sich vor bald zwei Jahren – nach der Pensionierung seines früheren Arbeitgebers – selbstständig gemacht. Der Firmensitz befindet sich an der Markgräflerstrasse 72 in Basel. Martin Bronner ist zuständig für die Reinigung und Wartung von Ölheizungen und Gasheizungen sowie für Cheminees und Kachelöfen. In sein Aufgabengebiet fallen sämtliche Kaminfegerarbeiten im Haushalt. Auch bei Schwedenöfen, Holzöfen,



Im Berufskostüm mit Zylinder für Sie unterwegs: Martin Bronner.

Foto Lukas Müller

Ölöfen, aber auch bei Pelletheizungen sowie Pelletöfen ist Kaminfeger Bronner up to date. Kompetent und speditiv erledigt er die ihm aufgetragenen Arbeiten. Bekannt ist er auch für seine fachliche Beratung in allen Fragen rund ums Heizen. Ein grosser, treuer Kundenstamm aus Basel und der näheren Umgebung zählt seit Jahr und Tag auf die Dienste dieses ebenso bewährten wie einsatzfreudigen Fachmanns – und immer wieder kommt auch neue Kundschaft hinzu. Wer vor dem Beginn der diesjährigen Heizperiode seinen Ofen oder auch andere Heizquellen flicken oder warten lassen will und dafür einen versierten Kaminfeger sucht, liegt hier goldrichtig. Die Telefonnummer lautet 061 229 43 05.

Lukas Müller



Handwerker • Beratung Unterhaltungsarbeiten



Unsere Themenwelten für Ihre Werbung: Sonderseiten in der Gundeldinger Zeitung.

Infos: gz@gundelingen.ch

Türen Fenster Innenausbau

Schreinerei-Renggli

Renggli Schreinerei AG
Walkeweg 71, 4052 Basel
Telefon 061 373 37 80
www.schreinerei-renggli.ch

First Cleaning Service GmbH Reinigungsinstitut

Hochstrasse 68
Telefon 061 361 44 51
info@firstcleaningservice.ch
www.firstcleaningservice.ch

Neu: Autoreinigung vor Ort

- Baureinigungen
- Büros
- Fabrikationsgebäude
- Fenster inkl. Rahmen
- Gastgewerbe
- Hauswartungen
- Oberflächenbehandlung
- Öffentliche Einrichtungen
- Schaufenster
- Spannteppiche
- Sportstudios
- Treppenhäuser
- Umzugsreinigungen
- Wohnungen



Martin Bronner, Inhaber Mathieu Boeglin

2x 40 Jahre Erfahrung
Kaminfeger
Martin Bronner

Für alle Kamine!

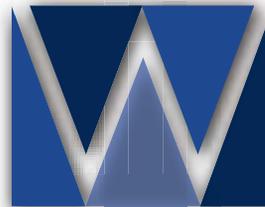
Tel. 061 229 43 05 | kaminfegeri.mb@gmail.com

Handwerk hat goldenen Boden!

Finden Sie den passenden Handwerker für Ihr Anliegen!

Immer gut beraten mit Inseraten in der

Gundeldinger Zeitung



E. Wirz & Co. AG

Haustechnik, Spenglerei
Sanitär, Heizung u. Solar
Liesbergerstrasse 15
4053 Basel
Tel. 061 331 60 80
www.wirz-spenglerei.ch

HABERTHÜR

SONNEN- UND WETTERSCHUTZ AG

Reparaturen und Neumontagen

- Sonnenstoren
- Beschattungsanlagen
- Lamellenstoren
- Schiebe- und Klapppläden
- Rollläden
- Insektenschutz

Ihr Partner in der Region

Metzerlen • Basel • Reinach

061 731 22 20 061 272 32 30 061 711 01 25

www.haberthuer-ag.ch



Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt des Kantons Basel-Stadt
Amt für Umwelt und Energie

Öl- oder Gasheizung ersetzen?



Fragen Sie die kantonale Energieberatung!

Welches erneuerbare Heizsystem passt? Wärmepumpe, Fernwärme oder Holz?

Antworten auf die wichtigsten Fragen zum Heizungsersatz finden Sie unter:

www.aue.bs.ch/heizungsersatz

Oder melden Sie sich bei der kantonalen Energieberatung:

Tel. 061 639 22 22 oder E-Mail: energieberatung@bs.ch





Handwerker • Versicherung Unterhaltungsarbeiten

BLITZ STOREN AG

**ROLLADEN
UND SONNENSTOREN
LAMELLENSTOREN
NEUANFERTIGUNGEN
REPARATUREN
SERVICE**

Pumpwerkstrasse 20
4142 Münchenstein 3
info@blitzstorenag.ch
Tel. 061 411 15 44
Fax 061 411 15 43
Natel 079 607 03 24
www.blitzstorenag.ch

KLEINE ÄNDERUNG - GROSSE WIRKUNG

BERATUNG BEDEUTET UNS
EINE menge!

menge

Auf dem Wolf 1
4052 Basel • Telefon 061 319 94 94 • www.menge.ch • info@menge.ch



MALT
TAPEZIERT
RENOVIERT
SANIERT

Putzen? Wäsche? Bügeln? Geschirr? Einkäufe?

Wir erledigen das!

HAUSHALT erledigt **061 331 22 21**
hherledigt.com

HAUSHALT erledigt - hherledigt@mail.ch - Dornacherstr. 210, Basel

Ihr Partner für alle Versicherungsfragen

René Jenni
Telefon 061 284 66 32
rene.jenni@axa.ch

AXA
Generalagentur Thomas Isenegger
Henric Petri-Strasse 6
4010 Basel
AXA.ch/basel

Fensterreinigung
preiswert und zuverlässig
Tel. 079 665 24 76
www.fensterputzer-andreas.ch

Wärme und Strom ab Sonne



Sanitär Heizung Sonne Holz Pellets
www.tomsol.ch
Tel. 061 963 91 64

Kommen Sie auf die Sonnenseite.

Unsere 38jährige Erfahrung und mehr als 850 Solaranlagen nützt auch Ihnen. Wir bieten Ihnen alles aus einer Hand. Qualität inklusive!

**Perfekter
Ausblick**
für Ihre Werbung:
Sonderseiten
in der
Gundeldinger Zeitung.
Infos:
gz@gundeldingen.ch



SUCHEN SIE EINE PUTZFRAU?



Gerne machen wir Ihnen eine persönliche Offerte für:

- Haushaltsreinigung**
- Fensterreinigung**
- Endreinigung (mit Abnahmegarantie)**

079 892 86 30 / info@4userservices.ch
we speak English

www.4userservices.ch

Ihr Gärtner für Mitarbeit, Beratung und Anleitung in Ihrem Garten

Wünschen Sie sich fachliche Unterstützung für Ihren Stadtgarten oder Balkon? Wir helfen vor Ort! Im Elektroroller hat es auch Platz für Handmaschinen und Material. Auf Wunsch liefern wir was nötig ist.

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin unter:
061 461 21 67 oder info@loewgartenbau.ch



Löw Gartenbau

KM-Küchenstudio Schreinerei: Beste Adresse für den Küchenbau und Haushaltgeräte

Publireportage

Top für Küchenbau und Haushaltgeräte

GZ. Das KM-Küchenstudio Schreinerei mit repräsentativer Ausstellung an der Solothurnerstrasse 62 und 69 in Basel gibt es seit 69 Jahren. Der familiäre Handwerksbetrieb in dritter Generation hat sich als Spezialist für den professionellen Küchenbau und -umbau sowie den Austausch von Haushaltgeräten, fachgerecht aus- und eingebaut, etabliert.

präsentiert. Hier finden Sie auch Haushaltgeräte und Waschmaschinen zu Tiefstpreisen! KM übernimmt als Generalunternehmer den ganzen Arbeitsablauf (Organisation Elektriker, Sanitär, Plattenleger, Maler, Gipser). Das CAD Zeichenprogramm unterstützt die Planung und lässt Ihre gewünschte Küche dreidimensional visualisieren, in Farb und Form.

Die Stärke des KM ist, dass innert kürzester Zeit Ihre neue Küche wieder betriebsbereit ist. KM garantiert einen zügigen Bauablauf. Die eigenen Schreiner sorgen für eine fachgerechte Arbeit. Zum Küchenbau und umfassenden Kundenservice gehört auch die Kundenscheinerei mit eigener Werkstatt. KM produziert Einzelanfertigungen und Ergänzungsteile in klassischer Handwerkstradition. In der Ausstellung werden die neusten Küchenmodelle mit unterschiedlichen Platzansprüchen, Materialien, Designs und Accessoires

«Profitieren Sie von unserer Leidenschaft für den Küchenbau. Kein Küchenkauf ohne unsere Offerte!» Unverbindliche Beratung. Öffnungszeiten Büro/Ausstellung: Montag bis Freitag von 9 bis 12 und 14 bis 18.30 Uhr, Samstag von 9 bis 16 Uhr.

KM-Küchenstudio Schreinerei
Solothurnerstrasse 62/69
4053 Basel
Telefon 061 361 19 43
info@km-kuechenstudio.ch
www.km-kuechenstudio.ch

KM (fast 70jährig) gratuliert der 90jährigen GZ zum stolzen Jubiläum



Unser topmotiviertes Team für Qualitätsarbeit und professionellen Küchen-Neu- und Umbau

69 Jahre
seit 1951

KM - Küchenstudio Schreinerei GmbH

Solothurnerstrasse 62 und 69, 4053 Basel, 061 361 19 43
info@km-kuechenstudio.ch, www.km-kuechenstudio.ch

Sanitär Ari AG – Ihr Ansprechpartner für alles rund ums Wasser

Publireportage

Wenn im eigenen Haushalt der Wasserhahn tropft, beim Spültrog ein Problem auftaucht oder das WC verstopft ist, dann ist man als Privatmann froh um den tatkräftigen Einsatz des Fachmanns. Hier kommen die Mitarbeitenden der Sanitär Ari AG im Kleinbasel zum Zug. Die Firma Sanitär Ari AG kümmert sich mit stets gleichem Einsatz und Engagement um grosse und kleine Aufträge im Bereich Sanitär – inklusive Umbauten und Neubauten. Diese versierten Profis sind zuständig für Installationen und Reparaturen von Wasserhähnen, Rohren und Leitungen in Einfamilienhäusern aber auch in

Mehrfamilienhäusern. Dazu gehören alle Arbeiten im Badezimmer sowie Einsätze bei Wasserschäden. Reparaturen oder Servicearbeiten werden schnell, zuverlässig und kompetent durchgeführt – und erst noch alles aus einer Hand. Der persönliche Kontakt zum Kunden wird dabei grossgeschrieben. Für sämtliche Arbeiten rund ums Wasser werden bei Partnerfirmen und Lieferanten die modernsten, qualitativ besten Schweizer Produkte im Bereich Sanitär beschafft – etwa Produkte von der Nussbaum AG (Rohr- und Leitungssysteme), von der KWC AG (Armaturen) oder von der Geberit AG (Sanitärtech-



Haydar Ari und seine Ehefrau Päivi von der Firma Ari Sanitär AG im Kleinbasel.
Foto: Lukas Müller

nik), um nur die bekanntesten zu nennen.

Im zehnköpfigen Team unter Leitung von Haydar Ari arbeitet auch Haydar Aris Frau Päivi Ari mit. Haydar Aris Bruder Ismail Ari hat vor allem im Pikettbereich eine wichtige Position in der Firma. Telefonisch erreichbar ist die Sanitär Ari AG via 061 333 84 44. Für dringende Fälle besteht ein Pikettendienst, welcher über die Pikettnummer 061 271 42 42 (365 Tage im Jahr, 24-Stunden-Betrieb) erreicht werden kann. Ziel dieses

Familienunternehmens ist es, Service und Dienstleistungen mit der Zeit noch zu erweitern. Gesucht wird derzeit ein erfahrener Monteur zur Verstärkung der Mitarbeitenden im Aussendienst. Erfreulicherweise konnte die Sanitär Ari AG die Geschäftsübergabe bereits jetzt aufgleisen. Haydars Sohn Deniz Ari, ein gelernter Sanitärinstallateur, wird nach seiner Weiterbildung zum Sanitärplaner ebenfalls in die Firma eintreten.

www.ari.ch Lukas Müller

sanitär ari

Sanitär Ari AG
Claragraben 135, CH-4057 Basel
Fax 061 683 00 48
info@ari.ch, www.ari.ch

Alles rund um's Wasser

Tel. 061 333 84 44 • Pikett: 061 271 42 42

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN:

- Sanitäre Installationen
- Reparatur-Service
- Umbau + Planung
- Badezimmer-Umbau
- Boiler-Entkalkung
- Ablauf-Reinigung

Wir suchen einen Sanitärmonteur

Wir leben Immobilien in zweiter Generation

Publireportage

Auch wenn sich seit der Gründung unseres Immobilien-Unternehmens einiges verändert hat, ist die Zufriedenheit unserer Kunden immer noch die oberste Priorität. Um dies in all unseren Dienstleistungen erreichen

zu können, sind Knowhow, Gründlichkeit, Ehrlichkeit, Gewissenhaftigkeit und eine gute Portion Ausdauer unabdingbar.

Aufgrund unserer unterschiedlichen Standbeine sind wir dazu in der Lage, Ihnen

eine einzigartige Rundum-Dienstleistung mit viel Herzblut und Erfahrung bieten zu

können. Dies ist auch einer der Hauptgründe, warum wir oft wiederkehrende Kunden bei uns begrüßen dürfen.

brigitte hasler

IHR PARTNER FÜR IMMOBILIEN

Brigitte Hasler

www.brigittehasler.ch



AS Aufzüge

einfach näher

AS Aufzüge AG
 Sternenhofstrasse 15
 4153 Reinach
 Telefon 061 283 00 50
 email as-bas@lift.ch

www.lift.ch

Burckhardt+Partner: Markante Architektur am Stadteingang

GZ. Der Grosspeter Tower in Basel, an prominenter Lage unmittelbar beim Autobahnanschluss A2/A3 und in der Nähe des Bahnhofs SBB, ist eine attraktive Adresse für Unternehmen. Der 78 Meter hohe Tower bildet ein eigenständiges Wahrzeichen am Eingang der Stadt. Er beinhaltet eine gemischte Nutzung mit Büros und Hotel nach dem «Core and Shell»-Prinzip mit Grundausbau und Mieterausbau. Im Erdgeschoss befinden sich grosszügige Lobby- und Empfangsräume.

Ein Erdwärmesondenfeld versorgt die Wärmepumpenheizung und Kältemaschine mit geothermischer Energie. Photovoltaikflächen sind in die geschlossenen Fassadenflächen und auf dem Dach integriert. Mit seiner schlichten Eleganz ist der Grosspeter Tower ein Vorbild für die gelungene Verbindung von Solartechnik und Architektur.

Das Coop-Hochhaus in Basel markiert den Stadteingang und bildet gleichzeitig den Eckpunkt



Mit dem Grosspeter Tower haben Burckhardt+Partner das erste voll-solarifizierte Hochhaus der Schweiz realisiert. Foto: zVg Adriano Biondo



Burckhardt+Partner sanieren den Coop-Hauptsitz im Gundeli und transformieren diesen zum zeitgemässen Bürogebäude. Foto: zVg Mark Niedermann

des Gundeldinger-Quartiers hin zur Bahnhofseinfahrt. Das Gebäude wurde von Gass+Boos Architekten im Jahr 1978 erstellt. Burckhardt+Partner ist im Jahr 2018 mit der Totalsanierung des Gebäudes beauftragt worden. Die Sanierung umfasst die komplette Erneuerung der Fassade, eine Teilerneuerung der Haustechnik sowie die Neugestaltung und Reorganisation der Büroflächen. Die neugestaltete Fassade

des Hochhauses besteht aus einem Closed-Cavity-System in Kombination mit Photovoltaik-Elementen in der Brüstungsverkleidung. Die Photovoltaik-Module decken rund 10 Prozent des Strombedarfs des Gebäudes. Ein grosser Beitrag zur Reduktion des Energieverbrauchs wird zudem durch die Verbesserung der gesamten Gebäudehülle erzielt. Die Sanierung wird Ende 2020 abgeschlossen.

www.burckhardtpartner.com

Tanja Soland
bisher

Beat Jans

Kaspar Sutter

Elisabeth Ackermann
wieder ins Präsidium

Gutes stärken Neues bewegen

Am 25.10. in die Regierung!
team-rotgrün.ch

SP

GRÜNE



**ZUKUNFT JETZT
FÜR BESSERE PFLEGE**
LARS WICKI IN DEN GROSSEN RAT
LISTE 8.34, GROSSBASEL WEST

Jede Stimme zählt!

Nutzen Sie Ihre demokratischen Rechte. Gehen Sie wählen!

FORUM der Parteien



Benjamin van Vulpen,
Grossratskandidat
Grossbasel West.
Foto: zVg/Nils Fisch



Für eine lebenswerte Stadtentwicklung

Die Lebensqualität hat sich in den letzten Jahren verbessert und mehr Menschen leben in Basel-Stadt.

Gleichzeitig verfügt der Kanton über grosse Flächen, welche neu gestaltet werden können. Diese neuen Stadtteile auf ehemaligen Industrierealien müssen klimaneutral und beim Verkehr wegweisend für eine Stadt der kurzen Wege sein.

Wir setzen uns für mehr Wohnraum, verdichtetes Bauen, eine nachhaltige Raumentwicklung und für mehr Wohnungen mit bezahlbaren Mieten ein. Der Anteil

gemeinnütziger Wohnungen soll für die Bekämpfung der Immobilienspekulation erhöht werden. Versiegelte Flächen sind zu Gunsten von mehr Grün- und Freiräumen und für den Langsamverkehr zu reduzieren. Saubere Luft und unbelastete Gewässer sind zentrale Voraussetzungen für die Lebensqualität.

Der Kanton soll Vorreiter werden beim Verzicht auf Pestizide und es braucht mehr Raum für die Natur damit die Stadt und ihre Quartiere lebenswerter und gesünder werden.



**ZUKUNFT JETZT
FÜR MEHR KLIMASCHUTZ**
CATHERINE LÖPER-ZEMP IN DEN GROSSEN RAT
LISTE 8.13, GROSSBASEL WEST

90 Jahre
Gundeldinger
Zeitung
1930-2020

Mélo die Zhao: Vom Wunderkind zum TV-Star

Nach einem fulminanten Saison-Auftakt im ausverkauften Stadtcasino präsentiert das Neue Orchester Basel (NOB) Mélo die Zhao mit Hits von Bach und Gershwin.

GZ. Die Schweizer Ausnahme – Pianistin Mélo die Zhao schloss ihr Solo-Diplom bereits mit 16 Jahren in Genf ab, hat weltweit in renommierten Sälen konzertiert und spielte kürzlich vor 100 Mio. Zuschauern im TV. Nun ist sie mit Werken von Bach und Gershwin live in Basel zu erleben. Die Musik dieser Komponisten gehört noch heute zu den «Publikums-Lieblingen» und beide wurden zu ihrer



Klaviervirtuosin Mélo die Zhao.

Foto: Xiomara Bender

Zeit als begnadete Improvisatoren bewundert. Mit «I got Rhythm!» lässt das NOB die Tradition des Improvisierens wiederaufleben: Aus Bach-Fragmenten wählt das Publikum ein Thema, das die Solistin weiterspinn und schliesslich zu Gershwin überleitet. «I got Rhythm – and so much more!» ■

13.11.20, 19.30 Uhr
Katholische Kirche, Aesch
14.11.20, 19.30 Uhr
Hotel Hofmatt, Münchenstein
15.11.20, 17.00 Uhr
Martinskirche Basel
www.neuesorchesterbasel.ch

**Wiehnachtsstuube in dr Rahmewärggstatt
Spalevorstadt 22, Basel**

Mir fraien ys uf Ihre Bsuech

**Offe ab 31. Oggtober bis zer Wiehnacht
Do & Fr 14-18.30 / Sa 13-17**

Giggernillis
Kerzeständer
Kränz & Gstegg

Ein Drache für die Bibliothek Gundeldingen

Wie wohl für alle war dieses Jahr auch für die GGG Stadtbibliothek Basel ein sehr aussergewöhnliches! Dank unserem Heimliefer-service blieb das vielfältige Angebot an Büchern, Filmen, Musik und Spielen des gesamten Netztes der GGG Stadtbibliothek Basel auch während des Lockdowns zugänglich.

Ein neuer Kinderbereich mit kletterfestem Bewohner

Klammheimlich hat sich während der Schliessung im März ein neuer Bewohner in die Bibliothek Gundeldingen geschlichen: Der fast 7 Meter lange Drache aus Holz steht stolz in der Kinderzone und streckt seinen Kopf über die Regale. Zur Freude der Kinder ist der grüne Kamerad auch kletterfest. Holzfiguren zum Anfassen gehören bei der GGG Stadtbibliothek Basel einfach dazu. Sie machen Spass, wecken die Fantasie und werden oft zu einer bleibenden Kindheits-erinnerung. Die Kinder konnten bei der Namensgebung ihres neuen Lieblings mitwirken: In einem Zeichen- und Namenswettbewerb entstanden viele tolle Bilder mit Namensvorschlägen. Das Geheimnis um den Siegernamen lüften

wir Anfang November auf unserer Website.

Die Bibliothek zum Erleben und Geniessen

Der Drache ist Teil der Gesamtrenovation des Kinderbereichs in der Bibliothek Gundeldingen, welche auf 700m² ein reiches Angebot für BesucherInnen jeden Alters bietet. In hellen und weiten Räumen mit Arbeitsplätzen und Blick auf den Tellplatz, einem betreuten Jugendraum, der neuen Kinderwelt, verschiedensten Veranstaltungen und über 20 000 Medien zum Schmökern, Erleben und Ausleihen, ist sie Treffpunkt und Aufenthaltsort im Quartier.

Bücher aus allen Filialen bestellen

Seit Juni sind sämtliche Medien der GGG Stadtbibliothek Basel in allen Bibliotheken unseres Netzes erhältlich: Bequem können mit «Click & Collect» alle Medien in jede Bibliothek bestellt und abgeholt oder nach Hause geliefert werden. Mehr Informationen zur Bibliothek Gundeldingen und unseren vielfältigen Angeboten finden Sie auf unserer Website www.stadtbibliothekbasel.ch.



 Stadtbibliothek
Basel

 **Storebox**
Dein Lager nebenan

Pfeffingerstr. 94 Tel. 071 588 09 28
gruezi@storebox.ch www.storebox.ch

Atelier zem Basilisk

Das Atelier rund um
Gestaltung und Malen von:

Fasnachtslaternen
Leuchtbildern
Tischlaternen
Workshops

persönlich und individuell

www.atelierzembasilisk.com

 Märkt
am Tellplatz

Jeden Samstag
von 8 bis 13 Uhr



 **SÜDPARK**

Informationsveranstaltung der Residenz Südpark
mit Besichtigungsmöglichkeit

Komfortables Wohnen
mit charmantem Hotelcharakter

Donnerstag, 29. Oktober 2020, 16.00 Uhr

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung

mail@residenz-suedpark.ch oder 061 366 55 55

Meret Oppenheim-Strasse 62 4053 Basel
+41 61 366 55 55 mail@residenz-suedpark.ch
www.residenz-suedpark.ch

Eine Residenz der Atlas Stiftung

Was für eine Zeit – Sie wählen – Wir zählen auf Sie!

Was für eine Zeit – in welcher wir täglich mit/zu Wahlen und Zahlen beraten, beräuchert, bereichert, berieselt, berufen werden und diese bewusst bewandert, bewegt, bewirtschaftet, bewundernd nach Wahrheiten, Fakes und vielen dazwischen in Nischen gelegenen pseudowissenschaftlichen Wunsch- und Würdevorstellungen bewerten dürfen/müssen/sollen.

Was für eine Zeit – in der das «Physical Distancing» und mehr Hände waschen als geben unsere täglichen Kontakte in unserer

Umgebung bestimmen, welche wir als lebenswichtige Aufgabe mit Hingabe für unsere Lebensgemeinschaft auch mit Hinterfragen und wenigen Klagen so locker wie möglich «ertragen».

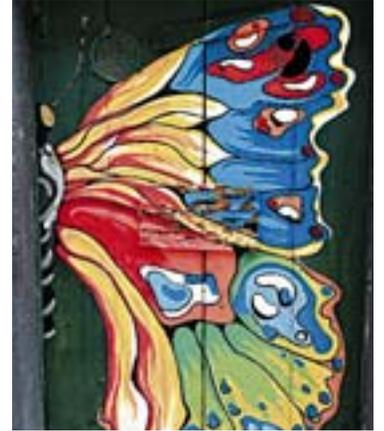
Was für eine Zeit – in der die Organisation von Begegnungen im Quartier oder darüber hinaus zu einem Spiessrutenlauf der Erfüllung von oft wechselnden Vorgaben wird, die aber gerade mit der entsprechenden «E-motional Performance» in der heutigen Realität mit Flexibilität, Selektivität, Spontanität und keiner unnötigen Ani-

mosität weiter mit Qualität erfüllt werden können/müssen/sollen.

Deshalb lesen, lieben, leben Sie die aktuelle Oasenbroschüre und **wählen Sie** nach Ihren Wunschvorstellungen jene Kontakte aus, die Sie auf unserem hellen Hügel trotz aller aktuellen Zügeln beflügeln.

Wir zählen auf Sie!

Im Namen des Vorstandes
Balz Briner
Koordinator Quartieroase
Bruderholz
www.quartieroase.ch



Liebe Besucherinnen und Besucher

Wir freuen uns, euch wieder im Quartiertreffpunkt begrüßen zu dürfen! Es ist uns ein Anliegen, dass möglichst viele Angebote stattfinden können.

Damit dies möglich ist, wurden Schutzkonzepte erstellt. Die offenen Treffpunkte und weitere Angebote können somit unter gewissen Einschränkungen und unter Einhaltung von Hygiene- und Abstandsregeln wieder durchgeführt werden. Es ist sehr wichtig, dass sich in nächster Zeit alle an die nachfolgenden Regeln halten:

- Beim Betreten der Quartiertreffpunkte **Hände waschen oder desinfizieren**
- Die **Abstandsregeln** zu Mitarbeitenden und anderen NutzerInnen einhalten
- Die **maximal zulässige Personenanzahl** in den Räumlichkeiten einhalten
- Wenn immer möglich **persönliche Gegenstände** von anderen Nutzenden und von Mitarbeitenden nicht anfassen
- **Bodenmarkierungen** beachten
- Bei Krankheitssymptomen bitte den Quartiertreffpunkt nicht besuchen.
- Wir bitten euch, uns im Falle einer **Ansteckung** zu kontaktieren, damit BesucherInnen, die sich zum gleichen Zeitpunkt im Quartiertreffpunkt aufhielten per E-Mail informiert werden können.

Damit die **Rückverfolgbarkeit** sichergestellt werden kann, empfehlen wir euch deshalb, dass ihr euch auf freiwilliger Basis in die **Präsenzliste** einträgt.

Lesematerial und Informationsflyer stehen nicht zur Verfügung und werden gerne auf Anfrage ausgehändigt. **Spielsachen** und **Textilmaterialien** wurden auf das Notwendige reduziert und werden regelmässig gereinigt oder gewaschen. Die Räumlichkeiten werden regelmässig **gelüftet** sowie häufiger und mit grösster Sorgfalt **gereinigt. Wir danken für eure Mithilfe!**

Samstag, 14. November, 10.00–12.00 Uhr

Musiker*innen-Treff

Seit Jahren gilt unser Quartier als MusikerInnen Hochburg mit Qualität und Diversität vom Feinsten, auf welche wir Jahr für Jahr auch am Kultur Konzert Bruderholz zurückgreifen können. Einmal im Quartal an einem Samstagmorgen sollen neue und bestandene Verbindungen unter Musikschaffenden jeglicher «Stärkeklasse» aufblühen, sei es um Gleichgesinnte

zu entdecken oder um sich auch über Visionen oder Realitäten austauschen zu können. Finden wir eine Lösung um das Corona-bedingt abgesagte Kulturkonzert Bruderholz im 1. Quartal 21 in einer anderen adäquaten Form nachzuholen.

Anmeldung an briner-wahli@quartieroase.ch gewünscht, aber

auch spontanes Kommen ist möglich. Musiker*innen vom Bruderholz vernetzt Euch – sendet Eure Emailadresse an Musiker*innen vom Bruderholz, outet Euch – sendet Eure Aktivitäten/CD News/Konzertdaten an Musiker*innen vom Bruderholz, spielt zusammen – sendet Eure Vorlieben/Ideen an balz.briner@quartieroase.ch – publiziert auf

www.quartieroase.ch

Freitag, 6. November, 18.00 Uhr, mit Nene Gueye

Kochen in der Oase: Senegalesisch

Dieses Mal lernen wir die Westafrikanische Küche mit ihren vielfältigen Spezialitäten kennen.

Wir freuen uns auf ein gemeinsames Kochen, Essen und Unterhalten. Kurskosten CHF 75.–. Beschränkte Teilnehmerzahl: Anmeldung Angela Bryner, Tel. 079 434 00 12



Dienstag, 10. November 2020 von 18.00 bis ca. 19.30 Uhr

Oase geht aus: Basler Tierheim «Tierheim an der Birs»

Seit über 120 Jahren betreibt der Tierschutz beider Basel (heute: Stiftung TBB Schweiz) das «Tierheim an der Birs» in Basel. Sie bekommen einen exklusiven Einblick hinter die Mauern des Neubaus und erhalten Informationen über die Haltung, Herkunft und Betreuung der vielen Tiere.

Es erwarten Sie: Vortrag, Film und Führung durch das Tierheim zu diesem sehr emotionalen und teilweise auch umstrittenen Thema «Das Tierheim – ein Übergangs-

standort?» mit Diana Bevilacqua. Kommen Sie und machen Sie sich selber ein Bild. Ein interessanter Abend erwartet Sie. Die Führung ist gratis, hingegen sind wir für eine Unkostenbeitrags-Spende dankbar im Anschluss an die Veranstaltung.

Anmeldung gerne bis 01.11.2020 an: elisabeth.haegeli@bluewin.ch
Nach Ihrer Anmeldung werden Sie eine TN-Bestätigung und weitere Details erhalten.

Die Neuzuzüger Veranstaltung

Sonntag, 8. November
09.30–11.00 Uhr

Der Kanton BS organisiert seit Jahren im November mit dem NQV Bruderholz zusammen die Begrüssung der jeweils persönlich eingeladenen ca. 300 neuen Quartierbewohner*innen des Jahres auf dem Basler Bruderholzboden und lässt bei einem anschliessenden für alle Bewohner*innen offenen Brunch tiefere Corona konforme Kontakte zu.

mit anschliessenden Brunch von 11.00 bis 13.00 Uhr. Bitte anmelden bei Angela Bryner, Tel. 079 434 00 12 oder angela.bryner@quartieroase.ch

«Fraue-Dräff»

29. Okt./26. Nov./17. Dez.
19.45 – 21.45 Uhr

Im Sinne des seit Jahren erfolgreichen verbindenden Männerpalavers hat mit diesem Gefäss auch für Frauen die Möglichkeit eingeschlagen, sich locker regelmässig im Quartier austauschen zu können. Der Anfang ist mehr als glücklich! Auch Du bist herzlich willkommen! Eine Anmeldung ist nicht nötig!

«MÄNNERPALAVER»

Donnerstag, 5. November, 3. Dezember 2020 und 7. Januar 2021 von 20.00 – 22.00 Uhr

Seit mehr als 10 Jahren heisst es Männer geniesst ohne geführte Moderation und nicht themenspezifisch in Eigeninitiative und mit männlicher Intuition einen monatlichen Abend zum Palavern, was das Zeugs hält! Anmeldung und Erfahrung sind nicht nötig! Jeder ist immer willkommen!



HERZLICH WILLKOMMEN - WELCOME

QuartierOASE

Der Kultur- und Quartiertreffpunkt Bruderholz
www.quartieroase.ch Bruderholzallee 169, 4059 Basel

cms
Christoph Merian Stiftung

GG
Basel

Quartier
Treffpunkte
Basel

Programm
Okt. – Dez. 2020

Feste Veranstaltungen:

Mo, Ort & Zeit offen

Café Balance Rhythmik

Coronabedingt pausiert, Walter Bill, Tel. 079 312 62 51

Di, 14.30–17.00 Uhr, 3./17.11., 1./15.12.

Jass-Plausch

Alterssiedl. CMS, Brigitte Zwicky, Tel. 061 361 62 72

Do, 19.45–21.45 Uhr, 26.11./17.12.

Fraue-Dräff

Silvia Schaub, Tel. 061 361 37 88

Do, 20.00–22.00 Uhr, 5.11./3.12./7.01.

Männer-Palaver Bruderholz

Balz Briner, Tel. 079 474 67 57

Fr, 14.00–16.00 Uhr, 13.11./11.12./8.01.21

Philosophisches Café

Luka Takoa Schmid, Tel. 079 948 58 700

Vorträge / Exkursionen / Beratung / Berufstreffen / Film / Vollmondapéro:

Fr, 23.10., 19.00–21.00 Uhr

Fortsetzung! Oldies Tanzparty – kein Kurs

Sabine Wolf, Tel. 061 599 46 23

Sa, 24.10., 10.30–12.00 Uhr

Quartiersprechstunde mit dem Vorstand

Conrad Jauslin, Tel. 061 467 68 13

Di, 27.10., 20.00 Uhr

«Klima-neutrale Schweiz:

Warum und was bedeutet es?»

Nick Zepf, Tel. 061 361 63 18

Mi, 28.10., 20.00–22.00 Uhr

FILM'ittwoch: «Sils Maria»

Stefan Nölker, Tel. 061 271 36 45

Fr, 30.10., 19.30 Uhr

Whisky: Vortrag & Degustation mit Oscar Lopez

(40.–anmelden), Heidi Kaiser, Tel. 061 361 44 56

Di, 03.11., 19.30 Uhr

Rückblick Ausblick

Corona Kanton BS

Th. Steffen/Chr. Nickel/

Chr. Lengeler, Tel. 079 474 57 67

Abgesagt: Coronabedingt auf
Früh Sommer 2021 verschoben!

Fr, 06.11., 18.00 Uhr

Kochkurs Senegalesisch mit Nene Gueye

Fr. 75.–, Angela Bryner, Tel. 079 434 00 12

So, 10.11., 09.30–11.00 Uhr

Neuzuzügerveranstaltung

Angela Bryner, Tel. 079 434 00 12

So, 08.11., 11.00–13.00 Uhr

Quartierbrunch

(bitte anmelden) Angela Bryner, Tel. 079 434 00 12

Di, 10.11., 18.00 Uhr

Oase erlebt Basel – Führung Tierheim beider Basel

anmelden, elisabeth.haegeli@bluwin.ch

Mi, 11.11., 20.00 Uhr

Bruderholz «Oase international Treffen – Meeting»

Angela Bryner, Tel. 079 434 00 12

Do, 12.11., 20.00 Uhr

PoliTalk Bruderholz: Leitung Grossräte

Tim Cuénod & Erich Bucher, Tel. 061 361 60 20

Sa, 14.11., 10.00–12.00 Uhr

«Musiker*innentreff» in der Quartieroase

Balz Briner, Tel. 079 474 67 57

Di, 17.11., 20.00 Uhr

Bildervortrag: Lapplands Vögel /

Reise durch Niederlande

Frans Vosmeer, Tel. 061 361 80 92

Di, 24.11., 19.30 Uhr

Bildervortrag: NEPAL schön &

bitterarm mit Christine Winkler

A. Bryner, Tel. 079 434 00 12

Mi, 25.11., 20.00–22.00 Uhr

FILM'ittwoch: «Chihiros Reise ins Zauberland»

Stefan Nölker, Tel. 061 271 36 45

Mo, 30.11., 18.00–19.30 Uhr

Vollmond Weihnachtsapéro / Börse

bei der Tanne

Balz Briner, Tel. 079 474 67 57

So, 06.12., 14.00–16.00 Uhr

Niggi Näggi Bruderholz bei Bäckerei Café Streuli

Christine Streuli, Tel. 061 362 07 10

Di, 08.12., 20.00 Uhr

Gesundheitstreff für Fachpersonen

Arbeitsort Bruderholz

Balz Briner, Tel. 079 474 67 57

So, 20.12., offen

Kerzenziehen mit Robi Spiel Aktionen

– Infos folgen, Delia Pedrazzini, Tel. 079 396 40 19

Di, 05.01., 18.00–19.30 Uhr

Neujahrsapéro mit Hypokras bei der Tanne

Conrad Jauslin, Tel. 061 467 68 13

Do, 28.01., 18.30–20.00 Uhr

Vollmond-Apéro beim Bäckerei Café Streuli

Christine Streuli, Tel. 061 362 07 10

Kinder & Jugend / Kurse & Vorträge

mit Kosten: Anmeldung organisatorisch erwünscht

Mo & Do, 18.15–19.30 Uhr

Hatha-Yoga für alle levels –

Kurs auf Spendenbasis

Pascal de Carvalho, Tel. 079 704 60 36

Mo, 20.00–21.00 Uhr & Do, 10.30–11.30 Uhr

Qigong Kurse, Tanja Jenni, Tel. 061 331 09 09

Mi, 14.00–15.30 Uhr, 21.10., 4./18.11., 2./16.12.

Aquarell-Malkurs ab 6 J., Cécile Huber, Tel. 061 361 76 19

Mi, 14.00–17.00 Uhr, 28.10., 11./25.11., 9.12.

Robi-Spiel-Aktionen

5–12 J., Delia Pedrazzini, Tel. 079 396 40 19

Mi, 19.00–21.30 Uhr, 18.11./9.12.

Themenabende Soulcenter

www.soulcenter.ch, Tel. 078 403 51 24

Do, 15.15–16.00 Uhr (3,5–6 J.),

16.00–17.00 Uhr (7–12 J.)

Bewegungsgeschichten für Kinder mit Linda

kidsmovements@gmail.com

Fr, 10.30–11.30 Uhr

Muki Yoga – Yoga für Mutter und Kind mit Linda Kaiser

kalinda84@yahoo.de

Sa, 09.30–12.00 Uhr

Workshop Yoga für Zuhause

1. T., 7.11. & 2. T., 21.11., 30.–, Pascal de Carvalho, Tel. 079 704 60 36

Ausstellungen, Öffnungszeiten nach Absprache

bis 29.10.

«Bilder Art Pedro» von Pedro de Paula

Heidi Kaiser, Tel. 061 361 44 56

Sa, 07.11., 18.00 Uhr

(Ausstellung vom 07.11.2020–07.01.2021)

Vernissage: «Zarte Impressionen» von Cécile Huber

Cécile Huber, Tel. 061 361 76 19

Fr, 15.01., 19.00 Uhr

Vernissage: «Fotographien»

von Silja Nidecker & Tim Marti

Heidi Kaiser, Tel. 061 361 44 56

Anlässe anderer Organisationen, auf dem Bruderholzboden

Sa, div. 11.30–14.00 Uhr, 14.11./12.12.

TAVOLATA «Bruderholz mobil» Tituskirche

INFO bruderholzmobil@gmail.com

Mi, 21.10.

«90 Jahre Gundeldinger Zeitung»

Jubiläumsausgabe 1930–2020, www.gundeldingen.ch

Mieten der QuartierOase für Ihre privaten Anlässe oder Bilder-

galerie! mieten@quartieroase.ch 061 361 60 20

Finanzielle Unterstützung auf PC 60-657553-6

(IBAN CH51 0900 0000 6065 7553 6, BICPOFICHEXXX)

FILM'ittwoch in der QuartierOASE

28. Oktober 2020, 20–22 Uhr

Meryl Streep: Sils Maria (ED)

Juliette Binoche und Kristen Stewart brillieren in dieser Reflexion über das Älterwerden im Filmgeschäft. Doch dieses Thema ist nur Oberfläche für einen der komplexesten Filme der vergangenen Jahre. Die Dialoge zwischen Juliette Binoche und Kristen Stewart verleihen dem Film unzählige Betrachtungsweisen, so dass es unumgänglich ist, den Film mehrmals anzuschauen.

«Sils Maria bietet all das, was gutes Kino ausmacht: Grossartige Schauspielerei; eine zeitlose Thematik, welche, auf teils auch sehr amüsante Weise, in die Moderne übertragen wird; und eine Kameraarbeit, die vom Anfang bis zum Ende staunen lässt.»



25. November 2020, 20–22 Uhr

千と千尋の神隠し Chihiros Reise ins Zauberland (JD)

Der weltweit zweit- erfolgreichste japanische Film gilt als einer der besten animierten Filme überhaupt (Goldener Bär Berlinale 2002, Oscar 2003). Die Geschichte um das zehn jährige Mädchen Chihiro das es plötzlich in eine Welt von Hexen, Shinto Geister aller Art und sonderbaren Dämonen gerät; ist fantastisch gestaltet. Sie wächst von einem etwas verzogenen Mädchen zu einer reifen Person heran.

«Einer der besten Filme des Jahres. Neben der Handlung und den Dialogen ist es ein Vergnügen, Chihiros Reise ins Zauberland einfach nur zu betrachten.»



An dieser Stelle sei **Stefan Nölker** herzlich gedankt für die seit Jahren feine Auswahl von Filmen jeglichen Couleurs und der stets professionellen Betreuung der FILM'ittwoche, welche für ein grosses Stammpublikum zum monatlichen Filmvergnügen wurden und für neue Filmbegeisterte vom Quartier und darüber hinaus stets offen und einladend auch in Zukunft wirken sollen.

RÜCKBLICK AUSBLICK Corona/Covid-19

Abgesagt: Coronabedingt auf
Frühsummer 2021 verschoben!

Was für ein Anfang – Was für Aufgaben – Was für Entscheidungen – Was für Gedanken – Was für Hintergründe – Was für Lösungen – Was für Sorgen – Was für eine Zeit !!!!!!!!!!!!!

Unser auf dem Bruderholz wohnendes Power Trio, welches hautnah in dieser für uns alle erstmalig – hoffentlich auch einmalig – erlebten Zeit an vorderster Front mitfiebernde und mitschied, wird Ihnen alle wesentlichen, wissenschaftlich sachlichen Aspekte erläutern und alle wahren nicht nur wunderbaren eigenen Erlebnisse gefühlsmässig anvertrauen.

Prof. Dr. Christian Lengeler, Epidemiologe Swiss TPH

Prof. Dr. med. Christian Nickel, Stv. Chefarzt Notfallzentrum USB

Dr. med. Thomas Steffen, Kantonsarzt Basel-Stadt

POLITALK BRUDERHOLZ

Do, 12. Nov., 20–22 Uhr

**Information
Hintergrund – Austausch
Meinungsbildung
Politik aus erster Hand!**

Das Bruderholz ist politisch keine Gemeinde und somit ohne eigene Entscheidungsmöglichkeiten. Nichtsdestotrotz nehmen wir seit Jahren gezielt Einfluss auf die Entwicklung in unserem Kanton. **Erich Bucher** FDP und **Tim Cuénod** SP werden durch den Abend führen. Politisieren Sie weiter mit und lassen Sie sich zusätzlich parteiübergreifend über laufende Geschäfte in der Basler Polit-Szene informieren!

VOLLMOND & GEWERBE Bruderholz

Das Leben auf dem Bruderholz findet nicht nur in den eigenen vier Wänden statt. Das Gewerbe und wir helfen uns gegenseitig auch in schwierigeren Zeiten. Ein regelmässiger Vollmond-Apéro Outdoor soll diesen Kontakt weiter nähren.

Mo, 30. November, 18.30–20 Uhr

Vollmond-Weihnacht Apéro unter der Tanne bei der alten Post

Do, 28. Januar 2021, 18.30–20.00 Uhr
Vollmond-Apéro bei Bäckerei Café Streuli – Christine Streuli

Dienstag, 17. November, 20.00 Uhr

Audiovision von und mit Frans Vosmeer

Die Niederlande (Ca. 39 Min.)

Texel ist die westlichste Watten-Insel und Vogelparadies, wo es mehr Schafe hat als Einwohner. **Oostvaardersplassen:** Ein Staatsmonument. Es ist das grösste Tiefland-Riedmoorgebiet Europas, mit einer großen Anzahl brütender, ziehender, ruhender und überwinternder Vogelarten. Man findet hier auch Heckrinder, Rothirsche und Konikpferde die in 1992 in diesem Gebiet angesiedelt wurden.

Der Westen, das bedeutet Windmühlen und Fahrräder. Und vor

allem Wasser. Mit einer Yacht als Kapitän unterwegs zu sein, auf Flüssen und Kanälen, Seen und dem IJsselmeer und in typische, geschichtreiche Städte und Orte wie Utrecht, Hoorn, Zaandam, Amsterdam, Gouda, Kinderdijk und Dordrecht anzulegen ist in einem Land, welches kleiner ist als die Schweiz, aber zweimal so viele Einwohner hat, ein reiner Genuss und Erholung.

Lapplands Vögel (Ca. 14 Min.)

Bedingt durch das Corona-Virus

haben wir diesen Winter beschlossen zwei Monate länger in Lappland zu bleiben. Mitte März wurden in Finnland alle Touristen heimgeschickt. Es wurde eine spannende Zeit. Für uns als «Halbfinnen» eine gute Zeit die Natur nochmals intensiver zu geniessen und Tiere zu beobachten, die sich anscheinend auch auf die touristenfreie Zeit eingestellt hatten. Ende April kamen eine nach dem anderen, die Zugvögel, sowie einige Standvögel oder die Vögel, die in dieser Gegend überwintern und gen Norden ziehen, wie z.B. die Singschwäne.

Dienstag, 24. November 2020, 19.30 Uhr

NEPAL atemberaubend schön und bitterarm!

Nepal das Bergparadies mit den majestätischen Gipfeln des Himalayas! Kathmandu, eine quirlige, völlig unüberschaubare Stadt, trotzdem ist sie gezeichnet von Armut und dem Erdbeben 2015!

Es gibt wohl kaum ein Land mit grösseren Gegensätzen. Den tiefsten Eindruck aber haben die Bewohner dieses Landes, die trotz der sichtbaren Armut an allen Ecken und Enden eine Zuversicht und Fröhlichkeit ausstrahlen, bei mir hinterlassen.



Zu meinem Aufenthalt in Nepal kam ich ganz unverhofft. Nepal stand auf jeden Fall nicht auf meiner Reise-Liste. Trotzdem stieg ich dann am 1. Mai 2019 aus dem Flug-

zeug in Kathmandu und wusste, dass ich die nächsten zwei Monate in diesem Land verbringen werde.

Ein Bericht von einem Trekking ausserhalb der Saison und ein Aufenthalt in einem Strassenkinder Hilfswerk erwartet Sie am 24. November 2020.

Gerne berichte ich Ihnen mehr von diesem faszinierenden Land, das immer dann eine Überraschung bereithält, wenn man es am wenigsten erwartet.

Christine Winkler

Animation in der QuartierOase

Mobile Animation ist ein spiel- und sozialpädagogisch orientiertes Projekt des Vereins Robi-Spiel-Aktionen. Wir sind mit unseren Lastvelos in den verschiedenen Parks und Spielplätzen unterwegs und jeden zweiten Mittwoch in der QuartierOase. Wir bieten verschiedenen Spiel- und Bastelprojekte an. Jeweils von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

**Daten bis
Ende Jahr:
11.11.: Lotto
Match**



**25.11.: Basteln mit Kastanien
9.12.: Grättibuebe & Mäitli backen**

Wir freuen uns: Delia & Krischan,
Tel. 0793964019, mobileanimation
@robi-spiel-aktionen.ch

Jeden 2. Freitag-Nachmittag im Monat 14–16 Uhr

Philosophisches Café

Ort: QuartierOase (Bruderholzallee 169). **Bitte Maske mitbringen!** Möchten Sie die Diskussion lieber **an Ihrem Computer von zu Hause** aus miterleben? Dann schreiben Sie an philosophisches.cafe@quartieroase.ch oder Luka.Takoa@gmail.com.

Wie auch immer, wir denken auch in diesen besonderen Zeiten gemeinsam über grundsätzliche Fragen des Alltags nach, diskutieren und philosophieren über selbstgewählte Themen.

Reservieren Sie die Daten 2020:

13. November/11. Dezember, je nach Corona-Entwicklung. Info auf: <https://quartieroase.ch/veranstaltung/philosophie>.

Das Philosophische Café wird organisiert von Luka Takoa, Lucette Baier, Kevin und Michaela Collins, Verena Thomi und Emil Angehrn.

Weitere Infos: Luka.Takoa@gmail.com/
www.Luka-Takoa.com/philosophisches-cafe

QI GONG

ist Meditation in fließenden
Bewegungen

**Montags, 20–21 Uhr, donnerstags
10.30–11.30 Uhr**

Durch Bewegung, Atmung und Bewusstsein lassen wir die Energie (Qi) in unserem Körper fließen. Die Übungen sind für jede Altersklasse geeignet. Infos: [Tanja Jenni – info@qisana.ch](mailto:Tanja.Jenni@qisana.ch) – Tel. 061 331 09 09

Kinderprogramm Quartieroase

Aquarellieren für Kinder

Kinder lernen mit Aquarellfarben zu malen und umzugehen
Zeit: Mittwoch-Nachmittag
4./18.11., 2./16.12.
von 14.00–16:00 Uhr
Kinder 6 bis 12 Jahren

Kerzenziehen

mit Robi-Spiel-Aktionen
Sonntag, 20.12.2020
Zeit und Ablauf

Corona bedingt noch in Planung – Info folgen
Kinder von 4 bis 12 Jahren

Robi Spiel Aktionen: TOP Wiederaufnahme

Basteln, Spielen und Geniessen passend zu den Jahreszeiten für Kinder von 5 bis 12 Jahren.
Zeit: Mittwochnachmittag (in den geraden Kalenderwochen ausserhalb der Schulferien)



Ein Buch über das Bruderholz: Auf dem hellen Hügel

Vor rund 100 Jahren entschied der Kanton Basel-Stadt, das Bruderholz zu besiedeln. Heute wohnen an die 9'300 Menschen auf diesem Hügel im Süden von Basel, der lange als unwirtliche, finstere Gegend galt und von den Baslerinnen und Baslern tunlichst gemieden wurde. Dann wurde die Gegend zum exklusiven Villenquartier und noch heute haftet ihm der Name «Bonzenhügel» an. Neben Villen und Einfamilienhäusern entstanden jedoch bereits in den 1960er, 1970er Jahren Genossenschaften, Überbauungen und Hochhäuser und gerade in den letzten Jahren mussten zahllose Villen Mehrfamilienhäusern weichen.

Der Neutrale Quartierverein Bruderholz hat bereits drei kleinere Publikationen über sein Quartier initiiert: 1975 erschien das Büchlein von Eugen Dietschi anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Neutralen Quartiervereins. 1992 gab der NQV eine Quartierstudie in Auftrag mit dem Titel «Das Bruderholz heute – und morgen?» und 2013 erschien das von Professor Werner Gallusser verfasste Büchlein über die «Batterie» auf dem Bruderholz.

Ein grösseres, dreiteiliges Werk über das Bruderholz

2017 beschloss der NQVB dann, seinem Quartier ein grösseres Werk zu widmen. Als Autor konnte Ro-

ger Ehret gewonnen werden, der in Basel Kulturwissenschaft und Geschichte studiert und danach vierzehn Jahre als Redaktor beim damaligen Schweizer Radio DRS im Studio auf dem Bruderholz gearbeitet hat. Seit 2004 ist er selbstständig tätig als Autor, Buchpublizist, Gesprächsmoderator und Lehrbeauftragter für Rhetorik und Gesprächskultur.

Die zahlreichen Fotografien in dem neuen Buch über das Bruderholz stammen von Christian Flierl, der nach Abschluss seiner Ausbildung in Fotografie am Medienausbildungszentrum (MAZ) in Luzern seit 2001 als professioneller Fotograf für Zeitungen, Magazine, Bücher und Firmen tätig ist und schon mit verschiedenen Preisen, Nominierungen und Förderbeiträgen ausgezeichnet wurde. Gestaltung und Druck des Buches werden von Merkur Druck in Langenthal vorgenommen. Das Projekt wurde vom Präsidenten des NQV Bruderholz, Conrad Jauslin sowie den Vorstandmitgliedern Balz Briner, Angela Bryner, Hans-Rudolf Roth und Karin Rey eng begleitet.

Hauptband

Der Hauptband enthält sechs Beiträge über die Geschichte des lange unbesiedelten Bruderholzes, schliesslich dessen bauliche Entwicklung, die erst im frühen 20. Jahrhundert einsetzte, aber auch über Fauna und Flora sowie Landschaft. Dann soll die wechselseiti-

ge Beziehung zwischen der Stadt und diesem Quartier auf dem Hügel beleuchtet werden sowie das soziale und kulturelle Leben auf dem Bruderholz. Dabei kommen auch verschiedene Co-Autoren zu Wort. Ergänzt wird dieser Hauptband durch Porträts von elf Menschen, die über ihre Erfahrungen und Erlebnisse in diesem Quartier berichten. Verschiedene Bildsequenzen erscheinen zwischen den einzelnen Texten, welche bekannte Ansichten teilweise aus einer ungewohnten Perspektive darstellen und den Betrachter und die Betrachterin manch Neues entdecken lassen.

Viele historische Bilder zeigen, wie es auf dem Bruderholz in vergangenen Zeiten ausgesehen hat. Zahlreiche dieser alten Ansichten stammen von Bewohnerinnen und Bewohnern dieses Quartieres, die hier aufgewachsen sind. In vom NQVB veranstalteten «Erzähl-Cafés» lud man Interessierte ein, über ihre Erfahrungen zu berichten und, falls vorhanden, alte Fotografien mitzubringen.

Spazierband

Ein Spazierband mit 46 bebilderten Beiträgen ermöglicht es den Interessierten, einen spannenden Rundgang durch dieses Quartier zu unternehmen, es besser kennen zu lernen und Erstaunliches zu erfahren. Dabei wird bereits am Fuss des Bruderholzhügels begonnen und beispielsweise auch der Mar-



garethenpark sowie -hügel miteinander verbunden.

Literaturheft

Der dritte Teil der Publikation besteht aus dem Literaturheft, welches 25 Texte von unterschiedlicher Länge und Genre aus fünf Jahrhunderten beinhaltet. Diese stammen von Autorinnen und Autoren, die auf dem Bruderholz gelebt oder anderweitig eng damit verbunden waren, wie beispielsweise Lore Berger.

Der Hauptband umfasst rund 160, der Spazierband an die 80 und das Literaturheft um die 50 Seiten. Die drei einzelnen Bände stehen in einem Schuber und werden so zur Zierde eines jeden Büchergestells. Das neue Buch über das Bruderholz wird demnächst erscheinen. **Es kann bereits jetzt unter buch@bruderholz.org für Fr. 68.- bestellt werden.** Karin Rey

Gesundheitsbörse Bruderholz

Suchen Sie Gesundheitsfachpersonen/Institutionen. Bieten Sie Angebote im Gesundheitsfach auf dem Bruderholz an – dann lassen Sie es uns wissen – wer? was? wo?

Kinderzubehörbörse Bruderholz

Haben oder Suchen Sie ein Angebot im weiteren Zusammenhang mit Kinderzubehör. Wir schalten das Angebot/Suche dann zur bilateralen Kontaktaufnahme frei – Alles ohne Gewähr – dann lassen Sie es uns wissen – wer? was? wo?

Musikerbörse Bruderholz

Suchen Sie MusikerInnen für gemeinsame Übungen, Auftritte. Suchen Sie MusikerInnen für ein Engagement oder wollen Sie sich für ein Engagement anbieten – dann lassen Sie es uns wissen – wer? was? wo?

Wohnbörse Bruderholz

Ferien – Haus – Wohnung Mieten – Vermieten – Tauschen. Suchen Sie vertraute Personen, welche Ihre Ferienwohnung – Ihr Ferienhaus mieten. Eine Wohnung – ein Haus für Ihre Ferienpläne – einen Käufer – Mieter Ihrer Wohnung – Ihr Haus. Eine Wohnung – ein Haus zur Miete – Kauf auf dem Bruderholz – dann lassen Sie es uns wissen – wer? was? wo?

Veranstaltungskalender Musiker/innen

Planen/haben Sie als mit dem Bruderholz verbundene Musikerin eine eigene Veranstaltung Konzert – Matinée – Lesung mit Musik – u.a. im Quartier – Räume Basel oder Schweiz-/Weltweit? – dann lassen Sie es uns wissen – wer? was? wo?

Mail an balz.briner@quartieroase.ch – wird auf www.quartieroase.ch präsentiert! Wir möchten **Veranstaltungen von Bruderholz MusikerInnen – Gesundheitsangebote – Ferien-, Wohn- und Kaufangebote – Kinderzubehörangebote – aktuelle Musikerangebote** von und für die Bruderholzbevölkerung zusammentragen!

Wir laden herzlich ein zum

Weihnachts-Apéro

am Montag, 30. November 2020,
18–19.30 Uhr und zum

Neujahrs-Apéro

am Dienstag, 5. Januar 2021, 18–19.30 Uhr
unter unsere zauberhafte Tanne «Auf dem hellen Hügel», Bruderholzallee 169 – 4059 Basel – auf dem Parkplatz der alten Post

Hatha-YOGA – Workshops

montags & donnerstags 18.15 – 19.30 Uhr

Kosten CHF 30,- pro Workshop – Bitte anmelden! Die Workshops führe ich durch, wenn sich mindestens zwei TeilnehmerInnen anmelden.

Sa, 07. Nov. 2020, 9.30 – 12 Uhr

Workshop: Yoga für zu Hause (Teil 1) – Die 12 wichtigsten Asanas (Übungen) und wie diese zu Hause korrekt ausgeführt werden können. Inkl. Übungshilfen.

Sa, 21. Nov. 2020, 9.30 – 12 Uhr

Workshop: Yoga für zu Hause (Teil 2) – Die 12 wichtigsten Asanas (Übungen) und wie diese zu Hause korrekt ausgeführt werden können. Inkl. Übungshilfen.

Kids & Teens Movement's

jeweils Donnerstag

3,5 bis 6 Jahre: 15.15 bis 16 Uhr

7 bis 12 Jahre: 16 bis 17 Uhr

mit Hip-Hop und Hausaufgabenbetreuung. Kursleiterin: Linda Kaiser

Anmeldung und Fragen unter
kidsmovements@gmail.com

www.childs-fun-yoga.ch

(Versicherung ist Sache
der Teilnehmenden)

ES CHUNNT DR
NIGGI NÄGGI



SUNNTIG 6. DEZÄMBER 2020

14.00 – 16.00

MIT GRÄTTMÄNNER ZUM

CAFÉ
Streutli
auf dem Hügel

90 Jahre Kino Zwinglihaus

Wir gratulieren der Gundeldinger Zeitung zu Ihrem 90jährigen Bestehen!

Ebenfalls 90 Jahre alt wird das Zwinglihaus. Wussten Sie, dass der Kirchensaal 1931 auch als Kinosaal erbaut wurde? Beim ursprünglichen Bau der Kirche wurde Wert auf die Diversität der Funktionen gelegt. So wurde oberhalb der Empore eine Kabine für den Kino-Operateur eingebaut. Diese Tatsache führt uns 90 Jahre später zum **Kino Revival im Zwinglihaus.**

Am Donnerstag, **22. Oktober um**

19.30 Uhr starten wir mit dem Dokumentarfilm **«Konzern-Report»** in Zusammenarbeit mit dem Lokalkomitee Gundeldingen.

Für Samstag, den **31. Oktober 19.30 Uhr** ist ein Gruselfilmabend mit einem der ersten Tonfilmen, **«Frankenstein»** von 1931 geplant.

Am Mittwoch, **18. November 19.30 Uhr** können Sie einen Stummfilmabend **«Grandma's Boy»** mit Orgelbegleitung von Johannes Fankhauser geniessen.

Am Donnerstag, **3. Dezember 19.30 Uhr** zeigen wir den Basler Film

«Im Spiegel». Anschliessend führen wir eine Podiumsdiskussion mit den Machern und Betroffenen durch.

Für das Kino Revival besteht ein Covid-19-Schutzkonzept. Weitere Filme sind in Planung. Lassen Sie sich durch den feinen Popcornduft des neuen Popcornwagens anziehen und geniessen Sie einen Abend in einem etwas anderen Kino. Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns über einen Unkostenbeitrag.

Das Team am Zwinglihaus



Geniessen Sie bei uns thailändische, schweizerische oder europäische Gerichte/Spezialitäten. Auch Take-Away.

Geniessen Sie einen Apéro, einen Kaffee oder chillen Sie einfach bei uns.



MOULES-ESSEN

Donnerstag 22.10 und Freitag 23.10.2020, jew. ab 18 Uhr

Moules marinières	Fr. 22.50
Moules Thai Art	Fr. 24.50
Pommes Frites	Fr. 3.50
Portion Reis	Fr. 2.50
Portion gebratener Reis mit Gemüse	Fr. 6.50
Diverse Rot- und Weissweine im Offenausschank	

Bitte reservieren



100

Bar + Restaurant 100

Güterstrasse 100, Tel. 061 271 31 58
Europäische und thailändische Gerichte

Öffnungszeiten:

Mo	10–14/17–23 Uhr
Di bis Do	10–14/17–00 Uhr
Fr	16–01 Uhr
Sa	16–23 Uhr

Sonntag geschlossen!

100

TRADIZIONI REINTERPRETATE

VALENTINO

TRADITIONEN NEU INTERPRETIERT

Dienstag bis Freitag 11:30–14:00, 18:00–23:00 und Samstag 18:00–00:00
Güterstrasse 183, Basel — Reservationen unter 061 506 85 22 oder auf ristorante-valentino.ch



«Wir freuen uns auf Ihren Besuch.»
Ihre Gastgeber Lidia und Daniele Rovetto

2x «Spezial-Aktion Weihnachten/Silvester» für Restaurants, Cafés, Take-Away

Grossauflage: **über 30'000 Exemplare.** Verteilung in Grossbasel/City rund um das Gundeli.

Erscheinungsdaten: 18. November und 2. Dezember 2020

1 Doppelfeld kostet **nur CHF 290.-** (anstatt CHF 415.-)

1 Einzelfeld kostet **nur CHF 150.-** (anstatt CHF 210.-).

Die Preise verstehen sich 30 Tage rein netto 4-farbig, exkl. 7,7% MwSt

Gundeldinger Zeitung

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel,
Telefon 061 271 99 66, gz@gundeldingen.ch – www.gundeldingen.ch



Marcus Stoercklé jun.,
BASEL, Politikbeobachter,
parteiunabhängig.

Foto: zVg



WESHALB GRÜNE, CVP UND SP UNGLAUBWÜRDIG SIND!

Die Abstimmung über die Begrenzungsinitiative ist vorbei. Gesamt-schweizerisch votierten lediglich rund 38 Prozent dafür, in Basel-Stadt 26 Prozent für ein JA. Leider ist es noch

immer so, dass die genannten Parteien, die ganzen Fragen und Umwelt-Probleme zum Thema Einwanderung und deren Begrenzung einzig und allein der SVP, EDU und den Schweizer Demokraten überlassen. Welche Dummheit! Migrantinnen und Migranten gehen dorthin, und überfluten ein Land, in welchem die Sozialleistungen mit Abstand am höchsten sind. Resultat: Unsere Mieten, Steuern und Sozialabgaben steigen, ebenso steigt der Lohndruck! «Stadtentwicklung» ist immer assoziiert mit enormem Bevölkerungswachstum. Zu enge Platzverhältnisse senken jedoch die Lebensqualität, bereitet höhe-

ren Stress und macht krank! Mehr Menschen = mehr Co₂, auch beim Ausatmen, Strom, Wasser, Platz und Ressourcenverbrauch! Die Gleichung: Weniger Energie- und Platzverbrauch trotz stetig steigender Zuwanderung, kann nicht aufgehen, weil sie falsch ist! Auch im VCS-Magazin, Verkehrsclub, wo ein Strategiepapier bis 2030 verfasst wurde, liest man kein Wort über die wichtigste Ursache von Umwelt-Problemen, nämlich die masslose Zuwanderung, sowohl nach Basel als auch in die übrige Schweiz.

Eine glaubwürdige Umwelt-Diskussion, erfordert jedoch den Einbezug aller Aspekte, selbst wenn dies durch Partei-Funktionäre strengstens verboten ist!

Eine «Klima-Demonstration» ist also stellvertretend eine Kundgebung gegen die Überbevölkerung weltweit und auch in der Schweiz!

Fr, 23. Oktober bis Sa, 14. November

A Tribute To All The Small Things In Life

GZ. Bienen, Schmetterlinge, Käfer und Co. sind die wahren Helden der Natur – doch die Insekten sind bedroht. Mit der Ausstellung «A Tribute To All The Small Things In Life» arbeitet die dänische Künstlerin Agnes Skipper mit Pro Natura Schweiz zusammen, um das Überleben der Insekten zu sichern – denn ohne sie ist auch unser Leben nicht möglich. In ihren Werken zeigt die in Basel wohnhafte Künstlerin ihre abstrakt-figurative Interpretationen der Vielfalt der Insektenwelt.

Vernissage mit Live-Artist-Talk: Freitag, 23.10.2020 ab 18 Uhr. Ausstellung: ab Samstag, 24.10.2020 von 12–17 Uhr, jeweils freitags von 10–17 Uhr und samstags von 12–16 Uhr. Finissage: Samstag, 14.11.2020 von 12–17 Uhr im Spektakel Atelier, Güterstrasse 295. 10% des Verkaufsertrags gehen direkt



an die Pro Natura Kampagne «Gemeinsam gegen das Insektensterben». Infos: www.numasigra.com und www.pronatura.ch.

FORUM-INSERAT: Senden Sie Ihren Artikel (Word, 1'650 Zeichen/Leerzeichen) für das «Forum der Parteien» mit Foto (jpg) und Parteienlogo ganz einfach an: gz@gundendingen.ch. Normalausgaben: Fr. 350.-, Grossauflagen: Fr. 400.- (exkl. 7,7% MwSt) pro Forum.

Thomas P. Weber

Im «Forum der Parteien» sowie in anderen Foren (z.B.) «Politikbeobachter» können sich die Parteien und politischen Gruppierungen frei äussern, also ihre Anliegen, parteibezogene Aktualitäten und politische Ziele publizieren. Für die einzelnen Beiträge übernimmt die Redaktion der Gundendinger Zeitung keine Verantwortung. Für den Inhalt haftet die jeweilige Partei.

ch media print

Wir gratulieren der
Gundendinger Zeitung herzlich
zum 90jährigen Jubiläum.
Wir danken für die gute
Zusammenarbeit.

Zeitungsdruck überzeugt doppelt – durch Qualität und Umweltfreundlichkeit. Mit dem ökologischsten aller Druckverfahren produzieren Sie nachhaltig gut. Wir verwenden nur Zeitungspapier mit einem Altpapieranteil von mindestens 80 Prozent. Ausserdem sind FSC-zertifizierte Lieferanten, konsequentes Recycling, clevere Transportwege und Verzicht auf unnötige Chemikalien für uns selbstverständlich. Wir produzieren heute die Zeitung von morgen: www.chmediaprint.ch.

Josef «Seppi» Zimmermann zum Neunzigsten

Paris Hilton, Xherdan Shaqiri, Diego Armando Maradona – ein Leben für die Fotografie

In Vitznau am Vierwaldstättersee ist Josef Zimmermann geboren und aufgewachsen. Mit 20 Jahren zog es ihn hin zu den Lichtern der Grossestadt, nach Basel. In der Rheinstadt absolvierte er auch seine RS, die heutige Kaserne stand damals notabene noch voll im Betrieb der Schweizer Armee. Richtig losgelegt hat Seppi, wie ihn alle nennen, mit 25 Jahren. Seinen ersten Vertrag erhielt er von der Bildagentur Keystone Color. «Ich konnte frei Bilder schicken für ins Archiv», berichtet er. Gelegentlich wurden die auch veröffentlicht



Fotograf Josef Zimmermann, seit Jahrzehnten arbeitet er im Auftrag der Gundeldinger Zeitung. Foto: GZ

und honoriert. Der schriftliche Vertrag mit Fixum und Honoraren, den wir damals ausgehandelt haben, ist seit 65 Jahren gültig.» Josef Zimmermann hat seinen Aktionsradius später ausgebaut. So ist er beispielsweise bei der Prisma Bildagentur eingestiegen. Diese Leute bezahlten pro Bild, für jedes veröffentlichte Foto gab es ein Honorar. Schon bald kam er auch mit der renommierten Agentur Dukas in London in Kontakt. Diese Agentur ist jetzt auch in Zürich domiziliert, und Josef Zimmermann bedient sie immer noch.

In all den Jahren hat der Vollprofi und Familienvater lediglich mit drei verschiedenen Kameras gearbeitet. Zuerst mit einer Leica, später mit einer Canon, heute mit einer Nikon. «Als ich zu Nikon gewechselt habe, war diese Firma der ganzen Konkurrenz in der Technik ein bisschen voraus», erklärt er. Noch heute bringt Josef Zimmermann sämtliche Objektive zum Einsatz. «Von 35 mm- bis zum 300 mm-Objektiv habe ich alles im Repertoire, verschiedene Brennweiten», fügt er an. Im Lauf der Zeit hat Josef Zimmermann, dieser wackere Fotoreporter, unzählige Aufträge für die Gundeldinger Zeitung, aber auch für die Kleinbasler Zeitung kompetent und speditiv erledigt. Er bebilderte Sport (Fussball und Eishockey), aber auch queerbeet Kultur, Politik, Museen und Fasnacht – alles, was in unserer Stadt halt so dazu

gehört. Ob Paris Hilton, Xherdan Shaqiri oder Valentin Stocker, ob Scott Chipperfield, Alex Frei oder Eric Himelfarb, ob Jim Clark, Ivan Rakitic oder Diego Armando Maradona, ob Gundeli-Koryphäen oder Kleinbasler Protagonisten, Josef Zimmermann hatte sie alle vor seiner Linse. Unvergesslich der Moment in der Champions League im Basler St. Jakobs-Park, wo er vor einem Millionen-TV-Publikum von einem Ball getroffen wurde und längere Zeit groggy am Boden lag. Zum Glück hat er sich gut davon erholt. Verlag und Redaktion der Gundeldinger Zeitung gratulieren dem rüstigen Jubilar ganz herzlich, danken ihm tausend Mal für all die grossartigen Einsätze und entbieten ihm die besten Wünsche für die Zukunft.

Lukas Müller

Vielen Dank!

An dieser Stelle möchten wir Josef «Seppi» Zimmermann für seine tollen, spannenden und schönen Fotos von ganzem Herzen danken. Seit Jahrzehnten fotografiert er für die Gundeldinger Zeitung.

Thomas P. Weber, Herausgeber

Hier eine kleine Fotoauswahl aus seinen Millionen geschossenen Fotos aus dem Archiv Josef Zimmermann/GZ. Alleine Keystone hat von Josef über 700'000 Fotos archiviert.



Einige Ausschnitte aus Josef Zimmermanns bewegtem Fotografenleben: Paris Hilton (er war übrigens an diesem Tag der einzige Fotograf, der den Star von vorne zu Gesicht bekam, da er sich auf der richtigen Seite hingestellt hatte). Die grösste Blume der Welt im Botanischen Garten Basel. Bei praktisch allen grossen Eurocupspielen des FC Basel war Josef Zimmermann live mit dabei.

Fotos: Josef Zimmermann



Josef Zimmermann im Dienst der GZ, sei es am Kindergarten-Umzug im Gundeli ...



... an der Basler Fasnacht (Gundeli-Clique 2018) ...



... an den EHC-Matches ...



... und der FCB, seine grosse Leidenschaft. Hier eine Spielszene aus der Champions-League-Partie 2018 FC Basel gegen Manchester City ...



... sowie an der Swiss Indoors mit Roger Federer ...



... oder Portraits von Promis wie zum Beispiel Paris Hilton an der Uhren und Schmuckmesse (siehe Foto oben links) ... sowie spezielle Nahaufnahmen von Pflanzen, Objekte etc.

Fotos: Josef Zimmermann

Informatik-Dienstleistungen

Ob es sich um einen einmaligen Auftrag handelt oder ob Sie Bedarf für eine längerfristige Zusammenarbeit haben, was immer Ihr Anliegen ist, sprechen Sie mit uns, wir machen Ihnen gerne einen Lösungsvorschlag.

Projektmanagement

Mit geeigneten Instrumenten und Know-how unterstützen wir Ihre Projektorganisation oder übernehmen das Projektmanagement. Bei Bedarf begleiten wir Ihr Informatik-Projekt von der Konzeption bis zur Realisierung. Unsere Spezialität ist es, verfahrenere Situationen zu entflechten, Transparenz zu schaffen und ein Informatik-Projekt so wieder auf Erfolgskurs zu bringen.

Beratung

Wir beraten Sie in allen Fragen rund um Informatik, Projektmanagement und Organisation. Wir nehmen Ihnen die Probleme ab und liefern Ihnen dafür Entscheidungsgrundlagen und Lösungsvorschläge. Reichen unsere Erfahrung und unser Wissen einmal nicht aus, verfügen wir über die erforderlichen Verbindungen zu spezialisierten Unternehmen.



Guido Widmer, seit Jahren der IT- und PC-Spezialist auch für die Gundeldinger Zeitung. Foto: zVg

Evaluation

Wir evaluieren bei Ihnen beliebige Komponenten im Hard- & Softwarebereich und erstellen Entscheidungsunterlagen (z.B. Kosten-/Nutzenanalysen etc.) in gewünschter Ausführlichkeit.

Beschaffung

Nach Ihren Wünschen oder gemäss unserem Vorschlag liefern wir Ihnen Hard- und Software herstellerunabhängig. Wir schliessen Verträge in Ihrem Namen und Auftrag ab oder vermitteln entsprechende Kontakte. Wir wickeln für

Sie auch Beanstandungen, Garantiesprüche und Reparaturaufträge ab.

Installation

Wir installieren und konfigurieren die vorhandenen oder neu beschafften Geräte bei Ihnen. Wir kümmern uns auch um die Beauftragung von Installationsfirmen für feste Netzverkabelungen, Telefonanlagen und elektrische Installationen in Ihrem Namen und überwachen die Arbeiten.

PC- und Netzwerk-Support

Dank unserer langjährigen Erfahrung im Bereich von PC-Netzwerken, sind wir in der Lage Ihnen einen umfassenden Support für fast alle gängigen Software-Produkte von Microsoft, aber auch von anderen Herstellern anzubieten.

Schulung

Wir bieten Ihnen massgeschneiderte intensive Ausbildung vor Ort, einzeln oder in kleinen Gruppen, ganz nach Ihren persönlichen Bedürfnissen. Die Kurse finden in der Regel lösungsorientiert und ohne Abgabe von Unterlagen statt.

Internet

Für Ihren Internetauftritt erarbeiten wir mit Ihnen ein ganzheitliches Konzept, welches von der Corporate-Identity (CI) über die geeignete Kommunikationsinfrastruktur bis zum eigentlichen Web-Design geht. Hier arbeiten wir mit bestausgewiesenen Spezialisten zusammen.

Weitere Dienstleistungen

Schreib- und Layout-Arbeiten (Texte, Präsentationen, Publikationen aller Art), Digitale Bildbearbeitung (Technische Aufnahmen, Bearbeitung von digitalen Bildern, Scans etc.)

Eine Lösung für Ihr Problem war bis jetzt nicht dabei? Bitte kontaktieren Sie uns, die obige Aufstellung ist nicht abschliessend!

Guido Widmer

F-IT-S Widmer
Informatik Dienstleistungen
Therwilerstrasse 15
4142 Münchenstein
Tel.: +41 79 652 0824
www.fit-services.ch

**Lieber mit Maske
als ohne Bass.**

Mit Seife, Abstand und Maske
sich selbst und andere schützen.

Weitere Infos: coronavirus.bs.ch

**Gemeinsam
gegen
Corona**

Kanton Basel-Stadt



Pfarrei: Heiliggeist Basel
Thiersteinerallee 51, 4053 Basel
Tel. 061 331 80 88
info@heiliggeist.ch
www.heiliggeist.ch

Seit Anfang Juni ist es wieder möglich, Gottesdienste zu feiern. Dabei sind die bekannten Abstands- und Hygieneregeln zu beachten und es gibt weitere Regelungen im Verlauf der Gottesdienste, die wir einhalten müssen. Über diese haben wir im Pfarrblatt informiert und erinnern immer wieder daran. Auch feiern wir wieder regelmässige Gottesdienste an den Werktagen. Aufgrund der Abstandsregeln ist die Platzzahl wie in allen Kirchen leider beschränkt. Zusätzlich zu diesen regulären Gottesdiensten laden wir zu den folgenden besonderen Feiern ein:

So, 25. Okt., 9 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier mit Verabschiedung von Dorothee Becker.

So, 25. Okt., 11 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier mit Verabschiedung von Dorothee Becker. Der Gesangchor singt Motetten aus drei Jahrhunderten.

So, 25. Okt., 11 Uhr, Heiliggeistkirche: KinderKirche.

So, 25. Okt., 11.30 bis 17 Uhr, Innenhof L'ESPRIT: Jugendlounge offen.

Mo, 26. Okt., 15 bis 17 Uhr, Tituskirche: OFFLINE. Spuren mystischer Spiritualität am Oberrhein.

Mi, 28. Okt., 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst mit Totengedenken.

So, 1. Nov., 9 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier.

So, 1. Nov., 11 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier.

Mi, 4. Nov., 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gedenkgottesdienst für die Mitglieder der Frauengemeinschaft.

Do, 5. Nov., 9.30 Uhr, Kirche Bruder Klaus: Ökumenisches Morgengebet.

Do, 5. Nov., 18 Uhr, Heiliggeistkirche: Totengedenken der Kolpingfamilie.

Fr, 6. Nov., 15 Uhr, L'ESPRIT: Gehirnjogging mit Hella Grunwald.

Sa, 7. Nov., 18 Uhr, Heiliggeistkirche: Totengedenken.

So, 8. Nov., 9 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier.

So, 8. Nov., 11 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier.

Mi, 11. Nov., 15 Uhr, L'ESPRIT: Vortrag «Das Caritas Babyhospital in Bethlehem».

Sa, 14. Nov., 18 Uhr, Heiliggeistkirche: Zwischendrin – moderne Andacht (ohne Kommunionfeier).

So, 15. Nov., 9 Uhr, Heiliggeistkirche: Kommunionfeier.

So, 15. Nov., 11 Uhr, Heiliggeistkirche: Kommunionfeier.

Bitte beachten Sie weiterhin die Tagespresse, das Pfarrblatt und die Homepage der Pfarrei, da es aufgrund der aktuellen Situation immer noch zu kurzfristigen Änderungen kommen kann.



Winkelriedplatz 6, 4053 Basel
sekretariat@bewegungplus-basel.ch
www.bewegungplus-basel.ch

Herzliche Einladung zu unseren nächsten Gottesdiensten und Veranstaltungen: Wir können nun wieder mit unseren Veranstaltungen beginnen. Da wir momentan unter dem bestehenden Schutzkonzept nur eingeschränkt Platz im GD-Raum haben, musst du dich für den Gottesdienst anmelden. **Anmeldung jeweils bis Freitag um 20.00 Uhr. Danke.**

Mi, 21.10., 9–11 Uhr: Interkulturelles Café für Frauen. Frauen aus anderen Kulturen begegnen, Deutsch verbessern & Freundschaften vertiefen.

Do, 22.10., 19.30 Uhr: MyLife-Workshop, Teil I, Was mein Leben geprägt hat.

So, 25.10., 10 Uhr: Gottesdienst, Predigt P. Erne. Thema: Um Himmels Willen, seid leidenschaftlich für Gott – Sendeschreiben an die Ge-

meinde in Laodicea. Prophetisches Gebet nach dem Gottesdienst. – Anmeldung für den GD unter 061 421 93 33 (E. Arbeit) oder ernesto@arheit.com

Mi, 28.10., 9–11 Uhr: Interkulturelles Café für Frauen. Frauen aus anderen Kulturen begegnen, Deutsch verbessern & Freundschaften vertiefen.

Do, 29.10., 19.30 Uhr: MyLife-Workshop, Teil II, Mein Leben als Buch verstehen.

Fr, 30.10.: 17.30 Uhr: WINKELRIED-TALK mit Gästen. Hans Goldenberger im Gespräch mit Lukas Kundert, Prof. Dr. theol. und Kirchenratspräsident der Evangelisch-reformierten Kirche Basel-Stadt und Andreas Möri, Gemeindepfarrer am Zwinglihaus, sowie Studienleiter am Forum für Zeitfragen, sowie Melanie Meury, Mitarbeiterin für Kinder und Familien in der BewegungPlus Basel.

→ Was bewegt Kirche und was will Kirche bewegen?

→ Talk und Möglichkeit, Fragen zu stellen;

→ 17.30 Uhr, Start mit Getränken;

→ 18 Uhr, Talk, anschliessender Apéro und Möglichkeit der Begegnung.

So, 1.11., 10 Uhr: Gottesdienst, Predigt M. Meury. – Anmeldung für den GD unter 061 421 93 33 (E. Arbeit) oder ernesto@arheit.com

Mo, 2.11., 14/19 Uhr: Kreatwerkstatt. Kreatives Gestalten mit Papier & Stoff, Gemeinschaft.

Di, 3.11., 18 Uhr: Deutschkurs. Der Kurs ist kostenlos und hilft bei der Integration in unsere Sprache, unsere Kultur, Niveau A2/B1. Sie sind herzlich willkommen. Anmeldung unter johobea@gmail.com

Mi, 4.11., 9–11 Uhr: Interkulturelles Café für Frauen. Frauen aus anderen Kulturen begegnen, Deutsch verbessern & Freundschaften vertiefen.

Do, 12.11., 19.30 Uhr: MyLife-Workshop, Teil III, Was ist das Ziel in meinem Leben?

So, 8.11., 10 Uhr: Gottesdienst, Predigt Simona Lempen. Thema: Um Himmels Willen, steht fest im Glauben. – Anmeldung für den GD unter 061

421 93 33 (E. Arbeit) oder ernesto@arheit.com

Di, 10.11., 18 Uhr: Deutschkurs. Der Kurs ist kostenlos und hilft bei der Integration in unsere Sprache, unsere Kultur, Niveau A2/B1. Sie sind herzlich willkommen. Anmeldung unter johobea@gmail.com

Mi., 11.11., 9–11 Uhr: Interkulturelles Café für Frauen. Frauen aus anderen Kulturen begegnen, Deutsch verbessern & Freundschaften vertiefen.

Mi., 11.11., 13.30 Uhr: Senioren-Treff. Gemeinschaft, Austausch, kurzer Input. Es gibt auch ein kleines Zvierli.

Do., 12.11., 19.30 Uhr: MyLife-Workshop, Teil IV, Gott als den Grundton von meinem Leben kennen lernen?

So., 15.11., 10 Uhr: Gottesdienst, Predigt H. Goldenberger. Thema: Um Himmels Willen, dient dem Reich Gottes. – Anmeldung für den GD unter 061 421 93 33 (E. Arbeit) oder ernesto@arheit.com

Mo., 16.11., 14/19 Uhr: Kreatwerkstatt. Kreatives Gestalten mit Papier & Stoff, Gemeinschaft.

Di., 17.11., 18 Uhr: Deutschkurs. Der Kurs ist kostenlos und hilft bei der Integration in unsere Sprache, unsere Kultur, Niveau A2/B1. Sie sind herzlich willkommen. Anmeldung unter johobea@gmail.com

Mi., 18.11., 9–11 Uhr: Interkulturelles Café für Frauen. Frauen aus anderen Kulturen begegnen, Deutsch verbessern & Freundschaften vertiefen.

Auskunft erhalten Sie auf unserer Website www.bewegungplus-basel.ch oder direkt bei den Pastoren H. Goldenberger (h.goldenberger@bewegungplus.ch) oder P. Erne (ph.erne@bewegungplus.ch). Tel. 061 321 69 09

Die nächsten Mitteilungen der Kirchengemeinden erscheinen am

Mi, 18. November 2020

Bücher

Sarah Penrose – Auf fremden Wegen

GZ. In ihrem neuen Roman «Sarah Penrose – Auf fremden Wegen» führt Priska M. Thomas Braun ihre Leserschaft auf eine abenteuerliche Reise, die zwei Kontinente überspannt.



Wie schon ihr Debüt, «Der gestrandete Wassermann», spielt auch ihr neuer Roman an autobiographischen Schauplätzen der in Pfeffingen wohnhaften Autorin.

Die englische Ethnologie-Stu-

dentin Sarah stellt auf der Suche nach sich selbst die Weichen für ihre Zukunft. Dabei überzeugt sie mit ihrem unverwundlichen Optimismus, ihrer Kreativität und unbeirrbarer Eigenständigkeit.

Priska M. Thomas Braun ist in Basel aufgewachsen. Mit 18 Jahren zog sie in die französische Schweiz. Später lebte und arbeitete sie in Australien, Cornwall, Israel, Kenia und in Italien. Von 1988 war sie bis zum Eintritt in den Ruhestand Redaktorin beim Migros Magazin, Basel/Jura.

Ihre beiden Romane sind im Münster Verlag Basel erschienen.

Basler Buchwochen

Sonntag, 8. Nov. 20, 16 Uhr, Mentelinhof

Die aus Cornwall stammende Sarah Penrose und ihr deutscher Freund Hannes haben gerade mit ihren Velos die Strecke Dornach-Hochwald hinter sich gebracht und besuchen dort die Gedenkstätte des Flugzeugabsturzes vom 10. April 1973. Hier beginnt die Handlung des zweiten Romans der Autorin Priska M. Thomas Braun. Er führt die Leser*innen auf eine abenteuerliche Reise von Corn-



wall über Basel und den Schwarzwald bis nach Kenia. Die Lesung wird mit einem Apéro abgerundet.

Eine Kooperation des Münster Verlags Basel mit der Galeristin Brigitta Leupin.

Eintritt: CHF 10.–
Vorverkauf: Galerie Münsterberg, Münsterberg 13, 4051 Basel, +41 79 379 41 77

Titus beflügelt: Ein Herbst in Baden-Baden

Faites vos jeux!

Im ersten literarischen Kammerkonzert der neuen Saison von «Titus beflügelt», der etwas anderen Konzertreihe auf dem Basler Bruderholz, Sonntag, 25. Oktober 2020, 17 Uhr dreht sich - wie beim Roulette - alles um Fjodor Dostojewskijs Roman «Der Spieler» und das Trio für Violine, Horn und Klavier op. 40 von Johannes Brahms:



Eine fiktive Begegnung zwischen Brahms und Dostojewskij in der mondänsten Kurstadt Europas. Wäh-

Fjodor Dostojewskij. Images, icons.png.com

rend der hoch verschuldete und wie sein Held Alexej Iwanowitsch spielsüchtige Dostojewskij durch Baden-Baden dem Casino entgegen hetzt, spaziert Brahms in entgegengesetzter Richtung die Lichtentaler Allee entlang. Fernab der Rouletteische fällt ihm das Thema zum ersten Satz seines Horntrios ein. Das von tiefer poetischer Empfindung getragene Adagio mesto, diese ergreifende Klage um das Nichts des Menschenlebens prallt auf den drängenden Rhythmus und den sich verhaspelnden Atem von Dostojewskijs dynamisch-

Mit Babara Doll, Violine; Thomas Müller, Horn; Tobias Schabenberger, Klavier; Christian Sutter, Konzept und Lesung. **Sonntag, 25. Oktober 2020, 17 Uhr**, Titus Kirche, Eintritt frei, Kollekte am Ausgang.



Johannes Brahms.

Foto: Willy von Beckerath, Wikimedia Commons.

ten Roman. Ein musikalisch-literarischer Nervenkitzel sondergleichen. Momente, wo die Roulettekugel zwischen zwei Möglichkeiten zögert: Gewinn oder Verderben. Ein musikalisch-literarisches Pendeln zwischen Extremen. Eine waghalsige Partie. ■

Titus beflügelt
Musikalisch-literarischer Streifzug durch vier Jahreszeiten

Faites vos jeux!
Ein Herbst in Baden-Baden

Barbara Doll, Violine
Thomas Müller, Horn
Tobias Schabenberger, Klavier
Christian Sutter, Konzept und Lesung

Titus Kirche
Im tiefen Boden 75
4059 Basel

Jubiläumsjahr nimmt Fahrt auf

In diesem Jahr wird das 550-Jahr-Jubiläum der Basler Herbstmesse lanciert: am 24. Oktober um 12 Uhr wird Messeglockner Franz Baur auf eine besondere Art das Jubiläumsjahr einläuten und ein Riesenrad nimmt auf dem Münsterplatz Fahrt auf.

GZ. Corona bedingt dürfen jedoch dieses Jahr leider keine Gäste in die Turmstube hinaufsteigen. Der Messeglockner bittet die traditionsbewussten Baslerinnen und Basler um Verständnis für diese Massnahme. Aufgrund der Pandemiesituation muss auch auf den öffentlichen Anlass auf dem Martinskirchplatz verzichtet werden. Die Jubiläumsaktivitäten werden punktuell auf dem Münsterplatz lanciert.



Foto: zVg/Standortmarketing BS

Anlässlich des ausserordentlichen Jubiläums kann man das ganze Jahr über kleine Messeangebote in der Innenstadt entdecken. Den Auftakt macht das Riesenrad, welches auch während des Weihnachtsmarktes und darüber hinaus bis am 3. Januar in Betrieb sein wird. Danach sind weitere Messeerlebnisse auf dem Barfüsserplatz, Petersplatz und Messeplatz geplant. Diese Attraktionen sind mit einem attraktiven Informationsangebot für die Bevölkerung und Vermittlungsprojekten für die Basler Volksschulen verbunden. ■



Gundeldinger Zeitung seit 1930

Die nächsten Ausgaben im 2020/2021

der Gundeldinger Zeitung erscheinen am



Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel – www.gundeldingen.ch – gz@gundeldingen.ch – Tel. +41 61 271 99 66 – 079 645 33 05

GZ	Erscheinungs-Datum	Redaktions-Schluss	Inseraten-Schluss	Zusatzthemen / Sonderseiten	Verteilung (Aufl. über Expl.)	
					Grossauflage*	Normalausg.
16	Mi, 18. November	Di, 10.11.20	Do, 12.11.20	Geschenk-Ideen / Santiglaus / Weihnachts- und Geschäftsessen	30'000	
17	Mi, 02. Dezember	Di, 24.11.20	Do, 26.11.20	Geschenk-Ideen / Silvester / Neujahr	30'000	
18	Mi, 16. Dezember	Di, 08.12.20	Do, 10.12.20	Geschenk-Ideen / Silvester / Neujahrs-Glückwünsche		19'000

2021

01	Mi, 27. Januar	Di, 19.01.21	Do, 21.01.21	Vorfasnacht / Fasnacht / Valentinstag		19'000
02	Mi, 17. Februar	Di, 09.02.21	Do, 11.02.21	Vorfasnacht / Fasnacht		19'000

Themen/Sonderseiten in jeder Ausgabe:

Abstimmungen / Wahlen · Agenda (Veranst. / Ausstellungen / Events / Theater) · Aktuelles / Neues · Forum Parteien
Schönheit, Fitness + Gesundheit · Mitteilungen Kirche · Restaurants / Gartenrestaurants · Vereinstafel · Wohnungsmarkt

*Grossauflagen plus 30% Aufpreis

Stand: 13.10.2020.
Änderungen vorbehalten!

Frische Egli aus dem Baselbiet

aus nachhaltiger Aquakultur der Micarna aus Birsfelden



Die Aquakultur für Felchen- und Eglifilets steht im Birsfelder Hafen. Produktionsmitarbeiter Erik Gábor hegt und pflegt täglich die Fischbestände.



Der Besatz ist unabhängig von Wildtierbeständen. Die Jungfische wachsen in einer eigenen Aufzucht mit separaten Elterntieren auf.



Durch das Bereitstellen gleichbleibend optimaler Wachstumsbedingungen sind die Filets das ganze Jahr gleich gross. Das Filetieren, Trimmen und Verpacken erfolgt in Handarbeit.



Fabio Ammann, Standortleiter Micarna Birsfelden, übergibt die frischen Fische an Raul Carballa von der Fischabteilung im MPARC Dreispitz.



CUMULUS
PUNKTE
20x
Neu



7.75

«Aus der Region.»
Eglifilet mit Haut

Zucht aus der Schweiz,
in Selbstbedienung
per 100 g

Genossenschaft Migros Basel

ANGEBOT GILT NUR VOM 20.10. BIS 26.10.2020, SOLANGE VORRAT

MIGROS
Ein **M** regionaler.